



WURSTLIGA SAISON 2009/2010



we care about the wurst

WURSTLIGA SAISON 2009/2010



1



WURSTLIGA SAISON 2009/2010

DER SAISONRÜCKBLICK

SAISON 2009 / 2010





WURSTLIGA SAISON 2009/2010

TEILNEHMER DER SAISON



TEILNEHMER DER SAISON 2009 / 2010





WURSTLIGA SAISON 2009/2010





Wer wird Meister? Wer holt die Kanone?

Zum insgesamt 6. Mal wird der Wurstligapokal ausgetippt. Der "Glaspott" wanderte schon durch viele Hände - 2005 zu Banjasz, 2006 und 2008 an Malaka, 2007 durfte Sören "Hand anlegen" und schließlich konnte 2009 Mumbata zupacken - doch noch nie konnte ein Meister seinen Titel in der folgenden Saison verteidigen. Auch Manager Pong scheiterte nach der Meisterschaft 2004 (damals gab es den Pokal noch nicht). Schlechte Karten also für Meister Mumbata? Noch dazu ist es wieder ein "gerades" Meisterjahr und das würde für Manager Malaka sprechen. Doch vielleicht schafft es (wieder einmal) ein Manager der bislang noch nicht die Finger am Pokal hatte? Oder kann Manager Pong in diesem Jahr den "Fluch des Vizemeisters" besiegen? Bisher noch nie konnte übrigens ein Team den Pokal gewinnen, das von einem schon einmal abgestiegenen Manager betreut wird. Also ist dann der Traum für Adolfo, Christo, Flutsch, Gonzales, Manfred und Urs schon ausgeträumt?

Aktuell - Dienstag, 28. Juli 2009

Neue Teams - Christo, Manfred und Urs optimistisch

Die Wurstliga begrüßt drei neue Teams in der Liga. Die Manager Christo, Urs und Manfred starten optimistisch in die neue Saison und hoffen mit diesen Mannschaften den Klassenerhalt schaffen zu können. Die letzten Aufsteigern denen das gelang waren die Teams von Manager Flutsch ('Hibernian' Saison 2008/2009) und Banjasz ('Balaton 07' Saison 2007/2008). In der Saison 2006/2007 mussten alle drei Aufsteiger auch gleich wieder den Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Darunter war Manager Urs, der es in seiner 5. Saison nun endlich wissen will und den ersten Klassenerhalt perfekt machen möchte. "Das Beispiel von Flutsch hat mir Mut gemacht und ich denke jetzt habe ich das richtige Team gefunden." so der Schweizer.

Auch Manfred kennt eine Saison als Aufsteiger, die vergangene bestritt er mit den 'Kickers Manfred'. Doch die blieben ebenso den Beweis der Ligatauglichkeit schuldig wie ein Jahr zuvor 'Atlético Manolo'. So hofft Manfred nun wieder auf bessere Zeiten. "Ich will wieder an die erfolgreichen Zeiten von 'Atlético' anknüpfen und Pepe wieder einheizen." Ganz neu in der Rolle eines Aufsteigers ist Manager Christo. Der Brasilianer trennte sich nach 4 Jahren von 'Flamengo', die als 11. in die Bratwurstliga abstiegen. Mit 'Botafogo Christo' hofft auch er wieder an bessere Zeiten anknüpfen zu können. "Die vergangenen drei Jahre waren nicht die Besten. Jetzt hoffe ich mit neuem Schwung wieder etwas bewegen zu können." so der Brasilianer bei der Saisonöffnung.

Aktuell - Dienstag, 28. Juli 2009

Das verflixte 7. Jahr - Wurstliga startet wieder

Mit der Saison 2009/2010 startet die Wurstliga in ihre insgesamt 7. Spielzeit.

Neue Titelträger für Meisterpokal und Torjägerkanone werden gesucht - Manager Mumbata versucht unterdessen beide Titel und damit das Double, zu verteidigen.

Mit Botafogo Christo (Brasilien), Sportfreunde Manfred (Deutschland) und Xamax Urs (Schweiz) sind 3 neue Teams in die Wurstliga aufgestiegen.

Nach 2004 mit 3 Teilnehmern, 2004/2005 mit 8 Teilnehmern ist es nun die 5. Saison in Folge mit insgesamt 13 teilnehmenden Managern und die 7. Spielzeit insgesamt.

Viel hat sich in der Sommerpause getan. Mit Kassenwart Sören wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die TV-Strafe wurde reformiert und bei den Startbeiträgen kündigt sich auch eine Veränderung an - doch die Verhandlungen sind noch im vollen Gange.

Damit ist der Grundstein gelegt für eine weitere spannende Saison der Wurstliga...





Neue Saison mit vielen Fragezeichen - Vorstand ist gefordert

Suche nach einer Reform der Startgebühren und was passiert mit Manfred's Schulden?

Mit der Saison 2009/2010 startet die Wurstliga in ihre insgesamt 7. Spielzeit.

Nachfolger für den Meisterpokal und die Torjägerkanone werden gesucht - Manager Mumbata versucht unterdessen beide Titel und damit das Double, zu verteidigen. Mit Botafago Christo (Brasilien), Sportfreunde Manfred (Deutschland) und Xamax Urs (Schweiz) sind 3 neue Teams in die Wurstliga aufgestiegen.

Nach 2004 mit 3 Teilnehmern, 2004/2005 mit 8 Teilnehmern ist es nun die 5. Saison in Folge mit insgesamt 13 teilnehmenden Managern. Auf dem Abschlussfest 2009 wurde einiges beschlossen. So wird es künftig eine Deckelung der TV-Strafe geben. Bei mehr als 5 vergessenen Tippabgaben wird die 1-Euro-Strafe gedeckelt, d.h. der betroffene Manager zahlt maximal nur 5 Euro.

Auch für den Startbeitrag hatten sich die, auf dem Abschlussfest anwesenden, Manager eine Neuerung überlegt. So sollte der Beitrag auf 20 Euro angehoben werden um der Geldnachlauferei nach dem Abschlussfest ein Ende zu setzen. Doch schon in den Tagen danach wurde Zweifel laut ob das der richtige Weg sein sollte. Derzeit ist immer noch nicht geklärt mit wieviel Startgebühr die Manager konkret rechnen müssen. Es scheint sich aber das alte Modell mit 10 Euro in modifizierter Form durchzusetzen. So sollen auch die Absteiger keine 5 Euro mehr extra bezahlen müssen. Das und die gedeckelte TV-Strafe bedeutet für die Liga, dass weniger Geld als Zuschuss für das Abschlussfest zur Verfügung stehen wird. Sprich die Teilnahme wird teurer. Eine Entscheidung steht aber noch aus. Dazu kommt das die gerade so abgewendete Insolvenz von Manager Manfred die Liga vor ein anderes Problem stellt. Was passiert mit den übrigen Schulden des Deutschen an die Ligakasse? Und wenn Manfred seine TV-Strafe nicht zahlen muss, was passiert dann mit denen von Adolfo, Urs oder Flutsch? Generalamnestie? Da passt es gut, dass gerade der Kassenwart als neuer Vorstand gewählt wurde.

Sören steht also vor großen Aufgaben. Er muss gemeinsam mit Vorstandskollege Malaka über Manfred's Schulden beraten, die Startgebührregelung reformieren und die Ligakosten versuchen in den Griff zu bekommen. Nicht einfach und das im ersten Jahr als Vorstand. Da wird es keine Ausreden geben für den Schweden.

Dr. Ball's Kommentar:

Ist Vorstand Sören nun der "Richtige"?

Die Liga hat wieder einmal einen neuen Vorstand gewählt und nach nur einem

Jahr Manager Gonzales "vom Hof gejagt". Passend dazu waren die letzten Worte des Mexikaners ein lapidares "Ich danke ab". Jetzt sitzt also Manager Sören an den Schalthebeln der Macht. Diese haben sich in letzter Zeit aber als sehr stumpfes Werkzeug erwiesen, denn sie traten so gut wie nie in Erscheinung. Was waren das noch für Zeiten wie früher bei der Vorstandspaarung Pong und Malaka, die so einige Entscheidungen trafen, die für die nötigen Diskussionen sorgten, die die Liga belebten und dadurch stetig verbesserten.

Der Betrieb scheint ein wenig eingefroren und man macht sich Gedanken über den Sinn eines Vorstands ohne Tatendrang und Entscheidungsfreude. Manager Sören muss als Vorstand nun beweisen, dass er nicht nur die großen Reden als "falscher" Vorstand schwingt.

Aufgaben gibt's genug. Mit den Schulden von Manfred und der Startbeitragsreform wäre ein Anfang gemacht. Wir warten auf Vorschläge - und hoffentlich dir Richtigen...

Aktuell - Donnerstag, 06. August 2009

Alles zu seiner Zeit und davon gibt es (anscheinend) viel

In Vorstandskreisen wird derzeit wohl heftig gearbeitet. Zunächst hat man sich auf einen Zeitplan geeinigt, wie man die Aufgaben abarbeitet. Malaka und Sören möchten sich zuerst um die Startgebührreform kümmern und sich erst dann mit den Schulden von Manfred beschäftigen. Pongress konnte derweil schon erfahren, dass der Startbetrag für alle bei 10 Euro liegen soll. Manager Pong schlägt unterdessen vor "diese 120 Euro Startgebühr nur für Homepage und Pokalgravur zu verwenden und den Rest zu sparen." Bei der Frage um Manfred's Schulden und der Umgang mit den anderen TV-Strafen gibt es derweil noch keine Einigung. Manager Malaka sprach von "3 Gedankenspielen die wir momentan durchgehen aber noch keiner feststehenden Entscheidung."





3 Meister im Tipper-Interview und Mumbata poltert gleich: "Pepe gehört nicht auf die Startseite!"

Dr. Ball lädt zum Interview und hat sich die Meister von 2006 bis 2009 zum Gespräch eingeladen.

Der Rekordmeister Malaka (2006 und 2008) und sein neuer Vorstandskollege und Meister von 2007, Manager Sören, standen dem renomierten Fragensteller Dr. Ball von pongpress Rede und Antwort. Mit dabei natürlich auch der Meister der letzten Saison, Manager Mumbata. Und der hielt sich mit starken Worten nicht zurück und schürte gleich zum Saisonstart das Feuer.

Für den Ivorer gehört Manager Pepe, der Gewinner der Torjägerkanone von 2007, nicht auf die Wurstliga Startseite. Das ist Ärger schon vorprogrammiert.

Er ist der Meinung, "dass man die Torjägerkanonisten nicht auf dem Titelbild der Wurstligaseite erscheinen lassen sollte, weil die keine Rolle spielen."

DR. BALL: Herzlich Willkommen liebe Manager. Die Sommerpause gut überstanden? Wie groß ist die Vorfreude auf die neue Saison?

MUMBATA: Riesig! Die Euphorie ist nach wie vor groß und das Umfeld ist sehr gespannt, zu was ihre letztjährige Meistermannschaft fähig sein wird.

SÖREN: Vorfreude ist da, das ist keine Frage, aber der Stadionumbau ist in vollem Gange.

MALAKA: Nach der Pause und einer intensiven Vorbereitung sind alle im Team heiß auf die neue Saison, von dem her kann der erste Spieltag gar nicht schnell genug kommen.

DR. BALL: Manager Mumbata, noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Titel 2009. Schon geschafft über ihre Leistung der vergangenen Saison nachzudenken und sie einzuordnen?

MUMBATA: Es ist alles noch wie im Traum. Eigentlich kann ich es bis heute noch nicht richtig glauben. Ich denke, dass man erst in ein paar Jahren oder sogar Jahrzehnten unsere Leistung richtig beurteilen und wertschätzen kann. Denn klar ist: Was unser Verein angesichts der eher mäßigen Struktur unseres Umfelds und unseren eher bescheidenen Budgets im Jahr nach einem "Beinahe-Abstieg" auf die Beine gestellt hat, grenzt fast an ein Wunder.

DR. BALL: Wie verlief denn die Vorbereitung auf die neue Saison? War die Promotion-Tingeltour durch Asien nicht sehr anstrengend für die Elephants?

MUMBATA: Die Vorbereitung ist alles in allem super gelaufen. Wir haben uns auf zwei, drei Positionen punktuell verstärkt, da wir letztes Jahr gemerkt haben, dass unser Kader in der Leistungsdichte zu dünn besetzt gewesen und uns am Ende beinahe die Luft ausgegangen ist. Ansonsten haben wir ein wenig was für unser Image gemacht und sind für eine Woche in Asien gewesen, wo wir auch zwei Freundschaftsspiele gegen Shanghai Tipphao und die Pong Dragons ausgespielt haben. Selbstredend gingen beide Begegnungen an uns, wobei mir das 7:2 gegen die Dragons doch sehr imponiert hat, da wir am Vormittag noch zwei sehr harte Trainingseinheiten absolviert hatten.

DR. BALL: Malaka, haben sie die enttäuschende letzte Saison schon verdaut?

MALAKA: Voll und ganz, wir konnten ja wenigstens bei unseren anderen Wettbewerben, bei unseren Amateuren Erfolge verzeichnen.

DR. BALL: Die USA-Tour mit Freundschaftsspielen ist vorbei. Auch nicht grad die ideale Vorbereitung auf die neue Saison oder?

MALAKA: Absolut, es hat der Mannschaft gut getan, die Spieler sind wieder näher zusammengedrückt, wir sind wieder EIN TEAM! Und auch unsere Neuzugänge haben sich auf der Tour sofort in das Team eingefügt. Und ich denke auch auf dem Platz bzw. in unserem System finden sich Anatoli Tippmoschuk und Lucas Barriotip sehr gut zurecht.

DR. BALL: Manager Sören ist die Saison 2009/2010 eine besondere für sie, jetzt wo sie Vorstand sind?

SÖREN: Sie soll etwas besonderes werden, aber nicht weil ich jetzt Vorstand bin, sondern weil wir das Double holen wollen.





WURSTLIGA SAISON 2009/2010

DR. BALL: Sie können sich über Arbeit ja nicht beklagen. Die Reform der Startgebühr und Manfreds' Schuldenfrage. Bleibt da noch Zeit für die Vorbereitung mit Sören FF auf die Saison?

SÖREN: Das ist in der Tat schwierig und auch der Stadionneubau im Zentrum von Stockholm darf nicht vergessen werden. Aber wir haben gute Spieler geholt und auch sehr gute bereits im Kader, die vor Selbstvertrauen nur so strotzen!

DR. BALL: Malaka, wie funktioniert denn die Zusammenarbeit mit Sören im Vorstand? Sind sie froh über die Wahl oder hätten sie auch mit Gonzales weitergemacht?

MALAKA: Hervorragend, wir sind in Kontakt und es geht wieder vorwärts wenn man einen Partner hat. (lacht)

DR. BALL: Manager Mumbata was gibt's Neues bei Grafitipsch? Das Wechsel-theater hält ja nun schon länger an. Er will weg, sie wollen ihn halten und die Interessenten (u.a. Malaka, Sören, Pong, Pepe) stehen Schlange. Wär's nicht besser ihn zu verkaufen und richtig Kohle zu machen?

MUMBATA: Also prinzipiell wird bei uns niemand gezwungen zu bleiben, sofern er nicht will. Wir sind ja nicht der Inbegriff des globalen Kapitalismus, der alles in sich zu verschlingen sucht und kein Außerhalb seines Selbst anerkennen will. Dennoch ist es so, dass wir unsere Schlossallee mit vier Hotels darauf erstens nicht für einen Hungerlohn verscherbeln und zweitens dieselbe liebend gerne weiterhin in unseren eigenen Reihen sehen wollen. Aber wir haben dem Spieler gesagt, er habe bei uns noch einen Vertrag mit dreijähriger Laufzeit und wenn er einen Verein finden sollte, der bereit ist 100 Millionen Euro für ihn zu bezahlen, dann wäre dies sicherlich eine Verhandlungsbasis, auf der es sich verhandeln ließe. Solch ein Angebot ist aber meines Wissens bisher nicht bei uns eingetroffen, weshalb ich davon ausgehe, dass Grafitipsch auch in der kommenden Saison für uns auf Torejagd gehen wird.

DR. BALL: Sören, letzte Saison haperte es besonders im Sturm und bei den Spieltagsiegen. Grafitipsch wäre die Lösung - haben sie noch Hoffnung auf eine Verpflichtung?

SÖREN: Von einer Verpflichtung Grafitipschs haben wir Abstand genommen. Er wollte zu uns, wir wollten ihn, aber die Ablöseforderungen von Mbata waren unangemessen. Allerdings haben wir heute morgen die Verträge mit Brasilianern Tipppo Love und Tipppo Peace unterschrieben. Sie werden uns sicher ganz noch oben bringen!

DR. BALL: Eine Frage an alle, wie sehen die Ziele für die neue Saison aus?

SÖREN: Das Ziel für Sören FF muss immer die Meisterschaft sein!

DR. BALL: Was sagen sie zu den 3 neuen Teams in der Liga? Schafft Urs diesmal den Klassenerhalt?

MALAKA: Wird schwer für ihn, allerdings wenn er tatsächlich die komplette Vorrunde vortippt, sind die Chancen nicht schlecht, aber den Worten müssen jetzt auch Taten folgen.

SÖREN: Mit den unteren Tabellenregionen beschäftige ich mich zur Zeit weniger.

MUMBATA: Soweit ich das mitbekommen habe, hat sich da außer einem neuen Image nicht viel getan. Viel hängt sicherlich davon ab, inwiefern die Manager wieder mehr Disziplin in die eigenen Reihen bringen. Sie ist nämlich das A und O im Profisport. Sollte diese nicht gewährleistet sein, wird es wie jede Saison sehr schwer für diese Mannschaften, da sie scheinbar nicht die Qualität im Kader haben, die für eine ruhige Saison ohne Abstiegsängste ausreicht.

DR. BALL: Eine Frage an den neuen Vorstand. Wann wird denn eigentlich endlich mal über die Startgebühr entschieden? In Brasilien und anderswo ist man schon ungeduldig und will Klarheit.

MALAKA: Wir sind uns so gut wie einig, es fehlen nur noch Details, aber keine Angst, wir werden es in kürze verkünden. Es wird wohl auf 10 Euro rauslaufen.

SÖREN: Das kommt alles zu seiner Zeit. Geplant ist, dass zunächst die Startgebühren für die nächste Saison erhoben werden. Dabei werden wir dieses Jahr nicht mehr verlangen, dass die Gebühren bis zum Saisonstart gezahlt sind, sondern bis Weihnachten. Dafür haben wir im Vorstand ein neues System getestet, mit dem jeder Manager, der noch nicht gezahlt hat, automatisch jede Woche eine Erinnerungsmail erhält, dass er noch zahlen muss. Wenn dann jemand bis Weihnachten nicht zahlt, kommt pro Woche eine Strafe von 2 Euro hinzu, das heißt, wer erst am Abschlussfest zahlt, macht aus X Euro Startgebühr X+ 34 Euro. Das sollte motivieren, bis Weihnachten zu zahlen. Außerdem wird es für die ersten fünf Überweiser auch Belohnungen geben, die am Abschlussfest ausgegeben werden.

DR. BALL: Wie will der Vorstand in der Frage um Manfred's Schulden verfahren? Bei einem Erlass müsste man ja auch die anderen Manager aus der Schuld entlassen oder nicht?

MALAKA: Hierzu kann ich noch nichts sagen, wie gesagt, es fehlen noch ein paar Details, ich bitte hier um ihr Verständnis.

SÖREN: Da sind wir im Vorstand nach wie vor dabei uns zu beraten. Deshalb trennen wir auch die Altlasten von den neuen Startgebühren. Bevor wir hier keine Einigung erzielt haben, möchte ich mich dazu auch nicht weiter äußern. Ich bitte um Verständnis.





WURSTLIGA SAISON 2009/2010

DR. BALL: Letzte Frage an alle. Wer hat das Zeug zum Meister 2010? Wer holt die Kanone? Und wer wird ihrer Meinung nach absteigen müssen?

MUMBATA: Ich denke, dass Manager Malaka und seine Jungs wieder ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden werden. Die sollte man trotz der enttäuschenden letzten Saison wieder auf der Rechnung haben. Aber auch sein Managerkollege und Bruder Bob ist immer für eine Überraschung gut. Da spielt ein großer Fussballsachverständer einher. Manager Pong und Manager Pepe werden wohl auch dieses Jahr wohl eher wieder um den Titel mitspielen, den es für dafür zu gewinnen gibt, am meisten Geschrei zu machen, um am Ende wieder mit leeren Händen dazustehen. Hinsichtlich der Absteiger ist es schwierig eine Prognose zu geben. Da kann es, wie anhand der letzten Saison ersichtlich, praktisch jeden erwischen.

SÖREN: Ich denke, dass wir mal wieder an der Reihe sind Meister zu werden. Das Double wäre natürlich ein Traum. Über die Abstiegsandidaten habe ich mir keine Gedanken gemacht, tippe aber auf die üblichen Verdächtigen, also die Schotten, die Schweizer und die Deutschen

DR. BALL: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die Saison.

MUMBATA: Ach und übrigens ich bin der Meinung, dass man die Torjägerkanonisten nicht auf das Titelbild der Wurstligaseite erscheinen lassen sollte, weil die erstens keine Rolle spielen und zweitens, wenn man in naher Zukunft viele Meister hat man sowieso dazu gezwungen wird, die Torjägerkanonisten außen vor zu lassen.

DR. BALL: Das werde ich meinem Chef mal so weitergeben.





Gleich 3 Manager wollen die Tabellenführung am 1. Spieltag

Die Saison ist eröffnet und startet gleich mit einem Knaller. Nicht eins, nicht zwei sondern gleich drei Manager erobern mit 7 SP die Tabellenspitze am ersten Spieltag der Saison.

Manager Pepe gilt ja schon seit längerem als guter Startmanager, auch Gonzales zeichnet sich schon des öfteren durch eine gute Frühform aus, doch man traute seinen Augen kaum als man auch Manager Mumbata unter den Spieltagssiegern des 1. Spieltages fand. So gut ist Mumbata noch nie in eine Saison gestartet und er macht gleich dort weiter wo er letzte Saison aufgehört hat - ganz oben in der Tabelle stehen. "Das ist nur Beiwerk. Was zählt ist die Endphase einer Saison und nicht der Start. Aber der ist uns ohne Frage gelungen." so der Meister von 2009. Auch Pepe war zufrieden mit der ersten Saisonleistung: "Alles hat gepasst und wir haben wirklich traumhaft kombiniert."

Fast hätte es geklappt und alle 13 Manager wären mit Tipps in die Saison gestartet doch Adolfo verpennte den Ligastart, doch auch so konnte man von einem gelungenen Auftakt der Liga sprechen. Mehr dazu im Tipper...

Ein Beginn wie nach einem langem Sommerurlaub

Drei Teams erobern Platz 1 +++ Banjasz, Malaka und Pong zufrieden +++ Adolfo bleibt ohne

Es scheint wie nach einem langem Sommerurlaub zu sein, man schließt die Tür auf, knipst das Licht an und bis auf ein wenig Staub ist eigentlich alles beim Alten geblieben. So oder so ähnlich verhält es mit dem Auftakt der Wurstliga. Meister Mumbata steht wieder an der Tabellenspitze und scheint dort weiterzumachen wo er letzte Saison aufgehört hat - oben zu stehen. Sturmwunder Grafitpsch trifft weiter in gewohnter Manier und verhilft den Ivoren mit 7 SP zum Spieltagssieg und damit zur ersten Tabellenführung der Saison. Weitere sollen bzw. könnten folgen. Doch den Platz an der Spitze müssen sich die Elephants mit zwei weiteren Konkurrenten teilen.

Mit den Gonzales Rojas und Pepe Calcio sind erstmals in der Ligageschichte 3 Teams auf Platz 1 der Tabelle.

Auch bei den Mexikanern und den Italienern scheint sich die Vorsaison zu wiederholen, denn auch dort spielten beide Teams einen sehr guten Auftakt. Pepe zählt seit Sonntagabend auch zu den erfolgreichsten Startmanagern der Liga. Neben Adolfo und Pong hat Pepe bereits zweimal einen 1. Spieltag gewonnen.

"Wir haben die richtige Antwort auf dem Platz gegeben. Für Mumbata's Sprücheklopferei habe ich nur ein müdes Lächeln übrig." sagte Pepe in Anspielung auf Mumbata's Forderungen (siehe Interview).

Den Ligastart verpatzt haben dagegen die drei Aufsteiger, die sich damit gleich mal in der unteren Tabellenhälfte wieder finden. Christo schaffte mit Botafogo wenigstens noch 2 TP mit 3 SP, doch die Konkurrenz von Manfred und Urs ging mit 2 SP leer aus. "Wir sind neu, das Team ist jung. Gebt uns Zeit und wir werden uns langsam nach oben weiterentwickeln." nahm Christo seine Brasilianer in Schutz. Auch Manfred nahm den verkorksten Start mit Humor: "Letzte Saison sind wir gut gestartet und dann durchgereicht worden. Jetzt machen wir das andersherum."

Dr. Ball's Kommentar: Immer wieder die Gleichen

Ach wie schön wäre der Gedanke gewesen. Alle 13 Manager geben ihre Tipps ab und es hätte eine "richtige" Tabelle zum Ligastart gegeben. So wie es in der Saison 2008/2009 zum ersten und bislang einzigen Mal geschehen war. Doch nicht da. Manager Adolfo ist der erste "Übeltäter" und verdirbt den Fans die Laune. Die neue TV-Regel ist in Kraft und somit kann sich Adolfo und später vielleicht auch noch andere alte Bekannte sicher sein, nur die ersten 5 Mal Tipps vergessen tut weh, danach ist es kostenlos.

Ob diese Regel der richtige Weg ist muss die Saison zeigen und erst dann sollte man sich ein abschließendes Urteil erlauben dürfen. Eine Abneigung ihr gegenüber ist aber schon bei mehreren Seiten vorhanden.





Vorstand reformiert den Startbeitrag: Es kann teuer werden, muss es aber nicht!

Lange hat es gedauert und intensiv waren die Verhandlungen zwischen den beiden Vorstandsmitgliedern Malaka und Sören. Gespannt wartete die Wurstligafachwelt auf einen Beschluss. Würden die beiden den "Laissez-faire"-Stil des letzten Jahres fortführen oder würde man sich aktiver und vor allen Dingen fordernder mit dem Thema "Startgebühren" und "Schuldenabzahlung" beschäftigen? Nach Wochen der Unklarheiten und der einzeln gestreuten Informationen und Insidergerüchten kann der Vorstand nun wenigstens bei der Startbeitragsreform einen Beschluss verkünden. Der hat es allerdings in sich.

Laut einer Pressemitteilung von Vorstand Sören sieht das "Startgebührrmodell" wie folgt aus:

Die Startgebühr liegt für alle Manager bei 10 Euro, d.h. die "Aufstiegsgebühr" von 5 Euro für die Plätze 11 - 13 entfällt. Weiterhin wird auch der Meister nicht zur Kasse gebeten und behält den sogenannten "Meisterbonus". Dies alles war mehr oder weniger schon bekannt. Neu an der ganzen Sache sind nun die Zahlungsmodalitäten bzw. -fristen.

Die bisher geltende "lose" Frist bis zum Saisonstart wird verschoben, da diese in den letzten 5 Jahren eh nie einen besonderen Druck auf die Manager ausgeübt hat. Der Startbetrag muss nun bis spätestens Weihnachten auf dem Kassenwart-Konto eingegangen sein. Dazu kommt eine Versäumnisgebühr ab Weihnachten, die pro Woche die Startgebühren um 2 Euro steigen lassen werden. Wenn z.B. ein Manager seine Startgebühr erst zum Abschlussfest zahlt, dann kommen auf ihn Kosten von 50 Euro zu. Eine harte und drakonische Maßnahme, allerdings wie Manager Pong findet, der richtige Weg: "Jeder weiß jetzt auf was er sich einlässt. Jeder kennt die Regeln und hat die Zeit bis Weihnachten. Und 10 Euro sind jetzt auch nicht die Welt für jeden Manager." Manager Banjasz äußerte dagegen seinen Einspruch: "Das ist Ausbeutung." Manager Sören sagte: "Es ist ein neues System im Einsatz, dass alle Manager, die noch nicht gezahlt haben, wöchentlich erinnert, die Startgebühr zu überweisen. Dies ist eine reine Freundlichkeit des Vorstands und es gibt keine Garantie, dass die Mails tatsächlich jede Woche verschickt werden. Dafür ist das System vollständig kostenlos und eine erste Testphase wurde erfolgreich abgeschlossen."

Doch damit noch nicht genug. Erstmals in der Geschichte des Vorstands spricht ein Mitglied auch vom Ausschluss eines Managers. Sören: "Wenn diese (Startgebühren) dann bis zum Abschlussfest nicht gezahlt sind, geht der Manager (nicht der Verein) Bankrott. Dies ist mit einem Wurstligaabschluss gleichzusetzen."

Die Regel für das Tippvergessen war ja schon vor Saisonbeginn bekannt. Pro vergessenem Tipp: 1 Euro TV-Strafe, maximale TV-Strafgebühr in einer Saison: 5 Euro. Auch dazu sagte Manager Sören: "Wer mehr als fünf mal vergisst, sollte sich ohnehin hinterfragen, ob er weiterhin mitmachen will."

Damit ist wenigstens für Startgebühren der Saison 2009/2010 und die TV-Strafe Klarheit geschaffen worden. Unabhängig davon werden die Strafgebühren der Saison 2008/2009 der vergangenen Jahre weiterverhandelt. Ein Schritt voran wie pongress findet. Weiter so.





WURSTLIGA SAISON 2009/2010

Aktuell (2. Spieltag) - Montag, 17. August 2009

Pong vermasselt Pepe den absolut perfekten Start

Ganz knapp hat Manager Pong mit seinen 12 SP dem italienischen Tabellenführer Pepe (11 SP) den "Traumstart" mit 2 Spieltagssiegen an den ersten beiden Wochenenden und damit 20 TP vermasselt. Während sich der Chinese (17 TP) auf den 2. Platz in der Tabelle vorarbeitete, behielt Pepe die Tabellenführung mit 19 TP. Alles wie gehabt könnte man also sagen. Beide Teams überzeugen wieder einmal mit einer guten Frühform.

Mit 10 SP konnte auch Manager Urs den 0 TP-Start vom 1. Spieltag vergessen machen. Für die Schweizer gab es dafür 8 TP. Ebenfalls steigern konnte sich Sören mit 9 SP (7 TP). Der Schwede wartet jedoch weiterhin seit nunmehr 40 Spieltagen auf den erlösenden Spieltagserfolg.

Bob konnte sich mit 6 TP auch über eine bessere Leistung von seinem Team freuen. Die Engländer sammelten 7 SP an diesem Wochenende.

Gonzales bleibt weiterhin ein One-Hit-Wonder an der Tabellenspitze. Auch diese Saison schafft es der Mexikaner nicht die Tabellenführung dauerhaft zu behalten. Mit 5 TP für 6 SP rutscht er auf den 3. Platz in der Tabelle zurück. Das gleiche Ergebnis konnte auch Manager Banjasz einfahren. Der Ungar war mit der Leistung seines Teams aber überhaupt nicht einverstanden. "So was kann ich nicht akzeptieren. Das Team muss sich fragen, wohin die Reise diese Saison gehen soll. Ich will nach oben."

Einen Stotterstart legen dagegen die Teams von Christo, Flutsch und Manfred mit 5 SP hin. Alle drei bekommen dafür 3 TP und liegen erstmal in der unteren Hälfte der Tabelle.

Für Meister Mumbata und Rekordmeister Malaka gab es nix zu holen mit 4 SP.

Noch weniger machte Adolfo, der gab noch nicht mal Tipps ab.

Tipper (2. Spieltag) - Montag, 17. August 2009

Same preaseacher as last year? Same preaseacher as every year!

Pepe und Pong wieder mit guter Frühform +++ Pepe stellt neuen Startrekord auf

Täglich grüßt das Murmeltier hätte die Überschrift auch lauten können für den Beginn dieser Wurstligasaison. Nach 2 Spieltagen stehen just die beiden Teams ganz oben die sich den Titel "Start- weltmeister" redlich verdient hätten. Wie auch in den vergangenen Jahren überzeugen die Teams von Pepe und Pong mit einer sehr guten Frühform und führen die Tabelle der Wurstliga an. Dabei wäre Pepe's Tabellenführung sogar noch ein wenig glanzvoller ausgefallen, wenn Manager Pong am Sonntag nicht noch aufgedreht hätte.

So schnappte der Chinese dem Italiener den Spieltagssieg noch weg und damit war's dann doch nix mit 20 TP aus den ersten beiden Spieltagen für Pepe's Calcio. Dennoch konnte Pepe mit 19 TP und 18 SP den alten Startrekord von Manager Christo aus der Saison 2006/2007 (18 TP/ 18 SP) verbessern. "Schöner Erfolg, aber davon kann ich mir nix kaufen." so der Italiener. "Ich will den absoluten Triumph und bis zum Saisonende auf Platz 1 bleiben. Es müssen wieder Titel nach Italien." Für Pong war es mit 12 SP der insgesamt 30. Spieltagssiege in der Karriere. Die Chinesen verbessern sich damit auf Rang 2 mit 17 TP und ihr Manager kann von einem gelungenen Saisonauftakt sprechen. "Es hat alles gepasst und wir sind gut in die Saison gekommen. Jetzt heißt es dran bleiben." Einen bissigen Kommentar beim Blick auf die Tabelle konnte sich Manager Mumbata nicht verkneifen: "Man sollte überlegen ob man für die beiden nicht eine Trophäe findet, dann gewinnen sie wenigsten mal irgendwas." Pepe und Pong waren davon ziemlich unbeeindruckt. Auf der abschließenden Pressekonferenz hatten beide keine große Lust auf die Worte von Meister Mumbata zu reagieren. Nur Pong sprach doch noch ein paar Worte: "Wer ist Mumbata?"

Dr. Ball's Kommentar: Das weibliche Element

Die Saison beginnt für Manager Christo wie die letzte über weiter Strecken verlaufen ist - bescheiden. Der Brasilianer kann auch mit seinem neuen Team noch nicht überzeugen und steht wieder auf Platz 11 mit 5 TP. Zwar ist die Saison gerade mal 2 Spieltage alt, doch es zeigen sich die gleichen Symptome wie letzte Saison. Im letzten Moment fehlt das Glück. "Wenn ich diese Saison wieder absteigen sollte ist Schluß mit Wurstliga." so Christo am Sonntag. Aufschrei in Brasilien. Aufschrei in der ganzen Wurstligawelt. Schon wird nach Lösungen gesucht und in Rekordzeit wurde eine gefunden. Das weibliche Element hat gefehlt. Als neue Beraterin bei Tippfragen wurde seine Frau verpflichtet. Botafogo wird also von einem Duo betreut. Aufatmen in Brasilien.

12

WURSTLIGA SAISON 2009/2010





Manfred Sonntagskind - Sportfreunde feiern 1. Spieltagsieg

Bis zum Sonntag war der Spieltag eine eher schwache Darbietung von Tippkunst. Bis Manfred den Sonntag und die letzten drei Partien nutzte um sich den Spieltagsieg zu sichern.

8 SP holte der Deutsche, allein 6 am Sonntag und überflügelte dadurch noch die Konkurrenz. Manfred schaffte damit nach 17 Spieltagen wieder einmal einen Spieltagsieg und bescherte seinem neuem Team ein erstes Glücksgefühl. Die Sportfreunde verbessern sich auf die 7. Position mit nun 13 TP. Manfred kommentierte seinen Sieg trocken: "Taktik gut, Leistung gut, Ergebnis sehr gut." Mit 6 SP musste sich Mumbata dann mit 9 TP begnügen. Doch für den Ivorer geht es in der Tabelle auf Platz 4 nach vorne und er gehört damit wieder zur Fraktion mit Meisterschnitt (alle Teams über der gestrichelten Linie links in der Tabelle liegen über dem Meisterschnitt von 6 TP pro Spieltag). Mit 8 TP konnten sich die Manager Christo, Flutsch und Gonzales über ein gelungenes Wochenende freuen. Alle drei hatten am Ende 5 SP gesammelt. Gonzales steigt auf Platz 2, dicht hinter Pepe mit 23 TP. Flutsch springt 4 Plätze nach oben und Christo verlässt die Abstiegsränge. "Die Jungs haben endlich mal gespurt. Dabei hat meine Frau die Trainingsleitung noch gar nicht übernommen" so der Brasilianer. Mit 5 TP enttäuschten Bob, Malaka und Pepe. Pepe rettet dabei knapp seinen dritte Tabellenführung in dieser Saison. Für Bob (Platz 8) und Malaka (Platz 10) bleibt es bei den Positionen. Gefrustet zog Manager Malaka Bilanz: "Manche Spieler haben einen Kompass gebraucht um ihre Position zu finden. Vielleicht werden wir noch mal auf dem Transfermarkt aktiv." Ganze 2 Pünktchen gab es für Adolfo (immerhin seine ersten), Banjasz, Pong und Urs. Bis auf Adolfo der mit nun 2 TP im Keller festhängt, ging es für alle 3 Manager in der Tabelle nach unten. Besonders hart erwischte es dabei Urs, der 5 Plätze nach unten viel. Gerade so noch die doppelte Blamage verhindert hat Manager Sören - immerhin holte er 1 SP.

Willkommen zurück Manager Manfred

Sören stürzt ab +++ Der Wurm ist weiterhin zu Gast bei Manager Malaka

Mit 8 SP und seinem 1. Spieltagsieg mit seinen Sportfreunden hat sich Manager Manfred eindrucksvoll zurückgemeldet in der Wurstliga. Nach eher verhaltenem Saisonstart mit gerade einmal 3 TP aus 2 Spieltagen, hat der Deutsche mit nun 13 TP einen ordentlichen Auftakt hingelegt. Vielmehr aber freut es die Fans, dass ihr alter Manager Manfred/Manolo wieder dazu sein scheint. Ohne vergessene Tippabgabe startete der Manager schon lange nicht mehr in eine Saison. Und nun Platz 7 und mehr Spannung drin als in den Jahren zuvor mit den Kickers und der Spätphase von Atlético. Man kann also weiter hoffen, dass das Virus "TV" langsam aber sicher in geordnete Bahnen zurückfindet. Auch Adolfo scheint ja wieder Lust am Tippen gefunden zu haben.

Im Gegensatz zu Sören. Der scheint wahrscheinlich grad die Lust daran zu verlieren. Der Schwede kommt einfach nicht so wirklich auf die Beine. Ein total verschlafenes Wochenende rettete Olaf Knallson mit seinem Tor. Damit holte Sören FF zwar noch 1 SP aber keine TP mehr. Nur 11 TP stehen auf der Habenseite für Sören FF, die sich doch so viel mehr vorgenommen hatten für diese Saison. Aber vielleicht platzt der Knoten ja mit dem 1. Spieltagsieg. Das wird vielleicht ein Knall. Auch beim Rekordmeister ist man ratlos über den Stotterstart des Teams. Zwar nicht ganz so schlecht wie in der Vorsaison doch Manager Malaka ist schon auf der Suche nach Verstärkung. Aber für welche Positionen? Eigentlich bräuchte das Team eine Totalüberholung.

Sergej Grätschov zum Beispiel ist nur noch ein Schatten früherer Tage. Und die früher so hochgelobte Offensive geht derzeit völlig unter. 13 SP aus 3 Spielen nur. In Griechenland hofft man auf den Herbst. "Im Herbst waren wir immer gut. Da drehen wir das Blatt." so Malaka.

Dr. Ball's Kommentar: Idealist oder Realist?

Die Tage diskutierten zwei Manager über die Wurstliga. Der eine forderte eine straffere Führung durch den Vorstand, der andere war für mehr Freiheit und Selbstbestimmung der Manager. Der Realist wünschte sich einen auf ein Jahr gewählten Vorstand. Der Idealist setzte auf neue Organisationsformen: "Vorstand ist das falsche Wort. Organistoren ist besser. Und alle müssen an den Entscheidungen beteiligt sein." "Oh je," stöhnte der Realist, "dann wird nie eine Entscheidung getroffen. Ein gewählter Vorstand sollte das Recht haben über Dinge zu entscheiden. Und am Abschlussfest kann man dann über ihren Führungsstil abstimmen und ggf. einen neuen Vorstand wählen." Einigen konnten sie sich beide nicht, doch weiterdiskutieren wollen sie.





Gonzales zaubert sich an die Tabellenspitze

Mit einer Galavorstellung am Samstagnachmittag konnte sich Manager Gonzales den Sieg am 4. Spieltag sichern. Der Mexikaner landete gleich drei Dreier am Samstag und konnte damit gelassen in die Sonntagsspiele blicken. Gonzales kehrt damit auch wieder auf Platz 1 in der Tabelle zurück mit sagenhaften 33 TP. Auf Platz 2 folgt Pepe mit 29 TP.

Auch in der Wertung um die Torjägerkanone übernimmt Gonzo die Führung (29 SP). Ein rundum gelungenes Wochenende also für Gonzales und seine Rojos. "Wir spielen guten Fußball und müssen uns vor niemanden verstecken. Die Saison ist noch lang. Aber es ist immer besser oben zu stehen als sich im Mittelfeld abzumühen." sagte der Mexikaner auf der Pressekonferenz.

Mit 9 TP belohnte sich Manager Manfred für eine erneut starke Leistung und nach dem Sieg am 3. Spieltag sind 19 TP aus 2 Spieltagen eine Topausbeute für den Deutschen. Dadurch verbessern sich die Sportfreunde auf Platz 6 mit 22 TP.

Das Beste ist immer noch nicht gut genug. Mit 8 TP fuhr Sören das bisher beste Saisonergebnis ein doch zum Spieltagssieg reichte es immer noch nicht. Dafür können die Schweden aber von Platz 11 auf 7 vorrücken. Ebenfalls mit 8 TP erfolgreich waren die Teams von Adolfo und Flutsch. Vor allen Dingen in Argentinien freute man sich, da man nach den ersten beiden Nullnummern und 2 TP am 3. Spieltag nun endlich den Anschluss an die untere Tabellenhälfte geschafft hat. "Die letzten beiden Transfers sind Güteklasse Doppel A. Das zeigt mir, dass wir öfter mal offensiver auf dem Transfermarkt sein sollten." Für Flutsch's Hibernians blieb es zwar beim 5. Platz doch der Anschluss an Pong und Mumbata ist geglückt.

Eben diese erlebten ein eher enttäuschendes Wochenende das mit 5 TP noch glimpflich endete. Meister und Vizemeister von 2009 gehen weiter im Gleichschritt mit 24 TP. Auch Bob und Ex-Tabellenführer Pepe holten sich 5 TP. Für Manager Bob gab es keine Verbesserung in der Tabelle und im Battle of Britain eine weitere herbe Niederlage gegen Flutsch. Pepe muss (vorerst) von der Tabellenführung verabschieden. Hoffnungen über eine baldige Rückkehr auf Platz 1 machen sich die Tifosi trotzdem, sie kennen ja Gonzales's Schwäche.

Einen TP gerettet hat sich Manager Banjasz. Der Ungar sammelte 6 SP und konnte mit einem Dreier am Sonntagabend noch die Teams von Malaka (5 SP) und Christo (4 SP) hinter sich lassen. Vor allen Dingen Christo war tief enttäuscht über das Abschneiden seines Teams. "Der Trainerwechsel hatte nicht die Wirkung die ich mir erhofft hatte. Mal sehen ob wir das Experiment mit meiner Frau fortführen." so Christo am Montag.





Mexiko verzückt die Liga mit Tempofußball

Gonzales wieder auf 1 +++ Überraschungsteam Rojas? +++ Pong warnt

In Mexiko war es den Fans der Rojas schon immer klar. Wenn die Maschine ins Rollen kommt kann sie keiner so schnell stoppen.

Mit 11 SP und einer Gala am Samstagnachmittag mit drei "Dreier" vollbrachte Gonzales Rojas einen Dreier-Triumph: Spieltagssieg, Tabellenführung, Führung bei der Torjägerwertung.

Nach dem 1. Spieltag steht Gonzales wieder auf Platz 1 der Tabelle und hat sich eines fest vorgenommen: "So schnell soll uns da keiner wegbekommen. Diesen Schwung heißt es nun mitzunehmen." Vertrauen kann Gonzales dabei auf seine Offensive. Seit drei Jahren hat man diese konsequent verbessert. Um den Top-Stürmer Mutschos Goal ist ein schlagkräftiges Team gebaut worden, das in der letzten Saison nur knapp an einem Titel und damit an einer Würdigung ihrer guten Leistung vorbeigeschrammt ist. "Dieses Jahr wollen wir nicht klein bei geben und der Liga zeigen, dass das Team keine Eintagsfliege an der Spitze ist." sagte der Stürmer gegenüber pongpress.

33 TP nach 4 Spieltagen, das bedeutet einen Schnitt von über 8 TP pro Spieltag und damit bislang das Beste was je zum Saisonstart von einem Wurstligateam geleistet wurde. Dabei spielt den Mexikanern auch in die Karten, dass sie vor der Saison keiner so richtig beachtet hat. Niemand traut dem Team den großen Wurf zu und damit könnten die Rojas wie die Mumbata Elephants (2009), Sören FF (2007) oder die Banjasz Bombers (2005) den Überraschungscoup landen. Doch Gonzales selbst versucht die Euphorie im Lande zu bremsen: "Wartet erst einmal ab wie wir die erste Hälfte der Hinrunde bestreiten. Es sind noch so viele Spiele und so viel ist möglich, aber wir haben gute Chancen."

Auch Pong findet es zu früh über Meisterschaftsambitionen zu sprechen:

"Erst in der Rückrunde zählt es, in der Hinrunde holst du dir nur die Ausgangsposition. Aber die sollte natürlich schon gut sein." Trotz einer "freundschaftlichen" Feindschaft zwischen Pong und Gonzales, gibt es einige Parallelen zwischen den beiden. Vor der letzten Saison trat der Chinese vom Vorstandsposten zurück und spielte eine sehr gute Saison, dieses Jahr wurde Gonzales vom Vorstandssitz "gegangen" und scheint ebenfalls befreiter zu tippen. Gonzales: "Letztes Jahr hatten wir nur schlechte Presse wegen meines Vorstandsamtes. Dieses Jahr geht es Gott sei Dank nur um das rein sportliche."

Dr. Ball's Kommentar:Brasilianisches Hin und Her

Brasiliens Kicker verlieren langsam aber sicher die Orientierung. Nach dem 3. Spieltag hatte sich das Team auf Platz 9 vorgekämpft, gute Leistung gezeigt und Ansätze erkennen lassen, dass es wieder aufwärts geht mit Botafogo. Doch dann gab Christo das Traineramt auf und installierte seine Frau als Coach. Die krepelte das Team wieder um. Ordnung wieder weg und die "Nullen" bei Botafogo Christo wieder da. Schon ist Christo gewillt, dass ganze wieder rückgängig zu machen. Doch nun schreitet der Aufsichtsrat ein und gibt Christo's Frau eine zweite Chance. Am 5. Spieltag darf sie noch einmal die Mannschaft aufstellen - geht's wieder schief soll Christo wieder übernehmen. "Schlechter als Christo kann sie es ja auch nicht machen" so ein Aufsichtsratsmitglied. Brasiliens Presse sieht in dem ganzen hin und her ein abgekartertes Spiel. "Die haben absichtlich so schlecht gespielt am letzten Wochenende damit Christo nun gut dasteht." So kann man auch die Position des Managers im Team stärken.





Quartett schlägt zu und halbiert die Liga

Ein Quartett bestehend aus Gonzales, Manfred, Mumbata und Pong teilt sich den Spieltagssieg. In einem weitestgehend schwachen Verlauf des 5. Spieltags setzten sich die vier am Ende mit 6 SP durch. Gonzales stellt mit nun insgesamt 43 TP einen neuen Startrekord auf und auch mit 3 Spieltagssiegen aus 5 Spieltagen stellt er die Bestmarke, von Banjasz erst vorige Saison aufgestellt, gleich ein. Doch Gonzales sieht sich einem Verfolgerfeld von 4 Konkurrenten gegenüber. Pepe schafft es mit 6 TP an diesem Wochenende knapp den 2. Platz mit 35 TP vor Pong und Mumbata (beide nun 34 TP) und dem bisherigen Überraschungsmanager Manfred (32 TP) zu verteidigen. Der Deutsche steht mit seinen Sportfreunden nach einem sensationellen Saisonstart völlig zu Recht im oberen Tabellendrittel. Zwei Siege und einmal 9 TP aus den letzten 3 Spielen haben die Sportfreunde Manfred nach oben gebracht.

"Manfred kann die positive Überraschung dieser Saison werden. Ich traue dem Deutschen einen Platz unter den ersten 4 zu." sagte Dr. Ball am Sonntagabend.

Für Bob und Flutsch konnten den Spieltag am Ende noch mit überzeugenden 6 TP zusammen mit Pepe abschließen. Die beiden Teams von der Insel bilden auch das sogenannte Niemandsland der Tabelle, denn sie stehen mit 29 TP (Flutsch) unter dem Meisterschnitt von 6 TP bzw. mit 24 TP (Bob) über dem Abstiegschnitt von 4 TP pro Spieltag.

Mit 3 TP war es für den einen, Christo, eine verpasste Chance den 10. Platz zu verlassen. Für den anderen, Adolfo, eine genutzte Chance den letzten Platz an Urs abzugeben. Adolfo kann sogar direkt an Manager Malaka mit 13 TP aufschließen.

Denn der Grieche sammelte an diesem Wochenende nur einen TP ein und war genauso enttäuscht über dieses Ergebnis wie Manager Banjasz und Sören, die das gleiche Ergebnis erreichten. "Jetzt brennt der Baum." sagte ein wütender Malaka und stapfte direkt nach dem Schlusspfiff an allen Mikrofonen vorbei. Ab Sören FF auf Position 8 geht es für die Teams von Sören, Banjasz, Christo, Malaka, Adolfo und Urs vorrangig in den nächsten Wochen erst einmal gegen das Abstiegsgepenst. Von Pepe bis Manfred geht es dagegen um die deutlich angenehmere Aufgabe, die Jagd auf Manager Gonzales fortzusetzen.

Manfred rückt zur Spitze auf und Malaka gibt Rätsel auf

Deutscher jetzt schon 5. in der Tabelle +++ Malaka bleibt auf Abstiegsplatz mit nur 13 TP

Für den Wurstligakenner ist es schon eine komische Situation die sich derzeit bei den Managern Manfred und Malaka zeigt. Während der eine mit 29 TP aus den letzten drei Spieltagen sich in die Spitzengruppe katapultiert, gibt der andere mit nur 13 TP aus den ersten 5 Spieltagen weiterhin Rätsel auf.

Für Manfred ist der Start in die Saison schlichtweg ein Traum. Vor Saisonbeginn waren viele Manager skeptisch ob der Leistung, die der Deutsche zu leisten im Stande sein würde. Auch Pong ist überrascht, aber zugleich freut sich der Chinese über die Tippstärke und Konstanz von Manfred: "Das ist wunderbar und zeigt, dass wenn sich Manfred reinhängt, er durchaus ein richtig Guter ist. So macht es ihm mehr Spass und die Liga hat auch wieder Spass an Manfred." In Deutschland bei den Fans der Sportfreunde wird derweil schon über viel mehr geträumt. "Jetzt können wir auch in dieser Saison endlich mal die Tabellenführung erreichen." sagte ein Fan. "Alles läuft prima und mit Manfred packen wir das auch in dieser Saison."

Ein ganz anderes Bild gibt derweil Manager Malaka ab. Der Grieche steht vor einem Scherbenhaufen. Noch nie in 6 Spielzeiten ist Olympiakos so schlecht in eine Saison gestartet. Mit Platz 11 steht Malaka wieder vor schwierigen Wochen im Tabellenkeller. "Es hakt und man muss, so blöd das klingt, auf den Befreiungsschlag warten." so Malaka gegenüber pongpress. Dabei hat der Grieche selbst schon zugegeben, dass die Zeiten von Fabelspielzeiten und Rekord-Doublesiegen vorbei sind. "An dieser Unterbewusstseinstheorie bei der Tippabgabe scheint was dran zu sein." sagte der Grieche unter der Woche in einem Interview. Seit der letzten Saison wird über kicktipp.de getippt und Manager Malaka muss nicht mehr alle Tipps einsehen und abtippen, was seine eigene Tippabgabe unterbewusst beeinflusst haben könnte.





WURSTLIGA SAISON 2009/2010

"Malaka's Zeiten sind vorbei." sagte Pepe am Samstagabend, "Der wird nur noch von seinen ehemaligen Erfolgen träumen dürfen." Für die kommenden Wochen heißt es also für den einen, Malaka, den harten steinigen Weg raus aus der Krise zu finden und für den anderen, Manfred, die Erfolgswelle weiter zu reiten.

Für die Liga heißt das, dass schon einmal diese Hinrunde wieder Spannung verspricht.

Dr. Ball's Kommentar: Halbe-Halbe in der Liga

Wie so oft in den vergangenen Spielzeiten beginnt die Liga sich zu teilen. Wobei die Halbwertzeit der einzelnen Teiler immer kleiner werden wird, je näher die Herbstmeisterschaft rücken wird.

Das heißt die Gruppen werden immer kleiner werden. Während sich die eine Gruppe um die Herbstmeisterschaft streiten wird, werden sich die Mitglieder einer anderen Gruppe im Abstiegskampf begegnen. Zu diesen beiden wird sich noch irgendwann eine dritte Gruppe gesellen. mit den Managern, die dem Abstiegskampf entgehen konnten, den Zug um die Herbstmeisterschaft aber verpassten.

Derzeit macht die Liga halbe-halbe. 6 Teams, wenn man Flutsch noch dazuzählt, setzen sich gerade in die Spitzengruppe. 6 andere Teams, in der Tabelle ab Sören FF, müssen sich derweil auf einen heißen Herbst einstellen. Der gute Mathematiker wird merken, da fehlt einer. Für Bob ist noch alles drin. Oben wie unten.

Aber auch für die anderen Gruppenmitglieder kann es noch rauf aber auch runter gehen. Wie gesagt, die Teilungszeit beginnt gerade erst.

Aktuell - Sonntag, 20. September 2009

Der Start - die ersten sechs Spieltage in der Analyse

Die Liga hat den 6. Spieltag erreicht und es ist an der Zeit den Start der Wurstligateams in die Saison 2009/2010 mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Wer hat sich eine gute Ausgangsposition erarbeitet und wer muss nachsitzen beim Training? Ein Rückblick auf vergangene Spielzeiten gibt Aufschluss darüber wie die TP-Ausbeute dieser Saison einzuordnen sind. Insgesamt gab es bislang 5 vergessene Tippabgaben, ein klarer Fortschritt. Im gleichen Zeitraum gab es in den vergangenen beiden Jahren 7 TV's. Das Schreckensjahr 2006 mit insgesamt 14 TV's in den ersten sechs Partien scheint die Liga also überwunden zu haben.

Bisher teilten sich 5 Manager die 6 Spieltagsiege. So wenig wie noch nie zuvor. In den letzten drei Jahren waren immer 6 Manager an den Spieltagsiegen der Startphase beteiligt, nur 2005 waren es mit 7 Managern mehr. Die bisher beste TP-Ausbeute nach 6 Spieltagen gelang Manager Pepe in der letzten Saison mit 51 TP (8,5 TP-Schnitt). Nur einmal war der Tabellenführer so schlecht wie in dieser Saison. In der Spielzeit 2007/2008 hatte Manager Flutsch auf Platz 1 ebenfalls nur 44 TP (7,3 TP-Schnitt).

Zusammengenommen haben die 13 Manager an diesen 6 Spieltagen 392 SP gesammelt und dabei 382 TP eingefahren. Bei der SP-Ausbeute liegen die Manager der Liga klar hinter der Leistung der Saison 2005/2006 (499 SP). Auch in den Spielzeiten 07/08 (407 SP) und 08/09 (430 SP) war man besser in die Saison gestartet.



17



Aktuell (6. Spieltag) - Sonntag, 20. September 2009

Mexiko geschockt - Mumbata jetzt Erster - Malaka ratlos

Man hätte meinen können, dass Manager Gonzales von seiner letzten vergessenen Tippabgabe gelernt hätte. Nicht einmal vor einem halben Jahr schmiss er am 33. Spieltag die letzte Chance auf den Meistertitel durch eine TV weg. Und jetzt? Jetzt hat der Mexikaner seine gute Ausgangsposition einfach so hergegeben. Ein ganzes Land ist geschockt und wütend. Gonzales versuchte gar nicht erst sich in Ausreden zu retten: "Das war großer Mist von mir."

Feiern konnten dagegen die Anhänger von Meister Mumbata Elephants. Dem Ivorer gelang mit 8 SP der bereits 3. Spieltagssieg in dieser Saison und kehrt nach dem 1. Spieltag wieder zurück auf den 1. Platz in der Tabelle. Doch Mumbata bleibt cool: "Das ist nur eine Momentaufnahme."

Mit 9 TP für ihre 6 SP konnten sich die Manager Pong und Urs über ein gelungenes Wochenende freuen. Pong klettert auf Rang 2 und Urs kann sogar den letzten Platz verlassen.

7 TP gab es für die Teams von Adolfo, Bob, Manfred und Pepe mit 5 SP. Adolfo verlässt erstmals in dieser Saison die Abstiegsränge und katapultiert sich auf Position 9 vor. Bob kann sich um einen Platz verbessern auf Position 6. Während es bei Manfred bei Platz 5 und Tuchfühlung zur Spitze bleibt, muss Pepe 2 Plätze runter auf Rang 4. "Ich weiß noch nicht ob ich mich freuen soll über die 7 TP oder Ärgern muss über so viele verpasste Chancen." so Pepe am Sonntagabend.

4 SP aber nur 3 TP gab es für Christo. Der Brasilianer wieder vom Pech verfolgt bleibt auf 10.

Mit 2 TP für 3 SP wurden die Teams von Banjasz und Sören nicht wirklich belohnt. Sören kann knapp den 8. Platz behaupten und bei Banjasz setzt sich die Talfahrt weiter fort.

"Der Trainer hat mein volles Vertrauen." so Manager Banjasz nach dem Schlusspfeif.

Bereits den dritten Nuller hat Manager Malaka eingefahren mit dem Ergebnis, dass der griechische Rekordmeister auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallen ist. Ebenfalls 2 SP waren auch für Manager Flutsch zu wenig. Der Schotte tauscht die Plätze mit Manager Bob.

Tipper (6. Spieltag) - Sonntag, 20. September 2009

Mumbata schon wieder auf Titelkurs?

Ivorer mit seinen Elephants wieder Tabellenführer +++ Schon 3 Spieltagssiege

Manager Mumbata ist nicht gerade der Inbegriff für einen Manager mit beeindruckender Frühform. Bislang fiel der Ivorer eher durch seine gemäßigte Startphase in eine Saison auf. Bisher lagen die Ausbeuten nach 6 Spieltagen bei einem TP-Schnitt zwischen 4 und 5. Nur in der Spielzeit 2007/2008 überspannte er den Bogen ein wenig und strapazierte die Nerven der eigenen Fans als man mit lächerlichen 5 TP in die Saison startete - ohne dabei übrigens eine Tippabgabe zu vergessen.

Jetzt ist alles anders. Mumbata führt nach 6 Spieltagen die Tabelle an. 44 TP errang er mit den Elephants und holte dabei drei Spieltagssiege. 7,3 TP im Schnitt - eine Hausmarke.

Da ist selbst der Chef selbst überrascht: "Das wir so schnell in Form kommen hätte ich nicht gedacht. Ich hoffe wir überziehen jetzt nicht. Die Saison ist noch lang."

Doch diese Marke hat auch einen Schönheitsfehler. Denn an den drei verbliebenen Spieltagen waren Mumbata's Leistungen eher wieder die der unberechenbaren Art. 0, 9 und 5 TP sammelte er vom 2. - 4. Spieltag. Mumbata: "Da müssen wir uns wieder zu der Konstanz der letzten Rückrunde hinarbeiten. Aber ich denke 14 TP aus 3 Spielen ist jetzt auch nicht so schlecht." Auf der Pressekonferenz nach dem Spiel wurde Manager Mumbata auch zu seinen Titelambitionen gefragt, doch der Ivorer wiegelte ab, "dass noch gar nichts entschieden oder erreicht ist. Nur das wir uns eine gute Ausgangssituation erarbeitet haben - andere Titelfavoriten halt nicht."

Damit spielte der Ivorer auf die desaströse Startphase von Konkurrent Malaka an. Der Grieche steht mit nur 13 TP am Tabellenende und ist weit davon entfernt in das Meisterschaftsrennen eingreifen zu können. Ein Mitstreiter weniger, doch Mumbata ist erfahren genug um zu wissen, dass nach 6 Spieltagen noch nichts entschieden ist. Und das es immer auch eine Rückrunde gibt. Er selbst kann davon ein nettes Liedchen singen.





Gonzales´ Tippabgabe mit Gschmäkle bringt Rekordausbeute

Das Startphasen in die Saison mitunter chaotisch ablaufen konnte der Wurstligakenner ja schon in vergangenen Spielzeiten des öfteren miterleben. Doch das Schauspiel das sich um die Tippabgabe von Manager Gonzales vom 6. Spieltag abgespielt hat übertrifft noch mal alles.

Rückblick: Freitagabend 20 Uhr wird dem geneigten Wurstligabeobachter klar, dass alle getippt haben, bis auf Manager Gonzales, der bis dato überragende Tabellenführer. Bis zum Montagmorgen ändert sich an dieser Tatsache auch nichts, bis pongpress eine Information von Vorstand Sören erhält. Der Schwede reicht die Tipps von Manager Gonzales nach. Lapidarer Kommentar von Sören: "Die zählen!" Auch Gonzales machte derweil im Forum auf seine Tipps aufmerksam, deren Wirksamkeit ihm Sören zugesichert hatte.

Pikantes Detail am Rande: Mit seinen Tipps gelingt Manager Gonzales der 4. Spieltagssieg in dieser noch jungen Saison (gemeinsam mit Manager Mumbata mit 8 SP).

pongpress erklärte unterdessen die Homepage erst dann zu ändern, nachdem der Schriftführer bei kicktipp.de die Tipps nachgetragen hätte. "Ein normaler Vorgang. Denn eigentlich entscheidet doch der Schriftführer über die Gültigkeit. Die hätten ja auch fristgerecht bei ihm eintreffen sollen." so Pong über das Vorgehen von pongpress. Als Manager Christo in Brasilien darauf angesprochen wurde, war dieser ziemlich überrascht: "Heißt das ich darf jetzt einfach meine Tipps wieder irgendwem schicken - hauptsache ich mach es vor der Frist?"

Auch Dr. Ball findet einige Fehler und Ungereimtheiten: "Sören kann doch nicht einfach Tipps annehmen und zusichern, dass die gelten. Er setzt sich in alter Falscher-Vorstant Manier einfach über Regeln hinweg. Und Malaka winkt das auch noch durch."

Allein die Informationspolitik des Vorstand lässt zu wünschen übrig. So kann von Seiten der Presse nur gemutmaßt werden, wie Gonzales bei wem und wann seine Tipps abgegeben hat. Reichlich Raum für Spekulationen über den Vorfall und ein eindeutiges Gschmäkle bleibt haften.

Manager Pong forderte schon, "eine lückenlose Aufklärung und Stellungnahme durch den Vorstand der Wurstliga."

Die Homepage und die Tabellen wurden derweil mit Gonzales Tipps verbessert.





Adolfo und Bob - so heiß wie Frittenfett für Spieltagsieg

Ein Spieltagswochenende mit einer solchen Derbyballung ist selten in der Bundesliga.

In der Wurstliga dagegen treten sie ja eigentlich an jedem Wochenende auf, denn da heißt es ja immer jeder gegen jeden am Wochenende. Doch diese Spielpaarungen bieten den Anlaß auch einmal gewisse brisante Duelle innerhalb der Wurstliga zu beleuchten. Vorneweg sind da die Brüderduelle: Das älteste, Banjasz vs. Pepe, oder die beiden anderen Bob vs. Malaka und Christo vs. Pong. Doch auch der sogenannte Teutonengipfel zwischen Manfred und Pepe spielt da eine Rolle. Tabellarisch gesehen sind die Duelle unter den Brüdern eindeutig. Pong, Pepe und Bob haben klar die Nase vor Banjasz, Malaka und Christo. Nur beim Gipfeltreffen hatte Pepe das Nachsehen. Manfred überflügelte mittlerweile Pepe in der Tabelle. Das kann sich aber nächste Woche schon wieder ändern - beim nächsten Derby bzw. Gipfeltreffen.

Schon vor dem Wochenende war für Adolfo der Spieltagsieg Pflicht. Der Argentinier kommentierte die Einstellung seines Teams mit den Worten: "Wir sind so heiß wie Frittenfett."

Was sich auch gleich auf die SP-Ausbeute übertrug. Zusammen mit den wohl nicht minder heißen Engländern von Bob Wednesday holte der CA Huracan mit 7 SP den Spieltagsieg.

Der erste übrigens der nicht von den Top-Five der Tabelle eingeholt wurde.

Manager Bob zementiert damit den 6. Rang in der Tabelle und Adolfo machten einen Sprung aus den Abstiegsrängen auf Position 9. Gonzales macht derweil munter weiter mit dem TP sammeln - nun sind es 61 TP nach 7 Spielen. Am Wochenende sammelte der Mexikaner wieder 8 TP ein, zusammen mit den Teams von Malaka, Manfred und Sören. Damit hat der Tabellenführer seine Führung sogar ausbauen können. Denn die Verfolger um Mumbata, Pepe und Pong gingen mit 4 TP sang und klanglos unter. Manfred freut sich über Rang 2, den der Deutsche wegen der 1 SP besseren Ausbeute von Meister Mumbata übernahm. Leer ausgegangen sind Flutsch (4 SP) und Christo (3 SP).

"Wir waren heiß wie Frittenfett"

Mit Adolfo und Bob gewinnen 2 Manager den Spieltag, die nicht unter den Top-Five sind

Adolfo und Bob haben sich mit 7 SP ihren ersten Spieltagsieg der Saison gesichert. Und für beide war es ein wichtiger Sieg, denn damit machten sie einen großen Schritt nach vorn. Bob bringt sich durch die 10 TP sehr nah an die Spitzengruppe heran. Wobei der Begriff Spitzengruppe eher übertrieben ist. Verfolgergruppe trifft es da eher. Die Spitze bildet zur Zeit nur ein Mann, Gonzales. Der Mexikaner führt mit unglaublichen 13 TP Abstand vor den 4 Verfolgern, bestehend aus Manfred und Mumbata (48 TP) sowie Pong (46 TP) und Pepe (44 TP). Zu diesen Vieren gesellt sich nun auch Bob mit 39 TP. Damit kann der Engländer dem Saisonverlauf wieder, versöhnlicher gegenüberreten. Es scheint als habe sich Wednesday damit Dr. Ball's Kommentar von vor 2 Wochen zu Herzen genommen und die Flucht nach vorn bzw. oben angetreten. "Wednesday wahrt seine Titelhoffnungen" titelte die englische Sun.

Ein anderer Manager wahrt durch die 10 TP seine Chancen auf eine spannendere Saison. Manager Adolfo kann durch den Spieltagsieg erstmals in dieser Saison die Abstiegsränge verlassen. Mit 28 TP setzt man zudem auch noch die schottische und schwedische Konkurrenz unter Druck. Denn Flutsch (29 TP) tippt sich geradewegs in die Krise mit seinem 2. Nuller in Folge und Sören scheint das Mittelmäßige nicht wirklich abschütteln zu können. Wegen der 1 SP besseren SP-Ausbeute schleicht sich Sören an Flutsch vorbei, hat aber den Zug mit Bob verpasst.

Adolfo hatte seine Spieler vor dem Wochenende so richtig heiß gemacht. "Alles andere als ein Spieltagsieg hätte mich gewundert. Wir haben hart trainiert." so Adolfo am Sonntagabend.

Erstmals in der Saison konnten Manager einen Spieltag gewinnen, die nicht zu den ersten 5 Teams der Tabelle gehören. Besonders Adolfo macht dabei eine gute Figur. Zweimal Tipps vergessen und trotzdem vor der Konkurrenz von Banjasz (21 TP), Malaka (21 TP) und Christo (18 TP).

Der Argentinier scheint den Nervenkitzel zu brauchen.





Willkommen in der Spitze Bob und alle tippen gegen Sören

Was für eine Dynamik am Spieltagswochenende. Zwischenzeitlich standen 8 Manager bei 10 TP und zu denen gehörten auch Manager Sören. Der schickte sich an nach 45 Spieltagen endlich wieder einen Spieltagsieg einzufahren. "Es wäre mir auch recht gewesen wenn alle 13 Manager zusammen den Spieltag gewonnen hätten, Hauptsache wir würden endlich mal diese verdammte Zehn einfahren." so Sören nach dem Spieltag zerknirscht. Denn es hatte wieder nicht gereicht. Nur 4 TP am Ende für den Schweden - wieder nichts und die Serie geht weiter.

Eine Serie der anderen Art startet wohl Manager Bob. Dieser konnte den 2. Spieltagsieg in Folge einfahren und sich damit in die Spitzengruppe bringen. Die Engländer klettern einen Rang nach oben auf Platz 5 und stehen erstmals über dem Meisterschnitt. "Jetzt gehören wir auch zur Spitzengruppe. Wir haben es geschafft den Rückstand aufzuholen und müssen die anderen jetzt weiter unter Druck setzen." sagte Bob auf der Pressekonferenz.

Weiter vorne bleibt Manager Gonzales, der aufgrund seines großen TP-Vorsprungs Tabellenführer bleibt, trotz des Nullers am Wochenende. Gonzales: "Ein Ausrutscher!"

Manfred pirscht sich ganz nah an Gonzales heran und könnte in 2 Wochen die 1. Tabellenführung der Karriere erringen. Neuer Dritter in der Tabelle ist Pepe. Der Italiener überholt Mumbata (mit 50 TP jetzt 4.) und bleibt Manfred auf den Fersen.

Adolfo klettert weiter in der Tabelle. 2 gute Spieltage in Folge haben den Argentinier ins Mittelfeld gespült. Von Sören (33 TP) auf Rang 8 bis Banjasz (25 TP) auf Rang 12 wird man sich in den folgenden 2 Wochen mit der Länderspielpause Gedanken machen müssen, wie man dem Abstiegskampf enttrinnen könnte. Malaka schaffte immerhin mit 9 TP den Sprung aus den Abstiegsrängen. Urs tippte immerhin schon mal wieder mit - 2 TP bedeuten aber weiter Rang 13.

Englische Wochen in der Wurstliga - Bob zurück in der Spitze

Engländer kehrt nach über einem Jahr zurück in die Spitzengruppe der Tabelle

Letzte Woche musste sich Manager Bob den Spieltagsieg noch mit dem Argentinier Adolfo teilen. An diesem Spieltag, dem 8. der noch jungen Saison, feierte der Engländer den "Zehner" mit 7 SP ganz alleine. "Wir sind wieder da." sagte ein sichtlich erleichterter Manager auf der Pressekonferenz.

Bob konnte sich auch eine kleine Spitze gegen Flutsch nicht verkneifen: "Dieser Schwachsinn der da geschrieben wurde mit dem "Battle of Britain" hat uns nur angestachelt. Es gibt nur eine Nr. 1 auf der Insel und das ist Wednesday." Die Engländer haben sich mit 20 TP aus den letzten beiden Spieltagen wieder in die Spitzengruppe katapultiert. Mit Platz 5 belegen sie die beste Platzierung seit 42 Spieltagen. Damals feierte man die Vizemeisterschaft am 34. Spieltag der Saison 2007/2008. In der letzten Saison konnte Bob sein Wednesday höchstens auf Platz 6 führen - mehr war nicht drin. Nach diesem Rückschlag hatte man schon Zweifel, dass Bob es noch einmal packen würde. Böse Zungen schrieben sogar von den "europäischen Brasilianern", in Anspielung auf die Talfahrt von Christo's Flamengo in den vergangenen Jahren. Doch Bob hat sein Team wieder in den Griff bekommen. "Wir haben uns wieder auf unsere Tugenden besonnen. Einfaches Kick an Rush." so der Manager von Wednesday. "Jetzt haben wir den Rückstand aufgeholt und nun werden wir uns Stück für Stück nach oben durchkämpfen. Ziel ist die Herbstmeisterschaft." Auf die Frage ob sein Bruder Malaka nun auch so schnell wieder nach oben kommen würde, sagte Bob: "Ach der kann sich ruhig Zeit lassen. Vielleicht ist Malaka ja der Brasilianer Europas?"

Dr. Ball's Kommentar: War's das jetzt für Gonzo?

Wochen der Rekorde liegen hinter Manager Gonzales. Von Sieg zu Sieg geeilt, einen TP-Startrekord nach dem anderen hat der Manager pulverisiert und jetzt? Der erste Nuller lässt die Frage aufkommen, ob es das jetzt war mit Gonzales und der Tabellenspitze. Die Verfolger sind wieder herangerückt, der Vorsprung so gut wie aufgebraucht. Zu oft schon in der Geschichte der Liga hat ein Team einen richtig guten Saisonstart ab Mitte der Hinrunde langsam aber sicher wieder aus den Händen gegeben. Pong (Saison 2005/2006) oder Pepe (Saison 2008/2009) kennen sich aus damit. Ob der Mexikaner sich aber bei den beiden Rat holen sollte, ist fraglich.





Manager Gonzales: "Wir spielen in diesem Jahr für IRMSCH!"

Für Manager Gonzales hat die Spielzeit 2009/ 2010 traumhaft begonnen. An 6 von 8 Spieltagen stand sein Team an der Spitze der Tabelle, mit 61 TP hat der Mexikaner auch den Rekord von Manager Pong (2005/2006) nach 8 Spieltagen eingestellt. Doch es gab auch Dämpfer. Nicht nur der erste Nuller am 8. Spieltag, auch die Verschrottung des langjährigen Mannschaftsbusses mit Kultstatus IRMSCH musste der Manager verkraften. Dr. Ball hat sich auf den Weg gemacht und mit Manager Gonzales über die Saison gesprochen.

DR. BALL: Manager Gonzales, wie ist das Wohlbefinden? Man hörte sie kränkelten ein wenig? Zu viel gefeiert in den letzten Wochen?

GONZALES: Ich fühle mich hervorragend und strotze vor Energie. Jedoch hatte ich eine schwere Zeit hinter mir, da mein langjähriger Weggefährte und treuer Begleiter IRMSCH das Zeitliche segnen musste. Das musste auch mit ein paar wenigen Biers begossen werden. Daher auch die leicht chaotische Tippabgabe des 6. Spieltages.

DR. BALL: 61 TP in 8 Spieltagen ist ja phänomenal - wo soll den das noch Enden für die Rojos?

GONZALES: Wo wohl? Ganz oben natürlich.

DR. BALL: Mehr als die Hälfte der nötigen Punkte für die Herbstmeisterschaft sind ja schon vorhanden - alles andere als der Titel wäre eine Enttäuschung oder?

GONZALES: Ja sicher. Nach dem Beginn und den teilweise super Leistungen der vergangenen Jahre, muss der Titel das Ziel sein. Aber der Weg ist noch lange und es können noch viele Dinge passieren. Eine Durststrecke ist immer drin. Von einer Enttäuschung kann jedoch nicht die Rede sein. Der Titel ist auch immer Glückssache.

DR. BALL: Mumbata, Pong, Pepe - prominente Verfolger sind das schon. Sorgen, dass Mumbata so früh schon in der Saison oben mit dabei ist?

GONZALES: Nein, wer ist das?

DR. BALL: Manfred blüht auf mit den Sportfreunden - kann er Sie aber ernsthaft in Bedrängnis bringen?

GONZALES: Zu erst einmal bin ich natürlich froh (wie der Rest der Wurstliga), dass Manfred endlich wieder zurück ist. Wenn er konstant gut weitertippt, und v.a. tippt!! dann hat er natürlich Chancen für den Gesamtsieg. Aber wie gesagt, der Weg ist noch lang und man weiss nie, wann ihn die Tipplust wieder verlässt.

DR. BALL: Rekordmeister Malaka ist Tabellenletzter. Haben Sie eine Ahnung woran das liegen könnte oder vielleicht einen Tipp?

GONZALES: Der kommt wieder. Da mache ich mir keine Sorgen...

DR. BALL: Vielen Dank, Manager Gonzales und viel Erfolg beim Schreiben der Diplom-Manager-Arbeit.





Bob schafft erneut den Hattrick und geht auf Platz 2!

Mit seinem 3. Spieltagssieg in Folge schafft Manager Bob zum 2. Mal in seiner Karriere den Spieltagssieg-Hattrick. Der Engländer hatte sein Wednesday-Team genau richtig eingestellt und das ganze Wochenende waren sie oben mit dabei, doch erst die beiden Sonntagspartien brachte den Taktikfuchs Bob ins Schwitzen. Erst konnte Sören an ihm vorbeiziehen, aber mit einem Dreier im letzten Spiel sicherte er sich den Zehner. Belohnung ist Platz 2 in der Tabelle und nur noch 2 TP Abstand zum (Noch?)-Tabellenführer Gonzales. Zudem machte Bob einen kräftigen Satz in der Torjägerkanone. Dort ging es für ihn gleich 5 Positionen nach oben auf 1. Manfred war ganz kurz davor sich einen Traum zu erfüllen. Der Deutsche konnte bis zum Sonntagabend von der ersten Tabellenführung seiner Karriere träumen doch ein böser Tippschnitzer in der letzten Partie vermasselte alles. Noch dazu musste man sich in der Tabelle knapp hinter Bob auf Platz 3 geschlagen geben. Tabellenführer Gonzales in der Krise? Der Tabellenführer lieferte den 2. Nuller in Folge. Ist die Trauer um den Vereinsbus Irmsch doch zu groß? Sören und Flutsch sind die traurigen Zweiten an diesem Wochenende. Im letzten Spiel wurden beide noch abgefangen. Flutsch führte bereits das gesamte Wochenende. Vielleicht waren sich die Schotten am Ende zu sicher. Zumindest in der Tabelle gehts nach wochenlanger Talfahrt wieder aufwärts auf Position 8 direkt hinter Pechvogel Sören. Für den Schweden hätte es knapper nicht sein können, nur 1 SP fehlte Sören FF zum Spieltagssieg. "Was soll ich denn noch machen? Jetzt holt man 12 SP und dann reichts wieder nicht." sagte ein zerknirschter Sören. Gut gepunktet aber nichts gewonnen hat Christo. Mit 6 TP kann er durchaus zufrieden sein aber leider punktet die direkte Konkurrenz vor ihm (bis auf Adolfo) noch besser. Aufatmen bei Pong. Dem Chinesen gelingt ein kleiner Befreiungsschlag mit der Stabilisierung auf Position 6. Dagegen zementiert sich Manager Urs auf dem letzten Tabellenplatz gerade ein. Der 2. Nuller nach 3 mal Tippvergangen bedeutet bei mehr als der Hälfte der Spieltage nicht gepunktet. Nicht gut.

Hattrick-Bob schlägt wieder zu und greift Gonzales an

Zum zweiten Mal gelingt dem Engländer ein Spieltagssieghattrick

Mit dem höchsten Spieltagssieg in dieser nicht mehr ganz jungen Saison hat Manager Bob etwas außergewöhnliches geschafft. 13 SP haben dem Engländer zum 2. Mal einen Spieltagssieghattrick beschert. Sky Sports nannte ihren Nationalhelden schon "Hattrick-Bob". Ganz nebenbei hat er es auch noch geschafft innerhalb dieser 3 Spieltage einen 24 TP-Rückstand auf mickrige 2 TP zusammen- schmelzen zu lassen.

Bob: "Wir sind jetzt in Topform. Unser Spieltagssieg war absolut verdient. Das ganze Wochenende waren wir oben mit dabei." Resultat der ganzen Mühen. Bob Wednesday springt förmlich an der Konkurrenz, bestehend aus Mumbata, Pepe und Manfred vorbei. Von 5 auf 2 an einem Spieltag. Außer Acht sollte man aber nicht lassen, dass Manfred (1 TP-Rückstand), Pepe (2 TP) und Mumbata (5 TP) aber auch nicht allzuweit weg sind. "Es ist sehr eng da oben jetzt. Aber jetzt kommen die entscheidende Wochen. Wer jetzt patzt kann einpacken." sagte der englische Manager. Na hoffentlich hat sich Bob mit seinen 3 Spieltagssiegen jetzt nicht schon verausgabt. Dem kontinuierlichen Aufstieg an die Tabellenspitze sollte jetzt die Konsolidierung folgen. Doch nach dem Hickack und Insel-Kleinkrieg mit Flutsch hat Bob schon sein nächstes mediales Opfer gefunden. "Ist ja schön und gut was Gonzales da bis jetzt geleistet hat. Aber jetzt ist es Zeit den Männern in der Wurstliga Platz zu machen." sagte ein angriffslustiger Bob auf der Pressekonferenz. "Der Junge hätte an den letzten beiden Spieltagen die Herbstmeisterschaft schon eintüten können." sagte der Manager weiter über die mexikanische Nullerserie. Ein anderer Rekord wartet derweil noch auf Manager Bob. 4 Spieltagssiege in Folge schaffte nur einer - Manager Malaka in der Saison 2005/2006. Sollte Bob das schaffen, dann wird aus Hattrick-Bob vielleicht noch der Quattro-Bob.



Fluch und Segen I: Bob scheitert am 4. Spieltagsieg, übernimmt aber die Tabellenführung in der Wurstliga!

Beim Versuch von Manager Bob den Uraltrekord von seinem Bruder Malaka aus der Saison 2005/2006 einzustellen hat es am Ende nicht ganz gereicht. Der Engländer sammelte aber immerhin für seine 7 SP nach dem Wochenende 8 TP ein. Nach dem Fluch also dann der Segen, denn nach 52 Spieltagen übernimmt Bob Wednesday wieder die Tabellenführung.

Bei Gonzales Rojas hingegen macht sich ein wenig Ratlosigkeit breit. Nur 4 TP holte der Mexikaner und fiel auf den 2. Platz der Tabelle zurück. "Wir lassen uns nicht verrückt machen. Auch wenn wir aus den letzten drei Spieltagen nur 4 Punkte geholt haben." so Gonzales.

Die "Talfahrt auf hohem Niveau" konnte Meister Mumbata stoppen. Er klettert auf Platz 3 mit seinem bereits 4. Spieltagsieg in dieser Saison. "Alle haben in der letzten Woche nur von Bob, Gonzales oder Manfred gesprochen und wer jetzt was holt oder werden kann. Das haben wir eiskalt ausgenutzt - das ist unsere Stärke." so Manager Mumbata nach dem Schlusspfiff.

Auch für Pong lagen an diesem Spieltag Fluch und Segen eng beieinander - siehe Tipper.

Die Teams der Manager Adolfo, Banjasz und Malaka belohnten sich mit 8 TP und machten jeweils einen Platz in der Tabelle gut. Malaka: "Wir sind wieder im Aufwind und machen jetzt Boden gut. Unsere Stürmer sind wieder fit und haben ihre Abschlusschwäche überwunden."

Eher mäßig dagegen wieder die Ausbeute von Manager Flutsch, Pepe und Sören. Alle holten wie Gonzales an diesem Spieltag nur 4 TP. Pepe sagte auf der Pressekonferenz: "Die wichtigste Erkenntnis für mich an diesem Spieltag ist, dass wir weiterhin zu den Top 4-Teams der Liga gehören. Sonst konnte man das Wochenende glatt vergessen."

Für Christo, Manfred und Urs gab es mit 5 SP bzw. 4 SP keine Punkte.

Fluch und Segen II: Pong übertreibt die Last-Minute-Action

Der Chinese und die Vorliebe für späte Tore bringt Pepe (fast) um den Verstand

Aufgrund der Vorliebe des chinesischen Managers Pong für richtige Tipps in der Schlussphase hat man ihm schon den Spitznamen "Last-Minute Pong" verpasst. Doch an diesem Spieltag hat es der Chinese etwas übertrieben. Am Samstag gelingt ihm wieder einmal so ein "Dusel-Dreier" und Managerkollege Pepe verzweifelt fast. "Ich überlege mir dreimal ob ich mit Pong noch zusammen Fußball schaue." Doch der Italiener konnte ja noch auf den Sonntag hoffen. Doch auch da sah es ab der 80. Minute so aus, als würde Pong es wieder einmal schaffen. Ergebnisstipp eingesackt und Spieltagsieg vor Augen. Doch diesmal passt es nicht für ihn. "Da hat es endlich mal den Richtigen erwischt. Ab und zu soll er auch ruhig mal mitkriegen wie das ist." sagte ein lächelnder Pepe am Sonntagabend. "Eigentlich bin ich schon zufrieden mit dem Wochenende. 9 TP wo soll man sich da beschweren. Aber so ein Spieltagsieg wäre schon schön gewesen." meinte Pong nach dem Schlusspfiff. Immerhin verbessern sich die Dragons in der Tabelle um einen Platz und stehen auch wieder über dem 6er-Schnitt. "Noch ist es schwer diese Saison einzuordnen. Man kann wirklich nicht sagen, wo das noch hinführt." Zumindest der Kontakt zur Spitzengruppe ist wieder hergestellt.

"Wir haben uns wieder stabilisiert und können wieder angreifen, das ist schon mal wichtig. Und nächste Woche fangen wir an einen nach dem anderen da oben einzusacken. Mit dem Pepe fang ich an." meint Pong. Ebendieser ist aber auch wieder gewillt Spiele zusammen mit Pong anzuschauen.

Der Sonntag hat ja dafür wieder ein bisschen entschädigt.

Dr. Ball's Kommentar: Bob der Baumeister

Bob der Baumeister baut langsam an seinem Titelprojekt.

38 TP aus den letzten 4 Spieltagen haben den Engländer an die Tabellenspitze gespült. Wie vor 2 Jahren hat sich Bob Wednesday in akribischer Kleinarbeit durch die Tabellenränge gekämpft und hat nun die Spitzenposition inne. Damals in der Saison 2007/2008 blieb er danach immer in der Spitzengruppe und sicherte sich am Ende die Vizemeisterschaft. Dieses Mal soll es aber etwas mehr werden. Und daran kann Bob der Baumeister nun die nächsten Wochen arbeiten.





Christo und das Hoffen auf die endgültige Wende zum Guten

Geschafft. Manager Christo hat seinen ersten Spieltagsieg in dieser Saison eingefahren und konnte dieses gute Ergebniss auch endlich mal gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Denn diesmal tippte die Anderen nicht genauso gut wie Botafogo, sondern ließen im Vergleich mit dem Brasilianer ein paar Punkte liegen. Damit hat sich Christo nicht nur auf den 11. Platz wieder verbessert, sondern auch den Abstand zum 10. Platz gelöscht.

"Ich hoffe, dass Christo nun endlich die Wende geschafft hat und wieder zurück auf die Erfolgsspur kommt. Wenn er nachlegt, kann er in den nächsten Wochen schnell diese Tabellenregion verlassen. Die Chancen sind günstig," sagte Bruder Pong der Presse. Zwei wichtige Dreier in den Schlussphasen an diesem Wochenende waren u.a. die Grundlage für den Erfolg des Brasilianers. Die Konkurrenz um Flutsch (1 TP), Banjasz (0 TP mit 2 SP) und Sören (Doppel-Null) patzte gewaltig. Sören fällt in der Tabelle auf Rang 9 zurück und verabschiedet sich vom Mittelfeld. Ganz ohne Tipps blieb leider der Ex-Tabellenführer Gonzales, der damit von Rang 2 auf 5 abstürzte. Nach wochenlangen Hype hat seit dem 8. Spieltag die Mexikaner eine tiefe Depression befallen. Aus 4 Spieltagen holten sie nur 4 TP - mager mager.

Neuer Tabellenführer ist Manager Mumbata. Der Meister (9 TP) überholte Manager Bob, für den an diesem Wochenende 5 TP zu wenig waren um die Führung zu verteidigen. Pepe und Pong können durch 7 TP jeweils einen Platz in der Tabelle gut machen und liegen nun auf den Rängen 3 und 4. Ein kleines Lebenszeichen gab es auch von Manager Urs. Der Schweizer sammelte 5 TP und konnte damit den Rückstand auf die Konkurrenz ein klein wenig verkürzen. Aber ob es noch reichen wird. Nach einem Drittel der Saison steht Xamax Urs mit nur 25 TP da. Besuch im Mittelfeld der Tabelle bekommt Manager Manfred. Die Deutschen verabschieden sich erst einmal aus dem Titelrennen und liegen mit 60 TP auf Rang 6 im Sandwich zwischen Gonzales (65 TP) und Adolfo (54 TP). Der Argentinier bot eine gute Leistung mit der er sich von Rang 9 auf 7 verbesserte. Hinter ihm auf Rang 8 liegt weiter der Rekordmeister aus Griechenland.

Nach Wochen der Steigerung waren die 5 TP für Malaka eher ein Rückschlag.

Christo´s Spieltagsieg mischt die untere Tabellenhälfte auf

Christo kämpft sich ran-Sören blamiert sich-Malaka mogelt sich durch-Banjasz enttäuscht

Manager Christo hat mit seinem 1. Spieltagsieg in dieser Saison die eigenen Ambitionen im Rennen um den Klassenerhalt deutlich hervorgehoben. Die Brasilianer, zu Saisonbeginn eigentlich mit höheren Erwartungen gestartet, befinden sich seit dem Start im Abstiegskampf und vieles deutet darauf hin, dass es wieder so eine Zittersaison wie letztes Jahr wird. Nun aber hat sich Botafogo erst einmal wieder zurückgemeldet. Durch die 10 TP konnte Christo den Abstand zu Platz 10 (Flutsch) sozusagen pulverisieren. Christo sagte am Sonntagabend der Presse: "Das war die Wende zum Guten für uns." Botafogo liegt mit 43 TP punktgleich mit Hibernian Flutsch. Die Schotten haben nur 1 SP mehr auf dem Konto. Hinter diesen beiden Managern befindet sich das ungarische Team von Manager Banjasz. Balaton 07 hat sich sehr schwer getan an diesem Wochenende und verlor den gerade erst eroberten 11. Platz wieder an Christo. Banjasz liegt aufgrund des Nullers mit 37 TP nun 6 TP hinter Christo und Flutsch. Banjasz: "Ich bin schwer enttäuscht. Ich dachte mein Team hätte begriffen, dass wir jetzt punkten müssen." Überraschenderweise gesellt sich Sören FF auch in die Abstiegszone. Die Schweden strauchelten am 11. Spieltag mit einer Doppel-Null und fallen auf den 9. Tabellenplatz zurück. Damit wartet Schweden nicht nur seit 49 Spieltagen auf einen Spieltagsieg, sondern muss nun auch noch um den Klassenerhalt bangen. Gerade mal 3 TP trennen sie von Platz 11 in der Tabelle. Ein klein wenig absetzen konnte sich dagegen Malaka. "Wir haben uns dieses Wochenende ein wenig durchgemogelt. Aber Punkte sind Punkte und 5 TP nun auch nicht allzu zu schlecht." Die Griechen bleiben mit 50 TP aber auf Rang 8, da es Adolfo mit Huracan noch ein bißchen besser machte. Der Argentinier sammelte 9 TP ein und überflügelte Olympiakos und Sören FF in der Tabelle.

Mit 54 TP hat sich Adolfo auch erst einmal vom Abstiegskampf verabschiedet





Christo macht's erneut - Chaos beim Rekordmeister

Malaka vergisst die Tipps - Urs tauscht Präsident aus - Pong hadert mit Entscheidungen

Der Knoten ist geplatzt bei Botafogo Christo. Manager Christo landete den 2. Spieltagssieg in Folge und katapultiert sich von den Abstiegsrängen weg. Mit den 10 TP für die 7 SP springt Botafogo von Platz 10 auf 8 und konnte auf die Abstiegsränge einen 8 TP Vorsprung aufbauen, Christo: "Endlich haben wir auch einmal von diesem LastMinute-Glück profitiert. Das war der Grundstein zum Spieltagssieg. Jetzt müssen wir uns bis zum Winter dort weiter festbeißen." Auch Manager Manfred kann sich nach dem Schlagabtausch mit Christo um den Spieltagssieg am Ende über 9 TP freuen und über die Positionsverbesserung in der Tabelle. Der Deutsche kann mit seinen Sportfreunden auf Rang 5 vorrücken. Hinter diesen beiden landete fast die halbe Liga mit 6 SP bei 8 TP. Die Teams von Banjasz (verbessert sich dadurch auf Rang 11), Gonzales (bleibt weiterhin Tabellenführer), Mumbata (bleibt auch weiterhin der einzige ernst zu nehmende Verfolger von Gonzales), Pepe (überholt den schwächelnden Bob in der Tabelle) und Urs konnten sich über dieses Ergebnis freuen. Vor allen Dingen Urs machte unter der Woche Schlagzeilen. Denn auf Druck des Managers wurde unter der Woche der Präsident ausgetauscht. Neuer 1. Mann im Verein ist Köbi Kuhn. Dessen Vorgänger hatte im Schweizer "Blick" harsche Kritik am Manager geäußert (Zitat: "Urs macht Xamax kaputt. Er hat nicht die Klasse uns in der Liga zu halten."). Urs stand kurz vor der Entlassung - der aber aufgrund der derzeitigen angespannten Finanzlage bei Xamax wohl nicht zu finanzieren gewesen wäre. So musste dann der Präsident weichen und der neue Mann brachte den Schweizern wohl Glück. Zumindest steigt die Hoffnung - auf Platz 10 sind es nur noch 14 TP. Für Bob und Pong war es wohl ein gebrauchtes Wochenende, mit 3 TP für 5 SP. Pong schob die Schuld auf die Schiedsrichterleistungen. "2 Mal hat man uns glasklare Treffer wegen Abseits aberkannt. Skandal." brüllte der Chinese nach Spielschluss. In der Tabelle geht's für beide Teams einen Rang runter. 1 TP rettete sich noch Manager Flutsch, doch auch dieser kann die Talfahrt nicht stoppen. Mittlerweile sind die Schotten auf Rang 12 angekommen. Erneut leer ausgegangen ist Manager Sören. Für den Schweden geht es damit ebenfalls eine Position nach unten auf Rang 10. Die Abstiegsplätze sind nur noch 1 TP entfernt. Dort wird es am nächsten Spieltag zum großen Meisterduell im Keller kommen. Denn durch die vergessene Tippabgabe von Malaka stürzt auch der Rekordmeister wieder in Kellernähe. Dort streiten sich dann Malaka, Sören und Banjasz um die Plätze 9 und 10. Auch Adolfo vergass seine Tipps und lies die Möglichkeit zum Anschluss an das oberere Tabellendrittel dadurch fahren. Zumindest bekommt der Argentinier vom Brasilianer Christo Gesellschaft in der Tabelle. Die beiden haben ja noch eine Rechnung offen...





Christo schlägt wieder zu und der Abstiegskampf wird edler

Brasilianer springt ins Mittelfeld - Malaka vergisst - Gonzo und Mumbata auf und davon?

Weil es so schön war legte Manager Christo am 12. Spieltag gleich noch mal einen Spieltagssieg nach. Der Brasilianer sicherte sich diesmal mit 10 SP den Zehner und kann dadurch einen ganz großen Sprung nach vorne machen. Mit Rang 8 hat Christo seine bisher beste Saisonplatzierung inne. Zwei schon nicht mehr für möglich gehaltene Dreier bescherten ihm und seinem Team den Erfolg. Nun kann er sich erst einmal dem brisanten Duell mit dem Argentinier Adolfo (54 TP) in der Tabelle widmen. Seit dem Abstiegskrimi im vergangenen Jahr ist das Verhältnis zwischen den beiden nicht mehr das Beste. Chaos herrscht dabei beim Tabellenneunten Malaka. Mit der vergessenen Tippabgabe sind auch die letzten Träumer aufgewacht. Eine glanzvolle Saison wird das nicht mehr. Eigenhändig hat der Grieche nach nur 3 TP am letzten Wochenende nun das zarte Pflänzchen Hoffnung auf Besserung zerstört. Doch Malaka ist nun Teil einer illustren Runde dort unten. Auch Sören (Meister 2007) und Banjasz (Meister 2005) sind im Tabellenkeller gefangen. Das verspricht noch eine heiße und spannende Schlussphase bis zur Winterpause zu werden im Abstiegskampf. Dieser wird ganz schön edel dieses Jahr. An der Tabellenspitze scheinen sich zwei Manager langsam aber sicher auf den Weg zu machen die Herbstmeisterschaft unter sich ausmachen zu wollen. Gonzales (nach der erneuten Verwirrung um seine Tipps letztes Wochenende) mit 82 TP und Mumbata mit 81 TP haben sich ein kleines Polster auf die Konkurrenz erarbeitet. "Gonzales oder mir traue ich durchaus zu die Herbstmeisterschaft zu holen. Die Verfolger sind keine Gefahr für uns." sagte Mumbata am Sonntagabend. Ist das der Meisterschaftszug? Wird der Kampf um die Meisterschaft etwa zum Zweikampf?

Aktuell - Samstag, 21. November 2009

2. Saisonanalyse - Die Spieltage 7 bis 12 von Dr. Ball

Im 2. Drittel der Hinrunde gab es ein großes Plätzeschieben in der Analysetabelle. Nur Pepe und Mumbata konnten ihre Platzierungen halten. Für die Manager Bob, Adolfo, Christo, Malaka und Banjasz geht es hingegen nach oben. Alle 5 Manager sammelten deutlich mehr TP als an den ersten 6 Spieltagen der Saison. Für die Manager Manfred, Gonzales, Pong, Sören, Flutsch und Urs ging es hingegen in der Analysetabelle teilweise deutlich nach unten, zum Teil hat sich das auch in der Tabellenplatzierung der Teams niedergeschlagen.

Manager Bob führt die Analyse an mit 44 TP. Das macht im Schnitt 7,3 TP pro Spieltag. Der Engländer konnte an den 6 Spieltagen insgesamt 3 mal einen Spieltagssieg feiern. In der Tabelle ging es für Wednesday auch nach oben, nämlich von Platz 6 auf 4. Damit hat sich Bob auch in das Rennen um die Herbstmeisterschaft miteingeschaltet.

Der Meister Mumbata bleibt mit 37 TP (6,2 im Schnitt) ebenso weiter vorne mit dabei (jetzt auf Platz 2) wie auch Manager Pepe der mit 35 TP (5,8 im Schnitt) der sich von Position 5 am 6. Spieltag auf den 3. Rang verbessern konnte.

Der Rest des Führungquintetts vom 6. Spieltag hat geschwächt.

Einzig bei Gonzales hat sich das nicht im Tabellenplatzverlust niedergeschlagen. Der Manager zehrt bisher noch vom TP-Vorsprung. Manfred und Pong rutschten dagegen weit zurück.

Nach oben ging es für Adolfo (36 TP), Christo und Malaka (35 TP). Alle drei kletterten aus dem Tabellenkeller durch ihre gute Ausbeute. Adolfo schaffte einen, Christo sogar 2 Spieltagssiege.

Böse nach unten ging es hingegen für Flutsch (nur 14 TP). Der Schotte rutschte vom 8. auf den 12. Rang ab. Weiter Letzter in der Analyse und auch in der Ligatabelle bleibt Urs. Der Schweizer holte nach 18 TP jetzt nur noch 14 TP.





Die Gründungsmanager feiern ihren 200. Spieltag

Die 3 Gründungsmanager Malaka, Pepe und Pong feiern an diesem 13. Spieltag ihren 200. Spieltag der Karriere. Mit dieser Saison 2009/2010 tippen sie ihre insgesamt 7. Saison. Viel haben sich die drei in dieser Zeit zusammengesammelt.

Die 1000 SP-Marke überschritten die drei bereits in der letzten Saison. Malaka konnte bislang mit 1202 die meisten SP sammeln und auch bei Tabellenpunkten sammelte der Grieche mit 957 TP die höchste Punktzahl. Auch bei den Titeln hielten sich die Gründungsmanager nicht zurück. Malaka ist der Rekordmeister der Liga. Jeweils 2 Mal gewann der Grieche bislang die Meisterschaft und die Torjägerkanone (2006 und 2008). Pepe konnte 2007 die Torjägerkanone gewinnen und Manager Pong schaffte den Premierenmeistertitel 2004. Die letzten 4 Herbstmeisterschaften machten die drei unter sich aus. Malaka 2005 und 2006, Pepe 2007 und Pong 2008. Jeweils 2 Mal wurden Malaka (2004 und 2005) und Pong (2007 und 2009) Vizemeister. Auch den inoffiziellen Titel des Manager des Jahres konnten sich die beiden jeweils 2 Mal sichern. Pong 2004 und 2008 und Malaka in den Jahren 2005 und 2006.

Mit insgesamt 33 Spieltagsiegen führt Manager Malaka die Wertung in der Liga an.

Auch bei den Nullern ist Malaka führend unter den Gründungsmanagern. Nur 17 Mal bei 200 Möglichkeiten musste er ohne Tabellenpunkte auskommen. Bei den Tabellenführung führt Manager Pong die Liga mit insgesamt 49 Tabellenführungen an. Ob es allerdings in dieser Saison noch reicht für die Nummer 50 ist eher zu bezweifeln. Bei diesen Werten hat sich Pepe bislang zurückgehalten. Nur bei der vergessenen Tippabgabe führt der Italiener unter den drei Gründungsmanager mit 3 TV. Allerdings hat wohl nur Pepe in dieser Saison die Chance seine Titelsammlung zu erweitern.





Gonzales auf dem Weg zur Herbstmeisterschaft?

Mit seinem insgesamt 5. Spieltagsieg in dieser Saison, was einen neuen Rekord in der Wurstligageschichte darstellt, hat Manager Gonzales seine Führung in der Tabelle ausbauen können. Mit nun 92 TP liegt der Mexikaner 5 TP vor Verfolger und Meister Mumbata. Nicht mehr viel fehlt Gonzo zur "meisterlichen" Hinrunde mit 102 TP. Da scheint auch der Hinrundenrekord von Manager Pong aus der Vorsaison mit 110 TP zu wackeln. "Ich bin glücklich wie das Team nach der Spieltagspause wieder nahtlos an die guten Leistungen der Vowochen angeknüpft hat." sagte Gonzales auf der Pressekonferenz "Die Herbstmeisterschaft verdienen nur wir."

Adolfo konnte mit seinen 9 TP sich in das gesicherte Mittelfeld absetzen mit 63 TP. Das ist so gesichert, das es nächste Woche nicht nach oben und kaum nach unten gehen kann für den CA Huracan aus Argentinien.

Banjasz und Manfred konnten Plätze in der Tabelle gutmachen mit ihren 8 TP. Vor allen Dingen Banjasz gelingt der Sprung aus der Abstiegszone. Noch dazu legen sich die Ungarn ein 4 TP-Polster auf Platz 11 an. "Mein Team ist wieder auf Erfolgskurs. Auch wenn es nicht ganz geklappt hat den Manager Malaka in der Tabelle zu überholen. Das machen wir dann nächste Woche." antwortete Banjasz nach dem Spieltag.

Für Flutsch, Malaka, Mumbata, Pepe und Pong gab es 6 TP für ihre 5 SP. Alle Manager zeigten sich mit der Ausbeute zufrieden. "Bei der Herbstmeisterschaft ist noch nichts entschieden" zeigten sich Mumbata und Pepe einträchtig. Malaka war froh über die 6 TP: "Die halbe Mannschaft liegt mit Grippe flach - da hat die Reserve gezeigt, dass man auf sie zählen kann."

Christo blieb an diesem Wochenende blass. Der Brasilianer nach zwei Spieltagsiegen in Folge holte diesmal nur einen TP, bleibt aber auf Rang 8. Auch Urs bleibt mit 1 TP wo er ist - Letzter - und auf dem Weg zur Blamage. Banjasz holte in der Saison 2006/2007 insgesamt nur 52 TP in der Hinrunde mit 6 TV und 7 Nullern (!!!). Urs muss sich bei derzeitigen 33 TP noch ganz schön ins Zeug legen um dieses Fiasko nicht zu toppen.

Beim Meister von 2007 Sören scheinen dagegen langsam die Lichter auszugehen. Die Schweden stürzen auf Rang 12 ab. Kurioserweise standen die Schweden dort zuletzt am 1. Spieltag der Saison 2006/2007 und wurden noch Meister. Davon träumt selbst Sören in dieser Saison nicht mehr. Mehr dazu im Tipper...

Gonzo und die Herbstmeisterschaft - Sören in der Krise

Mexikaner feiert 5. Spieltagsieg - Schwede stürzt immer tiefer in den Tabellenkeller

5 mal innerhalb von 13 Spieltagen konnte Manager Gonzales nun schon einen Zehner feiern. Der Manager ist gemacht für Superlative. Immer noch hält er mit 19 SP den Spieltagsiegrekord (2006/2007).

Und mit diesem 5. Spieltagerfolg hat sich Gonzales auch ganz nah herangebracht an die erste Herbstmeisterschaft für ihn und sein Team. 92 TP haben die Rojas bislang er-tippt. So gut stand noch nie ein Manager nach 13 Spieltagen da. Und für den meisterlichen Schnitt von 102 TP fehlen dem Mexikaner nur noch 10 TP aus 4 Partien. Ein Klacks könnte man meinen. Dr.Ball geht sogar noch weiter. "Ich glaube, dass es Gonzales noch gelingt in dieser Hinrunde nicht nur über 110 TP zu kommen sondern sogar mehr als 116 TP zu sammeln und damit die beste Runde aller Zeiten zu tippen."

Weit entfernt vom Besten ist Manager Sören. Der Schwede steckt tief in der Krise und rutscht immer weiter in den Keller. Nun ist Sören FF auf dem 12. Rang gelandet. Schon 7 TP hinter dem rettenden Platz 10. Statistiker haben gleich die Tabellen gewälzt und festgestellt, dass Sören zuletzt in der Meistersaison auf dieser Position stand. "In dieser Saison noch Meister zu werden wird ganz ganz schwer." antwortete Sören sarkastisch auf der Pressekonferenz. Der Manager wird merklich dünnhäutiger wenn es um sein Team geht.

"Jeder hat immer tausend Ratschläge, Tipps und Ideen. Das hilft uns jetzt alles nicht weiter. Wir müssen wieder richtig punkten und da unten rauskommen." platzte Sören im TV-Interview der Kragen. "Immer dieses Gerede um den Spieltagsieg. Ich kann den Scheiß nicht mehr hören. So ein Scheiß. Ihr sitzt hier, habt 2 Weizen getrunken und denkt dann passt's."





Gonzales der Kannibale: Der Mexikaner schnappt Flutsch in letzter Sekunde den Spieltagssieg weg

In allerletzter Sekunde schnappt sich Manager Gonzales den Spieltagssieg am 14. Spieltag. Mit 8 SP setzten sich die Mexikaner durch und haben damit den Meisterschnitt von 102 TP schon 3 Spieltage vor Schluss der Hinrunde erreicht. Mit dem Zehner baute Gonzales auch den Rekord an Spieltagssiegen in der Hinrunde auf 6 Spieltagssiege aus - nicht auszudenken wo das noch enden könnte wenn man bedenkt, dass der Rekord an Spieltagssiegen in einer Saison bei 8 Erfolgen liegt. Die schottische Presse hat auch schon einen passenden Namen für Gonzales gefunden: "Der Kannibale" titelten die Zeitungen, denn Gonzales entrißt Flutsch am Ende doch noch den erhofften Spieltagssieg. "Da warten wir seit 25 Spieltagen auf diesen Erfolg und dann das. Was denkt sich Gonzales eigentlich. Der hat doch schon wirklich genug gesammelt." sagte Flutsch auf der Pressekonferenz. Immerhin kann sich der Schotte mit 9 TP und dem Sprung auf Platz 9 trösten. Ebenfalls 9 TP holten die Manager Mumbata, der damit dem Kannibalen auf den Fersen bleibt mit nun aber schon 6 TP Rückstand, und Sören, der sich damit im Abstiegskampf zurückgemeldet hat. 6 TP gab es für die Teams von Adolfo, Malaka, Pepe und Urs. Adolfo knüpft damit endültig den Anschluss ans Tabellenmittelfeld. Malaka kann wieder auf Rang 8 zurückkehren, Pepe stagniert in der Spitzengruppe und muss bald ein Fernglas holen um das Spitzenduo noch sehen zu können und Urs setzt wenigstens ein Ausrufezeichen in Richtung Schlumpf "Wenn der denkt, mich so einfach in ein paar Spieltagen überholen zu können, dann hat sich der aber geschnitten." so der Schweizer am Spieltagsende. Mit 2 TP abgefertigt wurden Banjasz und Christo. Der Ungar stürzt damit zurück in die Abstiegszone. "Banjasz hätte nicht davon reden sollen, Malaka zu überholen. Die jungen Spieler im Team haben damit die Tugenden des Abstiegskampf vermissen lassen." sagte ein frustrierter Gulasz, Torhüter von Balaton 07. Auch Christo ist in der harten Realität wieder da. Zum zweiten Mal in Folge ein schlechtes Ergebnis und damit ging es zurück auf den 10. Rang. Der ernsthafte Abstiegskampf spielt sich nun weiter zwischen den Rängen 8 und 12 ab. Dazwischen sind es nur ganze 5 TP. Gänzlich ohne TP blieben die Teams von Bob, Pong (beide 3 SP) und Manfred (2 SP). Damit punktete das gesamte Mittelfeld der Tabelle an diesem Spieltag nicht und verschaffte so Adolfo Anschluss und ließ die drei Teams an der Spitze ziehen. "Ich möchte mich in aller Form bei unseren Fans für unsere schlechte Leistung entschuldigen. Ich werde alles dafür tun, dass so etwas so schnell nicht wieder passiert." sagte ein ziemlich zerknirschter Pong nach dem Schlusspfiff auf der Pressekonferenz.

Gonzales - der Kannibale aus Mexiko

Gonzo erreicht jetzt schon den Meisterschnitt - Nur Mumbata kann ihm noch gefährlich werden

Letzte Woche war sich Dr. Ball sicher, dass Gonzales mindestens mehr als 110 TP in der Hinrunde sammeln wird, diese Woche konnte der Experte keinen Kommentar mehr abgeben. Er war aufgrund der von Gonzales gezeigten Leistung einfach nur sprachlos. Nach 14. Spieltagen hat Gonzales 102 TP (!!!) gesammelt, damit die Hälfte der zur Meisterschaft nötigen Punkte schon zusammen und nun 20 Spieltage Zeit um die andere Hälfte zusammen zubringen. 6 Spieltagssiege in einer Hinrunde ist die andere unglaubliche Bestmarke des Mexikaners. Vergangenen Spieltag gerade erst den Rekord aufgestellt mit 5 Zehnern in einer Hinrunde, nun gleich ausgebaut. Pong: "Damit denke ich, wird Gonzales nun auch den nächsten Rekord mit 8 Spieltagssiegen in einer Saison in Angriff nehmen und vielleicht schon spätestens am 25. Spieltag überboten haben." Gonzales ist ganz klar der Manager dieser Saison, doch bei allen Lobeshymnen auf ihn muss auch erwähnt bleiben, dass der Meister und Rückrundenspezialist Mumbata es als einziger bislang vermag, dem Mexikaner noch nachzusetzen. Mumbata hat selbst erst mit 96 TP in dieser Saison sein bestes Hinrundenergebnis hingelegt. Und bereits in der letzten Saison hat er noch einmal eindrucksvoll sein Qualitäten in der zweiten Saisonhälfte unter Beweis gestellt und am Ende verdient die Meisterschaft geholt. Es wird wohl also ein spannendes Duell geben zwischen dem Meister, der auf die erste Titelverteidigung in der Geschichte der Wurstliga hofft und dem (scheinbar) Übermanager dieser Saison. Und Pepe kann sich vielleicht auch noch Hoffnungen machen. Der Rest darf zuschauen.





Manfred will's wissen - Krise bei Banjasz spitzt sich zu

Manager Manfred legte ein Freudentänzchen nach dem Schlusspfiff auf den Rasen. Die Fans der Sportfreunde waren überglücklich und feierten ihr Team nach dem 3. Spieltagserfolg in dieser Saison frenetisch in der Kurve. Mit 8 SP setzten sich die Deutschen gegen die Konkurrenz durch. "Wir konnten uns vom Mittelfeld deutlich absetzen, aber leider hat die Spitze zu gut getippt, als dass wir näher heranrücken konnten." sagte ein zufriedener Manfred auf der Pressekonferenz.

Die Spitze, Gonzales, Mumbata und Pepe, tippte ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis. Tabellenführer Gonzales (9 TP) stellte mit nun 111 TP einen neuen Hinrundenrekord auf, den alten von Manager Pong gehaltenen Bestwert kann an den folgenden beiden Spieltagen auch noch Manager Mumbata überbieten. Der Ivorer (104 TP) holte 8 TP, wie auch Manager Pepe der auf Platz 3 mit 95 TP folgt.

Das neue Mittelfeld setzt sich aus den Teams von Bob (5 TP) mit 78 TP, Pong (0 TP) mit 73 TP und Adolfo (TV) mit 69 TP zusammen. Dr. Ball meint zu dieser Tabellenkonstellation: "Ab Platz 6 dürfen sich die Manager langsam aber sicher Gedanken machen zum Schluss der Hinrunde nicht doch noch in die Abstiegszone durchgereicht zu werden."

Platz 8 gehalten hat Manager Malaka mit seinen 5 TP am Wochenende. Christo konnte der Fauxpass vom letzten Spieltag mit seinen heutigen 8 TP wieder gut machen und tauscht die Plätze mit Flutsch (5 TP) in der Tabelle.

Im Abstiegs Keller dagegen ging es für Sören nur einen Platz nach oben auf Rang 11. Der Rückstand auf das rettende Ufer beträgt 3 TP für den Schweden. Zementiert bleibt weiterhin der letzte Rang für Urs. Der Schweizer konnte dafür aber 5 TP auf den 12. Platz gut machen.

In Ungarn bei Manager Banjasz brennt dagegen der Baum. Wütende Fans zogen vor das Vereinsheim von Balaton 07, blockierten den Mannschaftsbus und lieferten sich Straßenschlachten mit der Polizei. Mehr dazu im Tipper...

Kriselnder Ungarn haben wütende Fans

Seit 18 Spieltagen kein Sieg mehr - Seit 11 Spieltagen Abstiegskampf - Nur 4 gute Ergebnisse

Bei Balaton 07 Banjasz ist Krisenstimmung derzeit. Der ungarische Club hat nach der letzten Saison als man überraschend Dritter wurde, in dieser Saison nur einen guten Start hingelegt. Danach ging es für Banjasz und seine Jungs steil bergab. Was sind die Gründe? Dr. Ball sieht das Problem in der jungen Mannschaft. Vor zwei Jahren sind sie als Aufsteiger in die Liga gekommen, haben zunächst zwar Probleme gehabt, aber mit 97 TP eine sensationelle Rückrunde gespielt. Letztes Jahr waren sie bis zum Schluss in der Spitzengruppe dabei, sind nur knapp an der Torjägerkanone gescheitert und schwebten auf Wolke sieben. Jetzt kommt der harte Rückfall und die Spieler sind verunsichert. Keiner von ihnen kennt den Abstiegskampf bis zum Schluss. Hinzu kommt, dass Manager Banjasz zu lange das Team an der langen Leine geführt hat. Disziplinlosigkeiten überall. Grüppchenbildung im Team behindern zudem, dass die Mannschaft aufopferungsvoll für den anderen kämpft. Die Quittung: Balaton 07 ist auf Rang 12 zurückgefallen. bereits 8 TP trennen die Ungarn von Platz 10. Kein Spieltagsieg in dieser Saison und nur 4 Mal lieferte das Team ein Ergebnis über 6 TP ab. Die Fans randalierten am Wochenende vor dem Vereinsheim und blockierten den Mannschaftsbus. "Wir werden das Team erst wieder unterstützen, wenn wieder Wille und Kampfgeist zu sehen sind." sagte ein Fan. Aber auch Banjasz steht in der Kritik. "Er hat vergessen Nachzurüsten und war einfach zu nett. Er hat zuviel durchgehen lassen." Ob Banjasz das Runder noch rumreißen kann? Und hilft es vielleicht Trainer Quantizek zu entlassen?

Dr. Ball's Kommentar: Abstürzende Überflieger

Es gibt sie in jeder Saison - die abstürzenden Überflieger. Im Vorjahr Top und in diesem Jahr Flop. Ein Phänomen davon ist der Vizemeisterfluch. Kein Vizemeister seit 2005 hat es mehr geschafft seine Position des Vorjahres zu halten. Mumbata landete 2007 auf Rang 8, Pong 2008 auf Rang 7 und Bob 2009 auf Rang 6. Auch Christo kann ein Lied davon singen. In seiner ersten Saison wurde der Brasilianer Dritter, ein Jahr später nur noch 9. in der Tabelle. Banjasz selbst kennt diese Situation. Mit seinem Meisterteam, den Bombers ging er im folgenden Jahr sang und klanglos unter und stieg ab. Ausnahmen von dieser Regel sind noch keine bekannt.





Adolfo schließt die Akte Abstiegskampf - für 2009

Manager Adolfo hat eindrucksvoll an diesem Wochenende die Akte Abstiegskampf geschlossen.

Der Argentinier setzte sich mit 9 SP ziemlich deutlich beim Spieltag durch und konnte mit den 10 TP seinen Vorsprung auf die Abstiegsränge auf 15 TP vergrößern.

Damit braucht er sich keine Sorgen machen in dieser Saison auf einen der drei letzten Plätze überwintern zu müssen. Stattdessen könnte dem CA Huracan noch der Sprung auf Position 5 gelingen, Pong und Bob liegen nur 3 bzw. 6 TP entfernt und das wäre wirklich eine Sensation nach dem Katastrophenstart in diese Saison.

An der Tabellenspitze hat sich der Kampf um die Herbstmeisterschaft zugespitzt. Manager Mumbata (7 TP) scheint noch nicht aufgegeben zu haben. Er verkürzte den Abstand zu Gonzales (4 TP) und liegt nun mit 111 TP nur 4 TP hinter dem Mexikaner.

Im Rennen um die beste Verfolgerposition für die beiden Teams an der Spitze hat Manager Pepe (4 TP) mit diesem Spieltag Konkurrenz in Person von Manager Manfred (9 TP) bekommen. Der Deutsche kämpft sich heran an den Italiener und liegt nur noch 2 TP hinter diesem und Pepe's Schwächen an letzten Spieltagen der Hinrunde sind in der ganzen Liga bekannt. Pepe: "Ach um den Manfred mach ich mir keine Sorgen. Mein Blick richtet sich nach oben. Gonzales und Mumbata sei gesagt, der Weihnachtsmann ist noch kein Osterhase!"

Bob und Pong marschieren im Gleichschritt im Mittelfeld. Beide Manager (7 TP) konnten den wochenlangen Abwärtstrend ihrer Teams stoppen. Bob: "Ein versöhnlicher Abschluss der Hinrunde ist wichtig, damit wir in der Rückrunde voll angreifen können."

Manager Christo (9 TP) hat sich derweil wieder an Manager Malaka in der Tabelle vorbeigeschoben und braucht am nächsten Spieltag nur einen TP um nicht auf einem Abstiegsplatz zu landen. Dagegen muss der Grieche Malaka (4 TP) am 17. Spieltag noch einmal alle Kräfte mobilisieren um Flutsch und Sören hinter sich zu lassen. Mit insgesamt 69 TP liegt Olympiakos nur 5 TP vom verhassten 11. Platz entfernt.

Auch Flutsch (4 TP) war enttäuscht über das Resultat am 16. Spieltag: "Da war mehr drin für uns. Wir hätten einen großen Schritt nach vorne machen können." Die Schotten liegen nur 3 TP vor Manager Sören (4 TP) die ebenfalls kein Kapital aus den schlechten Spieltagsergebnissen der Konkurrenz schlagen konnten. "Immerhin haben wir uns auf Banjasz ein Polster erarbeitet." so der Schwede. Die Kellerkinder Banjasz und Urs gingen an diesem Spieltag leer aus.

Insgesamt war es einer der schwächsten Spieltagsergebnisse in der Geschichte der Wurstliga.

Adolfo richtet den Blick nach oben für den Rest der Saison

Argentinier will noch weiter nach oben - Ziel für die Rückrunde: Ein Platz unter den Top 4

Da ist er wieder. Mister (Un)vergesslich. Im doppelten Sinne schafft es der Argentinier immer wieder den Rest der Liga - na gut zumindest die untere Hälfte der Tabelle bloßzustellen. Bislang hat es Adolfo in 16 Spieltagen vorgezogen 4 mal keine Tipps abzugeben. Er garniert das Ganze auch noch mit einem Nuller und siehe da, der CA Huracan Adolfo steht trotz alledem mit 79 TP auf dem 7. Rang der Tabelle. Vor einem Christo (0 TV), vor einem Malaka (1 TV), vor einem Flutsch (0 TV), vor einem Sören (0 TV) und vor einem Banjasz (0 TV). Urs lassen wir aus dieser Rechnung mal weg. Von seinen 11 Spieltagen an dem Adolfo also Punkte eingefahren hat waren allein 7 davon zwischen 8 und 10 TP. Respekt. Traumquote eigentlich. Das nimmt ja fast schon Ausmaße an wie beim Mexikaner Gonzales. Anscheinend haben sich alle mittel- und südamerikanischen Teams in diesem Jahr mehr vorgenommen. Oh Pardon hat das keiner Christo gesagt?

Für Adolfo ist allerdings klar, dass es in dieser Hinrunde noch weiter nach vorne gehen soll. "Platz 5 am 17. Spieltag wäre ja mal gar nicht schlecht." sagte der Argentinier am Wochenende der versammelten Presse.

"6 TP sind nicht die Welt. Danach wollen wir in der Rückrunde angreifen. Pepe und Manfred sind ja nicht gerade als die Rückrundenmonster bekannt. Da kann noch was gehen für uns." sprach er weiter und zog von dannen. Große Taten bahnen sich an, denn Adolfo war noch unter den ersten vier am Ende der Saison. Hoffentlich denkt er dabei aber auch noch daran zu tippen. Man soll das Glück ups das Können ja nicht überstrapazieren.





Die Hinrunde der Saison 2009/2010 - Dominatorenwechsel?

Die Hinrunde der Saison 2009/2010 ist beendet und diese hielt einiges an Überraschungen für die Wurstliga und ihre Fans bereit. Die Dominanz von Manager Gonzales ist unübersehbar. Der Mexikaner stand nicht nur an 14 (!!) von 17 Spieltagen an der Spitze der Tabelle, er pulverisierte förmlich fast alles was bisher in einer Hinrunde an Rekorden aufgestellt wurde.

Die meisten TP (124 TP), die meisten Spieltagssiege in einer Hinrunde (6 STS), mit 53 von 60 möglichen Tabellenpunkten den besten Startwert eines Managers in eine Wurstligasaison (TP-Schnitt 8,8). Allein 4 seiner 6 Spieltagssiege sammelte Gonzales in dieser Phase der Hinrunde. Nur bei den Spieltagspunkten haperte es ein wenig, denn mit 109 SP holten die Rojos einen naja "nur" guten Wert. Und trotz dieser Dominanz hat Gonzales einen gefährlichen Konkurrenten noch dicht im Nacken - den Meister Mumbata höchstpersönlich.

Entgegen aller Erwartungen tippte auch Mumbata eine hervorragende Hinrunde. Die beste seiner langen Karriere. Auch dessen Ausbeute kann sich bislang sehen lassen und jeder kennt die enorme Rückrundenstärke des Ivorers und seiner Elephants. So lässt sich auf noch wirklich spannende 17 Spieltage im Jahr 2010 hoffen. Denn noch zwei weitere Manager hoffen auf Ausrutscher der "enteilten" Konkurrenz. Manager Pepe und die wohl positivste Überraschung dieser Saison, Manager Manfred. Der Deutsche kehrte mit seinem Aufsteigerteam, den Sportfreunden, wieder zurück auf die glanzvolle Wurstligabühne. Ohne vergessene Tippabgabe zeigt der Deutsche, zu was er imstande ist. Und die Fans freuen sich auf das immer wieder heiß geführte Duell mit dem Italiener Pepe.

Im Mittelfeld tummeln sich die Teams von Bob, Pong und Adolfo. Wobei sich Adolfo dort regelrecht reingekämpft hat nach einem völlig zu "vergessenden" Saisonstart. Bob versuchte sich wieder einmal am Spieltagssiegerekord von Manager Malaka und scheiterte erneut.

Manager Pong versöhnte sich noch einmal mit den Fans durch den Spieltagssieg am 17. Spieltag.

Dagegen von Auf und Ab's geprägt ist die Hinrunde von Manager Christo und Konkurrent Flutsch. Für beide scheint das Behalten einer Position in der Tabelle ein unüberwindbares Hindernis darzustellen. Immer wenn es scheinbar aufwärts geht, geht's wieder abwärts.

Für Überraschungen andere Art sorgten einige Ex-Meister der Wurstliga. Vor allen Dingen Manager Sören, der es auch in dieser Hinrunde nicht schaffte einen Spieltagssieg zu erringen und diese "Bestmarke" in immer schwindelerregendere Höhen schraubt. Aber auch der in den letzten zwei Spielzeiten zur alten Stärke zurückfindende Banjasz steckt im Tabellenkeller fest und bangt um den Klassenerhalt. Dabei waren die Ungarn mit ganz anderen Zielvorstellungen in die Saison gestartet - dem Kampf um die Meisterschaft. Dieses Ziel war bislang eigentlich Usus für den Rekordmeister Malaka. Ein grottenschlechter Saisonstart und eine erneute vergessene Tippabgabe machten die Hoffnungen auf eine erfolgreiche Saison für Olympiakos schon in dieser Hinrunde zunichte. Der Grieche scheint nicht mehr der Dominator der letzten Jahre zu sein. Diesen Part wollen nun andere in der Liga übernehmen.

Dominant am Tabellenende zeigt sich Manager Urs. Der Schweizer macht es seinen Jungs ganz schön schwer für die Rückrunde, diesen Rückstand auf Platz 10 noch einzuholen. So wenig Spieltagspunkte wie Urs sammelte ein Team selten in einer Hinrunde. Aber die Dominatorenrolle für die Rückrunde ist ja noch nicht vergeben.



Herbstmeisterschaft hat Lust auf mehr gemacht

Gonzales krönt eine unglaubliche Hinrunde - Meisterschaft ist nun Pflicht oder doch nicht?

Die erste Herbstmeisterschaft der Karriere hat beim Mexikaner Gonzales eindeutig Lust auf mehr gemacht.

"Die Meisterschaft zu holen ist nun Pflicht für uns." sagte Gonzales auf der Pressekonferenz.

Eine wirklich unglaubliche Hinrunde ist beendet und die Rojos zeigten an 12 von 17 Spieltagen einen ganz neuen Tippsport. 12 Mal tippten die Rojos 8 oder mehr Tabellenpunkte zusammen.

Einzig an den Spieltagen 8 bis 10 leisteten sie sich eine kleine Pause, unter anderem mit 2 Nullern. Nur deswegen kann die Konkurrenz in Form von Manager Mumbata noch hoffen, in dieser Saison als erster Meister überhaupt in der Geschichte der Wurstliga, seinen Titel verteidigen zu können.

Das alles auch aufgrund der Tatsache, dass der Ivorer ein Musterbeispiel von Konstanz darstellt. In allen drei Spieltagsanalysen von Dr. Ball landete der Ivorer über dem 6 TP-Meisterschnitt und sammelte nur einen einzigen Nuller ein. Deswegen beträgt der Rückstand zu den Gonzales Rojos auch nur 7 TP in der Tabelle. Die Rückrunde wird also zum Duell zwischen Manager Mumbata und Manager Gonzales. Und da ist der Ivorer im Vorteil, den er sammelt im Schnitt 102 TP in den Rückrunden. Gonzales kommt dagegen gerade einmal auf einen Wert von 83 TP im Schnitt. Nie schaffte es der Mexikaner an den zweiten 17 Spieltagen vor Mumbata zu landen.

Aber Gonzales muss in der Rückrunde ja nur noch 78 TP einsammeln, dann könnte es mit der Meisterschaft klappen. Vorausgesetzt Mumbata holt nicht mindestens 86 TP...

Dr. Ball's Kommentar: Meister bleibt Meister

Klare Sache in der Frage der Meisterschaft. Es wird Mumbata.

Zwar schaut alles momentan auf den Dominator der Hinrunde Gonzales, aber der wird in dieser Saison vielleicht höchstens die Kanone gewinnen. Mumbata wird die Konkurrenz in der Rückrunde in Grund und Boden tippen. Wie schon im letzten Jahr und wie so oft in der Geschichte der Liga.

Er wäre der erste dem das Kunststück einer Titelverteidigung gelänge und mit einem Schlag wäre er auch noch Rekordmeister (zusammen mit Malaka).

Aber immerhin wird es ein spannendes Duell werden zwischen diesen beiden Managern.





Aktuell - Sonntag, 20. Dezember 2009

3. Saisonanalyse - Die Spieltage 13 - 17 von Dr. Ball

An den letzten 5 Spieltagen der Hinrunde war Manager Gonzales der Beste seines Fachs. 8,4 TP holte der Mexikaner sich an den Spieltagen 13 bis 17. Nur 2005/2006 war Malaka mit 8,6 TP im Schnitt besser. Mumbata bleibt eine Konstante. Auch in dieser Analyse ist der Ivorer Zweiter. Adolfo konnte auch diesmal den Dritten Platz einnehmen mit 6,8 TP im Schnitt.

Allerdings zeigen alle Team von Pepe an (5,2 TP im Schnitt) nicht gerade eine überragende Leistung. Schon ab Manager Pong, der 8. der Spieltagsanalyse, sackt der Wert unter 5 TP im Schnitt ab.

Unterirdisch gar das Abschneiden von Manager Bob an den letzten 5 Spieltagen. Der Engländer schaffte gerade einmal 13 TP zum Ende der Hinrunde.

Aktuell - Sonntag, 20. Dezember 2009

Manager Gonzales ist Herbstmeister 2009

Erstmals in seiner Karriere hat sich Manager Gonzales die Herbstmeisterschaft der Wurstliga gesichert. Mit 124 TP setzte sich der Mexikaner ganz klar durch und hat am Ende insgesamt 7 TP Vorsprung auf Verfolger und Meister Mumbata (117 TP). Der Mexikaner sammelte am letzten Spieltag der Hinrunde noch einmal ordentlich ein mit 9 TP.

Den Spieltag doch noch gewinnen konnte Manager Pong und damit ist das Verhältnis zu den Fans auch wieder besser geworden. Pong: "92 TP nach 17 Spielen ist ein ordentlich wert und versöhnt dann doch ein wenig für die zuletzt schwachen Auftritte. Wir haben noch das Beste aus dieser komischen Hinrunde rausgeholt." Die Dragons klettern einen Rang nach oben.

Auch einen Platz höher in der Tabelle ging es für Manager Adolfo (9 TP). Der Argentinier beendet damit diese Hinrunde auf dem 6. Rang in der Tabelle. "Das war ja kaum zu glauben, dass wir diesen Gewaltmarsch durch die Tabelle am Ende auf Rang 6 beenden." sagte Adolfo.

Verlierer im Mittelfeld ist Manager Bob, der mit 2 TP sich in die Winterpause verabschiedete und mit nun 87 TP auf Rang 7 zurückfiel.

Platz 8 gerade so gehalten hat Manager Christo mit seinen 2 TP, denn Malaka, Flutsch und Sören tippten zwar gut (6 TP) - aber nicht zu gut um den Brasilianer noch von dieser Position zu verdrängen. Am Spieltagsieg geschnuppert hat Manager Banjasz noch am Sonntagabend. Am Ende wurden es 9 TP - damit war es zwar trotzdem nix mit einer Tabellenplatzverbesserung aber immerhin verkürzte man den Abstand zur Konkurrenz.

Ohne Tipps blieb Manager Urs - nun beträgt der Abstand zu Flutsch schon 29 TP!!!

Aktuell - Montag, 11. Januar 2010

Manager des Jahres 2009: Manager Mumbata holt das Triple

Nicht gerade überraschend hat sich Manager Mumbata die Jahreswertung für 2008 gesichert und sich damit das Triple aus Meisterschaft, Kanone, Manager des Jahres geholt.

Mit dem "Manager des Jahres" ehrt das tipper-magazin den Besten des vergangenen Kalenderjahres. Aus der Rückrunde der Saison 2008/2009 und der Hinrunde 2009/2010 holte Manager Mumbata insgesamt 226 TP. Sein Vorgänger Pong landete in diesem Jahr nur auf dem 6. Rang und auch für die anderen Titelträger aus der Vergangenheit reichte es nur für die hinteren Plätze. Malaka (2005 und 2006) kam auf Platz 8, Sören (2007) schaffte es nur auf Rang 12 in dieser Jahreswertung.

Trotz einer überragenden Hinrunde der Saison 2009/2010 war der Rückstand aus der vergangenen Rückrunde doch zu groß für Manager Gonzales um noch an Mumbata vorbeizuziehen.

Die komplette Auflistung auf der Seite "Jahreswertung".





Team Wurstliga scheitert mehr an sich selbst

Sie hatten sich so viel vorgenommen für das diesjährige Hallenturnier des TSV Malsheim, doch am Ende stand das Team Wurstliga ziemlich bedröppelt da. Die Endrunde war fest eingeplant für das Team, das aus den Managern Banjasz, Bob, Flutsch, Gonzales, Malaka, Mumbata und Pong bestand, aber am Ende kam zum nicht vorhandenen Glück auch noch Pech dazu.

Das Turnier begann gegen den favorisierten Gruppengegner sehr gut, denn Gonzales konnte sich bereits nach einer Minute in die Torschützenliste eintragen. Doch das Team verpasste den Punktedreier durch ein Tor 5 Sekunden vor dem Ende der Partie. Mit 2:2 Toren und einem Punkt ging es in die zweite Partie, die man mit 2:0 klar für sich entscheiden konnte. Hier traf Malaka doppelt. So war man vor der letzten Vorrundenbegegnung im Kopf eher mit dem Gruppensieg beschäftigt als den vermeintliche schwachen Gegner richtig ernst zu nehmen. Nach zwei schnelle Gegentoren, konnte zunächst Pong auf 1:2 verkürzen, nach einem weiteren Dämpfer durch den Gegner gelang nur noch der Anschlusstreffer durch Bob. 2:3 verloren und damit nur Gruppendritter nach der Vorrunde. Ein Entscheidungsspiel gegen den Dritten der Nachbargruppe musste über das Weiterkommen in die Endrunde entscheiden. Und diesmal mangelte es an der Chancenauswertung des Teams. Hinten hielt ein überragend haltender Mumbata den Kasten mit Glanzparaden sauber und das Team somit im Spiel. Doch ein dummer Fehler der Abwehr kurz vor Schluß und ein Freistoßtor wieder 5 Sekunden vor einem entscheidenden Neunmeterschießen, zerstörte die Träume von Team Wurstliga in diesem Jahr wieder für einen Glanzpunkt zu sorgen. Der Frust saß zunächst tief und konnte nur mit einigen Meter-Bieren wieder gelöst werden. Am Ende konnte man über die zahlreiche Teilnahme der Manager zufrieden sein und wird das kommende Turnier im nächsten Jahr bestimmt motivierter angehen. Dr. Ball vergab nach dem Turnier die passenden Noten:

Weltklasse = Mumbata. Der Ivorer hielt alles was zu halten war und sogar noch ein paar Unmögliche.

Int. Spitzenklasse = Bob und Malaka. Der Grieche war als Spielmacher und Antreiber überall zu finden und hatte in Bob einen kongenialen Partner mit viel Spielwitz an seiner Seite.

Wurstligaklasse = Banjasz, Flutsch, Gonzales und Pong. Banjasz konnte immer wieder seine Klasse durchblitzen lassen. Flutsch hatte leichte Standfestigkeitsprobleme, sorgte aber für Wirbel beim Gegner. Gonzales überzeugte als torgefährlicher Abwehrhüne und Pong grätschte sich zur Freude der Fans in gewohnter Manier durch die Gegner.

Bratwurstniveau = Keiner





Malaka beendet die Spieltagssiegskrise und will angreifen

Das Winterpäuschen ist vorüber - die Wurstliga ist zurück. Zurück in der Zukunft? Wie am 1. Spieltag dieser Saison so gewinnen auch den Auftaktspieltag der Rückrunde gleich drei Manager. Wieder dabei und fast schon obligatorisch bei Spieltagssiegen vertreten ist der Tabellenführer und Überflieger Gonzales. Der baute mit seinem siebten (!!!) Spieltagssieg seine Führung in der Tabelle auf 10 TP aus. Ebenfalls dabei ist auch wieder der Italiener Pepe, der es in dieser Saison besonders mit den Auftaktspieltagen hat und seinen 2. Spieltagerfolg genießen konnte. Calcio untermauert dadurch seinen Anspruch auf Platz 3.

Richtig gefeiert hat hingegen Manager Malaka. Der Grieche beendete die Krise von 32 Spieltagen in Folge ohne einen Spieltagssieg. "Das Seuchenjahr 2009 ist endgültig abgehakt. Wir greifen 2010 jetzt richtig an." so der Manager am Sonntagabend beim Zazikistammtisch.

Olympiakos verbessert sich in der Tabelle auf Rang 8 - mehr dazu im Tipper.

Mit 7 TP zufrieden zeigten sich die Manager Mumbata und Sören. Mumbata plagen derzeit ganz andere Sorgen als sich um das Meisterschaftsrennen Gedanken machen zu können (siehe Allerletzte Meldung) und Sören freute sich den Abstand zum rettenden Ufer wieder verkürzen zu können.

5 TP waren es am Ende für die Teams von Christo und Flutsch. Flutsch konnte seinen 10. Platz knapp vor Sören verteidigen, doch Christo musste im Dauerduell mit Malaka an diesem Wochenende den Kürzeren ziehen und fällt zurück auf Rang 9. Mit 3 TP gingen die Manager Manfred, Bob und Pong unter. "Wir hatten noch schwere Beine von der Vorbereitung" entschuldigte sich Manager Manfred für die Nicht-Leistung seines Teams. Manfred und Pong behalten die Positionen 4 bzw. 5 und für Bob geht es in der Tabelle sogar wieder einen Platz nach oben auf Rang 6. für das Kellerkind Banjasz gab es an diesem Wochenende mit 5 SP ebensowenig etwas zu holen wie für Manager Adolfo. Der Argentinier fällt auf Rang 7 zurück und beim Ungarn wird es ganz schön eng. Der Rückstand zu Platz 10 beträgt bereits 14 TP. Balaton 07 muss sich anstrengen...

Das Ende einer Leidenszeit und der Weg zurück?

Malaka gewinnt wieder einen Spieltag - Die Rückrunde soll zur Rückkehr werden

Gonzales, Malaka und Pepe hießen die Spieltagssieger am 18. Spieltag. Gonzales war nicht verwunderlich, Pepe war zu erwarten aber Malaka war überraschend. Zumindest wenn man sich die lange Zeit vor Augen hält die der Grieche auf seinen insgesamt 34. Spieltagssieg warten musste. Fast eine gesamte Saison hatten die Fans von Olympiakos zu warten und zu leiden. Nach 32 erfolglosen Versuchen platzte endlich der Knoten und Malaka scheint wieder zurück zu sein. Doch hat die Leidenszeit wirklich ein Ende? Das Seuchenjahr 2009 ist vorbei und schon in der Winterpause merkte Malaka im Gespräch mit pongress an: "Es ist mal wieder Zeit für einen Spieltagssieg. Die alten Griechen müssen wieder kommen." So schlecht wie im Jahr 2009 war der Grieche noch nie gewesen, selbst im Jahr 2005, bei dem die Rückrunde der Saison 2004/2005 noch mit dem alten 6 TP-System getippt wurde, holte er mit 172 TP als im Jahr 2009 mit 163 TP. 2010 kann für den Griechen nur besser werden. "Zunächst gilt es wieder den Anschluss an die Spitzenteams zu schaffen," so Malaka am Sonntagabend "d.h. wir wollen in der Rückrunde noch weit nach oben kommen." Rang 3 wäre eine noch machbare Option. Pepe ist derzeit "nur" 27 TP entfernt. Schafft der Grieche diesen Kraftakt, dann wäre er wirklich wieder zurück. Und das bedeutet für die Liga, allen voran den "jungen Wilden" an der Spitze, Gonzales und Mumbata, dass wieder mit Malaka zu rechnen ist. Spätestens 2011 soll wieder um den Glaspott getippt werden.

Dr. Ball's Kommentar: Malaka kann sich noch retten

Das Seuchenjahr 2009 ist vorbei und Malaka scheint wieder zur alten Stärke gefunden zu haben. Nach langem Warten kann dieser Spieltagssieg bei den Griechen eine Euphorie entfachen, die Olympiakos noch weit bringen kann. Abstiegskampf war gestern - für Olympiakos Malaka zählt es jetzt sich Spieltag für Spieltag noch oben zu kämpfen. Die Meisterschaft ist weg auch die Kanone wird wohl nicht nach Griechenland gehen aber wenigstens kann die Ehre nach dem 7. Platz im Vorjahr wieder ein bißchen aufpoliert werden. Dazu muss er sich jetzt nur weiter ranhalten und nicht wieder so lange warten - der alte Grieche.





Auch Flutsch will wieder Spieltagsiege feiern

Nach 30 Spieltagen ohne "Zehner" hat es nun endlich im 31. Anlauf für Manager Flutsch wieder gereicht und mit 10 SP sicherte er sich mit Hibernian Flutsch auch die 10 TP an diesem Wochenende. Damit konnten sich die Schotten in der Tabelle auf Rang 9 vorschieben und haben am nächsten Wochenende sogar die Chance in der Tabelle noch weiter nach oben zu klettern. Vor ihm liegen mit nur einem TP entfernt die Teams der Manager Adolfo und Malaka mit 88 TP. "So wollen wir weiter machen und uns schnell ein Polster auf die Abstiegsränge erarbeiten. Das wird aber noch ein harter Weg für uns." kommentierte Flutsch auf der Pressekonferenz den Spieltag.

Manager Gonzales baut mit 9 TP seine beängstigende Serie bei der TP-Ausbeute weiter aus und holte zum 14. Mal ein Ergebnis mit 8 TP oder besser. Die Meisterschaft scheint entschieden zu sein bei nun schon 14 TP-Vorsprung auf Verfolger Mumbata (5 TP) in der Tabelle. "Wir denken von Spiel zu Spiel und lassen uns jetzt noch nicht verrückt machen." sagte Gonzales nach dem Spiel.

Mit 8 TP war Pong sehr zufrieden mit seinem Team. "Letzte Woche waren wir noch nicht richtig da. Jetzt haben wir wieder bis gezeigt und Manfred und Pepe gezeigt, dass sie sich nicht zu sicher sein dürfen." sagte der Chinese. Doch auch Manfred und Bob ließen sich nicht lumpen und sammelten 7 TP ein. So musste der Deutsche nicht allzuviel von seinem Vorsprung auf Pong einbüßen und Bob hält den Kontakt zum oberen Tabellendrittel.

Ein wenig zu fest gefeiert scheinen die Jungs von Olympiakos Malaka ihren Spieltagsieg vergangenen Woche. Denn an diesem Spieltag gelang den Griechen mit 5 TP ein mittelmäßiges Ergebnis. Trotzdem reichte es um mit Platz 7 die beste Saisonplatzierung seit dem 1. Spieltag (5.) zu erorbern. Die Griechen tauschen den Platz aufgrund der besseren SP-Ausbeute mit Adolfo.

In Schweden fragt man sich derweil was die anderen Spieltagsieglosen (Malaka, Flutsch) getan haben um den Fluch zu besiegen. Die Schweden warten weiterhin auf ihren Zehner. "Vielleicht sollte ich das Team mit Tzatziki und Whiskey füttern oder noch besser vielleicht nur noch Tortillas und Tequilla servieren - dann klappts vielleicht mit dem Spieltagsieg auch bei uns." merkte ein zerknirschter Manager Sören nach dem Spiel an.

Für Geburtstagskind Nr. 1 unter der Woche, Adolfo, sind 1 TP ganz klar zu wenig um die obere Tabellenhälfte anzugreifen und auch für die Teams von Banjasz und Christo kann man nun von einem verkorksten Rückrundenstart sprechen. Christo fällt zurück auf Rang 10 und Banjasz hat Glück, dass Sören nur einen TP mehr holen konnte.

Geburtstagskind Nr. 2, Urs, in dieser Woche sah sich erneut nicht in der Lage zu tippen.





Flutsch kann es also auch noch

Schotte siegt nach 30 Spieltagen wieder mal - Kein Erbarmen mit Sören

Auch Manager Flutsch hält sich nicht an die Gepflogenheiten, dass man immer dem den Vortritt lassen sollte der am längsten wartet. Doch anscheinend war der Schotte das Warten leid und wollte nicht länger warten. Nach 30 Spieltagen zaubert Hibernian wieder einen Spieltagssieg hervor. Der Samstag war ein glanzvoller Auftritt des Teams, das zwischenzeitlich sogar 4 Dreier aus 5 Partien vorweisen konnte. Am Ende reichten aber 10 TP und diesmal lies sich Flutsch auch nicht mehr durch Gonzales in letzter Sekunde die Butter vom Brot nehmen. Wie bereits am 14. Spieltag, an dem die Negativserie von Spieltagssiegloserzeit eigentlich hätte enden sollen. "Jetzt haben wir diesen Makel getilgt und können uns daran machen den Fans von Hibernian die dritte Saison in der Wurstliga zu schenken." sagte Flutsch. Mit dem Schweden Sören, der nun schon seit 57 Spieltagen auf den Spieltagssieg wartet, hat Flutsch kein Erbarmen: "Der soll sich halt mal ein bißchen mehr anstrengen. Außerdem kann der gerne wieder Spieltage gewinnen, wenn ich ausreichend Vorsprung auf die Abstiegsplätze habe." Die Tabellenkonstellation scheint günstig für einen schnellen Sprung weg vom unteren Tabellendrittel. Malaka (Rang 7) und Adolfo (Rang 8) sind nur 1 TP entfernt. Doch die Unbeständigkeit stellte dem Team schon des öfteren in dieser Saison ein Bein, als man dachte aus dem Größten raus zu sein. "Wir machen jetzt einfach so weiter. Dann klappt das schon." sagte ein sichtlich gelassener Flutsch einem TV-Sender. In der Ruhe liegt die Kraft...

Dr. Ball's Kommentar: Flutsch muss gleich nachlegen

Dieser 10. Platz am Ende der Hinrunde war für Flutsch eine völlig neue Erfahrung. Noch nie zuvor hatte der Schotte nach der Hinrunde NICHT auf einem Abstiegsplatz gestanden. Doch was heißt das jetzt? Droht keine Gefahr für Hibernian. Mitnichten. Flutsch muss aufpassen jetzt nicht locker zu lassen. Weitere gute Ergebnisse müssen her um schnell auf die 154 TP zu kommen. Und bis dahin ist es noch ein weiter weg. Das Gros an TP's holte das Team bisher bei 3 bis 6 TP. Eher eine mittelmäßige Ausbeute. Für Flutsch müssen noch ein oder zwei Spieltagsiege folgen.





Pepe attackiert und macht den Abflug

Manager Pepe hat den 21. Spieltag mit einer überragenden Leistung mit 13 SP für sich entschieden. Damit rückt der Italiener bis auf 2 TP an Manager Mumbata heran und die Tifosi machen sich wieder Hoffnungen. Pepe: "Alles ist offen. Da geht noch einiges. Auch Gonzales darf sich nicht zu sicher sein." Allerdings nach der Attacke macht der Italiener den Abflug. Am Donnerstag entschwebt der Manager zur vierwöchigen Spiellersichtung nach Mexiko. "Wir haben drei Ziele für die nächsten 4 Wochen. Erstens keine 0 TP einfahren und zweitens Mumbata überholen und drittens wollen wir die Kanone." Ob dieses Unternehmen gelingt ist abzuwarten.

Auch Manager Manfred bleibt der Spitze auf der Pelle. Er holt 9 TP und sitzt Mumbata und Pepe im Nacken. Außerdem kann der Deutsche auch erst einmal ein Polster zwischen sich und den Verfolgern Pong und Bob legen.

Mit 8 TP belohnten sich Manager Banjasz (ebenfalls auf Spiellersuche in Mexiko), Bob und Flutsch. Der Schotte eröffnet damit wieder das "Battle of Britain" zwischen ihm und Manager Bob, der seinerseits Manager Pong stark unter Druck setzt in der Tabelle.

Pong selbst konnte an diesem Wochenende nur 5 TP einfahren bleibt damit knapp auf Rang 5. Ebenfalls 5 TP gab es für Malaka, der in der Tabelle auf Rang 8 klettern kann und Sören, der sich ein 4 TP Polster auf die Abstiegsränge dazupackt - es geht also auch ohne Spieltagssieg.

Nur 2 TP gab es für Mumbata der sich trotzdem weiter Hoffnungen auf die Titelverteidigung machen kann, allerdings wie gesagt nun aber Gesellschaft von Pepe und Manfred bekommt. Die 2 TP waren für Christo allerdings zu wenig um wieder vom Rang 11 zu springen. Im Gegenteil, der Brasilianer muss aufpassen nicht noch weiter durchgereicht zu werden. "Wenn wir wieder absteigen sollten, dann ist Schluss für mich." meinte ein enttäuschter Christo am Sonntagabend.

Leer ausgingen die Manager Adolfo und Gonzales. Der Tabellenführer tritt ein wenig auf der Stelle und wird doch wohl nicht jetzt anfangen die Führung verspielen zu wollen? Urs vergisst.





WURSTLIGA SAISON 2009/2010

Aktuell (22. Spieltag) - Montag, 08. Februar 2010

Malaka in alter Manier kratzt am Rekord von Gonzales

In ganz alter Manier hat Manager Malaka den 22. Spieltag gewonnen und mit 17 SP fast den Rekord von Manager Gonzales (19 SP) geknackt. Mit dem 2. Spieltagsieg in dieser Saison kann Manager Malaka die Lücke zum vorderen Mittelfeld schließen. Manager Flutsch auf Rang 5 ist nur 4 TP entfernt.

Mit 9 TP wurden die Teams von Flutsch und Christo belohnt. Auch ihre 13 SP sind bemerkenswert. Der Schotte kann an Bob und auch wegen der besseren SP-Ausbeute an Pong vorbeiziehen und liegt nun auf Rang 5. Christo hat es dagegen schwer, da auch Konkurrent Sören mit 7 TP gut punktete und dem Brasilianer so die Chance verwehrt blieb, wieder die Abstiegsränge zu verlassen. Immerhin der Rückstand wurde verkürzt. Neben Sören holte auch Banjasz 7 TP und bewahrt sich so die kleine Chance auf das Wunder Klassenerhalt.

Mit 5 TP kann Manager Manfred sein Polster zum Mittelfeld ausbauen und behält auch die Verfolger von Gonzales im Auge.

Der Tabellenführer ging mit 4 TP erneut nicht wirklich gut aus diesem Spieltag und dennoch scheint die Meisterschaft entschieden. Gonzales hat nun 18 TP Vorsprung. Wie soll das noch nicht klappen? Vielleicht wenn Pepe sich noch einmal richtig ins Zeug legen würde. Der Italiener hat sein erstes Ziel schon erreicht und den Meister von 2009 überholt. Nun ist Pepe mit 131 TP Zweiter, vor Mumbata mit 129 TP, der an diesem Spieltag leer ausging.

Adolfo konnte mit 2 TP den Abstand zu Rang 11 moderat halten. Doch die Formkurve des Argentiniers zeigt weiter nach unten. Für Pong gab es mit 8 SP nur 1 TP und damit zu wenig um den starken Flutsch aufzuhalten.

Ohne Punkte blieben Bob, Mumbata und Urs. Damit verlieren Bob und Mumbata eine Position und Urs Hoffnungen auf ein Wunder sind damit dahin. Bei 35 TP Rückstand ist der Klassenerhalt weg. Die Suche nach einem neuem Team kann beginnen.



41



Das Warten hat endlich ein Ende für ganz Schweden - Sören besiegt den Spieltagssiegfluch nach 61 Spieltagen

In ganz alter So lange wie noch kein Manager zuvor musste Manager Sören auf einen Spieltagssieg warten. Der Schwede musste insgesamt 61 Spieltage lang auf den insgesamt 14. Spieltagssieg seiner Karriere warten. Damit haben auch die Schmähungen endlich ein Ende. "Ein unglaublicher Druck ist von unseren Schultern gefallen." sagte Sören nach dem Spieltag. Mit 9 SP setzte sich Sören FF am Ende durch und hatte endlich einmal Glück zum Ende eines Spieltags. Denn diesmal rettete sie ein Last-Minute-Tor und durch den errungenen Dreier setzte sich Sören an die Spitze der Spieltagswertung. Sören FF kann mit den 10 TP auf Rang 9 vorrücken und steht damit so gut da wie zuletzt am 11. Spieltag dieser Saison.

Doch Manager Christo gibt nicht auf und holte mit 9 TP ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis. Die Brasilianer von Botafogo Christo können dadurch auch wieder die Abstiegsränge verlassen. Mit insgesamt 102 TP liegen sie nur drei Punkte hinter Sören und nun 2 TP vor Adolfo.

Das Verfolger-Trio von Tabellenführer Gonzales erlebte ein besonders gutes Wochenende. Pepe, Mumbata und Manfred holte 8 TP und konnte den Abstand zu Gonzales deutlich verkürzen. Erstmals seit dem 18. Spieltag ist der Vorsprung von Gonzales auf Platz 2 damit wieder auf 10 TP geschrumpft. Pepe auf Rang 2 schickt sich an Gonzales nervös zu machen und auch Mumbata im Windschatten des Italiener kann sich wieder größere Hoffnungen auf eine Titelverteidigung machen. Manfred liegt weiterhin in Lauerstellung auf Rang 4 und kann sich auch deutlich vom Mittelfeld absetzen.

Ein Quartett bestehend aus Banjasz, Flutsch, Malaka und Urs holte sich mit 5 SP auch 5 TP.

Während den beiden Managern aus dem Tabellenkeller diese ordentliche TP-Ausbeute wenig brachte (Christo und Sören tippten besser), und der Abstand zum rettenden Ufer noch größer wurde, konnten die Teams der Manager Flutsch und Malaka in der Tabelle nach vorne rücken bzw. ihre Position festigen. Flutsch ist auf dem besten Wege die beste Saisonplatzierung der Karriere zu holen und Manager Malaka kann erstmals seit dem 1. Spieltag wieder in die obere Tabellenhälfte springen.

Die Verlierer des Spieltags fangen bei Manager Adolfo an. Der 1 TP war zu wenig um Sören und Christo hinter sich lassen zu können. Nach 16 Spieltagen muss der Argentinier zurück auf einen Abstiegsrang. Es scheint als würde sich das Duell mit Christo um den Klassenerhalte wiederholen. Bob verliert einen Rang durch seinen Nuller und fällt zurück auf Position 8 und auch Pong muss nach einem desaströsen Spieltagssergebnis auf Rang 7 zurück - so schlecht stand der Chinese in dieser Saison noch nie. Und Gonzales muss aufpassen die phänomenale Saison am Ende nicht noch zu verspielen.





Schweden hat einen neuen Feiertag

662 lange Tage sind zu Ende - Sören endlich wieder mit einem Spieltagsieg

Der schwedische König erklärte den 21. Februar zum neuen Feiertag, die schwedische Presse überschlug sich mit Lobeshymnen und die schwedischen Fans von Sören FF wollen eine Woche lang durchfeiern.

Was für eine Last ist da von den Schultern gefallen. Nach 662 Tagen ohne Spieltagsserfolg, nach der langen Phase von 61 Spieltagen in Folge ohne Spieltagsieg hat dieser Fluch endlich ein Ende gefunden. Manager Sören: "Die Mannschaft bekommt jetzt eine Woche frei. Wir haben viel Spott ertragen müssen. Haben immer hart gearbeitet. Jetzt haben wir es verdient, gefeiert zu werden." Kapitän Ole Olofsson versprach, "wir feiern fester als vor drei Jahren beim Gewinn der Meisterschaft." Endlich hatten die Schweden auch einmal das Glück in letzter Minute auf ihrer Seite. Das Tor in der 89. Minute im letzten Spiel des Spieltags katapultierte Sören auf Rang 1 der Spieltagswertung. Nach dem Schlusspfiff brachen alle Dämme. Die Tore der Zuschauerränge zum Innenraum mussten geöffnet werden, den Spielern wurden die Trikots vom Leib gerissen und Sören wurde von Fans und Spielern auf den Schultern durch das Stadion getragen. Doch trotz aller Freude muss beachtet werden, dass Sören FF sich immer noch im Abstiegskampf befindet. Konzentration ist angesagt, denn noch sind es 12 Spieltage bis zum Schluss. Immerhin sind mit Bob und Pong zwei weitere Konkurrenten in Reichweite gekommen bzw. stehen kurz davor in den Abstiegszug gezogen zu werden. Sören: "Wir greifen wieder voll an. Rang 5 ist noch drin. Das können wir schaffen. Und wir haben gesehen, dass wir alles schaffen können - irgendwann."

Dr. Ball's Kommentar: Halten die Nerven von Gonzales

Nur 7 TP aus den letzten 4 Spieltagen. Von 18 TP Vorsprung sind nur noch 10 TP geblieben. Der nächste Spieltag wird ein Knackpunkt der Saison werden. Schafft Gonzales die Trendwende ist die Meisterschaft drin, schrumpft der Vorsprung noch weiter dann scheint den Mexikanern zum Ende wohl die Puste auszugehen. Seit dem 19. Spieltag geht bei den Rojos nicht mehr viel zusammen. Flattern die Nerven? Schmeissen die Rojos am Ende ihre sagenhafte Hinrunde einfach so weg? Pepe und Mumbata stehen bereit und auch Manfred hat noch Aussenseiterchancen.

4. Saisonanalyse - Die Spieltage 18 - 23 von Dr. Ball

Manager Flutsch ist der Gewinner des Rückrundenauftritts. In den 6 Spieltagen vom 18. bis zum 23. Spieltag sammelte der Schotte insgesamt 47 TP und 52 TP. Mit einem sagenhaften Schnitt von 7,8 TP pro Spieltag und mit 2 Spieltagsiegen kletterte Flutsch auch in der Tabelle kometenhaft von Platz 10 auf Rang 5. Damit entledigte er sich mit seinen Hibernians auch vorerst aller Abstiegsorgen. Auch Malaka ließ seiner Ankündigung, 2010 werde wieder sein Jahr, Taten folgen. Der Grieche sammelte 42 TP ebenfalls mit 52 SP und 2 Spieltagsiegen. Er verbesserte sich in der Tabelle um zwei Plätze auf den 6. Rang.

Pepe (6,5 TP) und Sören (6,0 TP) halten ebenfalls den Meisterschnitt. Sören konnte auch endlich den Fluch brechen. Für beide gings in der Tabelle nach oben.

Im Mittelfeld liegen die Teams von Manfred (5,8 TP), Gonzales (4,7 TP), Christo (4,7 TP), Bob (4,3 TP) und Banjasz (4,2 TP).

Düster ging das neue Jahr und die Rückrunde dagegen für Pong (3,7 TP), Mumbata (3,5 TP) und Adolfo (2,2 TP) los. Alle drei verlieren Tabellenplätze. Besonders Adolfo der sogar einen Spieltagsieg holen konnte, sammelte insgesamt nur 13 TP ein.

Ohne Spieltagsieg aber sowieso schon in der Tabelle jenseits aller Hoffnungen ist Manager Urs, der dreimal vergessen hatte zu tippen. Die Konsequenz: nur 12 TP.





Banjasz's Sieg lässt Ungarn jubeln und Christo zittern

Manager Banjasz's Spieltagserfolg am 24. Spieltag dieser Saison mit 15 SP hat neues Leben in die Hoffnungen um den Klassenerhalt der Ungarn gebracht. Nach 27 Spieltagen konnte nun auch Banjasz endlich als letzter Manager der Liga seinen Spieltagserfolg einfahren und die Liga wird wieder eine Saison erleben, in der jeder Manager einen Erfolg einfahren konnte. Damit haben sich die Chancen auf den Klassenerhalt für Balaton 07 erhöht. Christo, der an diesem Wochenende nur 2 TP holen konnte und Adolfo, der leer ausging, sind nur 6 TP bzw. 2 TP entfernt. Sören machte gleich weiter und holte 9 TP an diesem 24. Spieltag - beinahe hätte es nach so langer Zeit des Wartens zu einem zweiten Spieltagssieg in Folge gereicht. Doch mit den 19 TP aus zwei Spieltagen haben sich die Schweden förmlich ins Mittelfeld katapultiert. 8 TP gab es für Tabellenführer Gonzales, der die heranstürmenden Verfolger damit deutlich in die Schranken weisen konnte. Weder Pepe (0 TP) noch Mumbata mit (5 TP) konnte ebenbürtig gegen den Mexikaner gegenhalten. So hat sich dessen Vorsprung auf die Konkurrenz wieder auf 15 TP aufgebläht und Gonzales kann das letzte Drittel der Saison wieder beruhigter angehen. 7 TP gab es für Malaka und Pong. Damit gibt es ein regelrechtes Ballungszentrum um die Plätze 5 bis 7. Flutsch holte an diesem Wochenende nur 3 TP, konnte aber wegen der besseren SP-Ausbeute gegenüber Malaka den 5. Rang halten. Beide haben 122 TP in der Tabelle. Pong hat 121 TP und konnte den von hinten aufrückenden Sören abwehren. Der Platz um den wohl für diese Teams nur noch zu erreichenden 5. Platz hat also begonnen. Mitkämpfen würde dabei auch gerne Manager Bob. Der Engländer holte am Spieltag aber nur 5 TP und musste eine kleine Lücke aufreissen lassen. Und nun erwartet ihn von hinten auch noch der wieder erstarkte Manager Sören. Manager Pepe kann ein gestecktes Ziel schon nicht mehr erreichen, die Saison ohne Nuller zu überstehen. Immerhin 23 Spieltage lang hat das ja geklappt. Bei Urs träumt man nur davon dass der Schweizer auch mal ohne Tippvergessen durch die Saison kommen würde.

Mit Spieltagssieg ist die Hoffnung auf Klassenerhalte da

Banjasz kann nach 27 Spieltagen wieder gewinnen - Rückstand auf Platz 10 nur noch 6 TP

Manager Banjasz hat als letzter Manager in dieser Saison am 24. Spieltag nun endlich auch seinen ersten Spieltagserfolg feiern können. Der Ungar machte dies auch gleich in beeindruckender Manier und mit insgesamt 15 SP. Dabei hatte Banjasz sogar schon am Samstagsnachmittag 13 SP gesammelt und hatte die Chance den gerade erst von Malaka aufgestellten Saisonrekord (17 SP) oder sogar den Ligarekord von Gonzales (19 SP) zu überbieten. Am Ende war es Banjasz völlig egal, beides nicht geknackt zu haben. "Das ist doch sowas von egal. Hauptsache wir haben diesen Spieltag gewonnen. Damit haben wir uns wieder ganz dick zurück ins Geschäft um den Klassenerhalt gebracht." so Banjasz gegenüber pongpress. Mit Balaton 07 Banjasz (98 TP) liegt er nun nur noch 6 TP hinter dem rettenden Platz 10, auf dem sich momentan noch Manager Christo mit seinem Botafogo Christo (104 TP) befindet. Zwischen den beiden liegt Manager Adolfo, der sich derzeit mit CA Huracan Adolfo (100 TP) auf dem Sinkflug befindet. Banjasz hat nun in der kommenden Woche die Chance die Abstiegsränge verlassen zu können - erstmals seit dem 13. Spieltag. Doch trotz dieses Spieltagssieges täuscht es nicht über die erschreckend schwache Saison von Banjasz hinweg. Der Manager war zu Saisonbeginn als Geheimfavorit auf den Titel gehandelt worden. Doch nach relativ guten Saisonstart wurde Balaton 07 schnell nach unten durchgereicht. "Es zählt in dieser Saison nur der Klassenerhalt für uns - leider. Wir hatten mehr erhofft." so Banjasz, der wohl auf einen ähnlichen Coup wie in der Meistersaison 2004/2005 gehofft hatte. Aber ein Nichtabstiegs-coup wäre auch nicht zu verachten für ihn.

Dr. Ball's Kommentar: Gonzales - die passende Antwort

Manager Gonzales hat wohl sein Meisterstück vollbracht. Der Mexikaner gab auf dem Platz die richtige Antwort und konnte die heranstürmenden Konkurrenten erst einmal wieder in die Schranken weisen. Pepe musste seinen Sturm und Drang-Wochen Tribut zollen und Mumbata konnte dem Tempo von Gonzales an diesem Spieltag nicht folgen. Bei noch 10 ausstehenden Spieltagen und 15 TP Vorsprung kann es sich Gonzales nun leisten gegenüber seinen Konkurrenten einen TP pro Spieltag weniger zu sammeln. Doch auf dieses Experiment sollte er sich nicht einlassen. Doch totale Offensive wäre auch falsch, denn ein Nuller und die falschen Spieltagssieger würde noch einmal Feuer im Titelkampf bedeuten.





Die schwedischen Wochen in der Wurstliga gehen weiter

Manager Sören hat wohl Blut geleckt. Der schwedische Manager schafft innerhalb von drei Wochen den 2. Spieltagsieg und sammelte in dieser Zeit 29 von 30 möglichen TP. Damit verbessert sich Sören FF in der Tabelle von Rang 9 auf 7 - gleichbedeutend mit der besten Platzierung seit dem 10. Spieltag und die zweitbeste des Teams in dieser Saison überhaupt. Neben Manager Sören konnte auch Manager Pepe, den ersten Nuller der Saison vom letzten Spieltag, mit einem Spieltagsieg wieder vergessen machen. In der Tabelle konnte Pepe allerdings nur ein ganz klein wenig am Vorsprung von Mumbata (und Gonzales) knabbern. Der ivorische Meister hat mit 8 TP den zweiten Platz wieder verteidigt und auch Mumbata schaffte es nicht den gerade wieder angewachsenen Vorsprung von Gonzales kleiner zu machen. Denn der mexikanische Herbstmeister eilt weiter mit großen Schritten Richtung erste Meisterschaft - Gonzales Rojas sammelte insgesamt 7 TP ein. Mit 6 TP belohnte sich gleich eine ganze Armada von Managern. So viele wie noch nie holten die gleiche Punktzahl. Sieben Manager (Adolfo, Banjasz, Bob, Christo, Flutsch, Malaka und Manfred) schafften dies mit 4 SP. Damit konnte sich auch in der Tabellsituation nicht wirklich etwas ändern. Dumm gelaufen ist dieser Spieltag für Pong und Urs, die mit 3 SP knapp die Punkteränge verpassten. Für Urs wächst damit der Abstand zu Platz 12 auf 39 TP und auf Rang 10 auf 45 TP an. Die Schweizer also auf Goodbye-Tour durch die Liga. Für Pong setzt sich der Abwärtstrend weiter fort. Die Pong Dragons rutschen auf Rang 9 ab und stehen damit so schlecht da wie zuletzt am 3. Spieltag der Vorsaison. Das Tabellenbild hat sich kaum verändert. An der Spitze zieht Gonzales wieder einsam seine Kreise und wird dabei von einem Trio verfolgt. Mumbata und Pepe scheinen noch nicht aufgegeben zu haben und zeigen trotz der Abwesenheit im Süd- bzw. Mittelamerika gute Leistungen. Manfred kämpft weiter munter da oben mit. Das Mittelfeld hat sich ein wenig aufgebläht und geht von Rang 5 bis 9. Die Teams von Flutsch, Malaka, Sören, Bob und Pong trennen nur 7 TP. Im Abstiegskampf scheint ein Trio um den letzten Platz zu kämpfen - Vorteil bisher bei Christo.

Pong Dragons rutschen immer tiefer in die Krise

Pong hat das Problem erkannt: "Es ist einfach zu kalt für unsere Spieler"

Alle Jahre wieder könnte man beim Betrachten der Wurstligatabelle denken. Alle Jahre wieder verbockt Manager Pong die Rückrunde. Die Rückrunde dieser Saison ist zur Hälfte vorbei und noch nie holte Manager Pong in den ersten acht Spieltagen der Rückrunde so wenige Punkte wie dieses Jahr. Ganze 29 TP hat Manager Pong derzeit mit seinen Dragons zusammenbekommen. In den Spielzeiten 2005/2006 sowie 2007/2008 waren es mal 33 TP. Aus einem 23 TP Vorsprung zur Winterpause auf Manager Sören wurde ein 3 TP Rückstand in der Tabelle. Bisher hat man in China noch nicht das Problem ausmachen können. Die Schwächeperiode setzt regelmäßig um den 14. Spieltag, spätestens nach der Winterpause, ein und hält sich in der Rückrunde hartnäckig. Einzig und allein die Rückrunde der Saison 2006/2007 war im dreistelligen TP-Bereich (110 TP). Sonst endete die zweite Saisonhälfte im grauen Mittelfeld für die Chinesen. Pong rätselt selbst: "Wir probieren ganz schön viel. Lassen die Jungs ohne Ball trainieren, ohne Gegner, mit Trikots auf Links und solche Scherze. Hat bisher alles nix geholfen." Auch technische Unterstützung versagte bisher völlig. Der Sportdirektor der Pong Dragons schuf eigens eine Tipp-Besser-Abteilung. Doch die ganzen gesammelten Daten und Fakten erzielten kaum bis gar keine Wirkung. "Wenn das so weitergeht, muss ich überlegen für die Rückrunde einen anderen zu finden, der diese 17 Spieltage tippt." so Pong am Sonntagabend. Immer tiefer rutschen die Dragons derweil in die Krise. Nur noch 9. in der Tabelle und die Abstiegszone ist nur noch 15 TP entfernt.

Dr. Ball's Kommentar: Nächstes Jahr vielleicht, Pong!

Diese Saison konnte gar nicht erfolgreich verlaufen für Manager Pong. Nach der Vizemeisterschaft war der Fluch ja sozusagen vorprogrammiert für diese Saison. Zu Saisonbeginn keimt noch eine kleine Hoffnung vielleicht in diesem Jahr diesen Fluch besiegen zu können, doch nun nach 25 Spieltagen scheint es für die Dragons die schlechteste Saison aller Zeiten zu werden nach Rang 7 in der Saison 2007/2008. Damals war man auch als Vizemeister in die Saison gestartet. Bleibt nur die Hoffnung, dass Pong jetzt nicht in der Zukunft im Mittelfeld der Tabelle untergeht. Auch Mumbata machte da zwei Jahre Pause um dann Meister zu werden.





Ein ungleiches Paar gewinnt diesen Spieltag

Mit Manager Adolfo und Flutsch hat ein wirklich ungleiches Paar dieser Rückrunde den Spieltag gewonnen. Beiden Manager reichten 10 SP zum Sieg. Flutsch ist mit 66 TP in den 9 Spieltagen der Rückrunde der bislang erfolgreichste Manager, Adolfo hingegen ist mit nun 29 TP der vorletzte in dieser Wertung (nur Urs holte mit 19 TP noch weniger als der Argentinier). Das gleiche Bild gab auch bislang der Tabellenverlauf der beiden Manager her. Während Flutsch von Platz 10 auf Position 5 vorrücken konnte mit übrigens 3 Spieltagsiegen, musste Adolfo in der Rückrunde Platz für Platz bislang wieder hergeben und der CA Huracan rutschte von Rang 6 auf Position 11 ab. Doch mit diesem Spieltagsieg konnten die Argentinier die Abstiegsränge wieder verlassen und Flutsch schickt sich an Platz 4 (Manfred - diesmal 5 TP) anzugreifen. Mit 8 TP die Trendwende geschafft? "Nach dem Krisengerede der letzten Tage war das die richtige Antwort!" so Pong. Der Chinese tauscht mit Sören (0 TP) wieder die Plätze in der Tabelle. Mittlerweile muss es Bob (5 TP) in der Tabelle schon ganz schwindelig sein. Der Engländer verbleibt wieder auf Rang 8 und die Teams um ihn herum tauschen die Plätze. "Ich weiß jetzt nicht ob ich das gut oder schlecht finden soll." sagte Bob am Sonntagabend. Tabellenführer Gonzales hat den Meistertitel immer fester im Visier. Mit 7 TP baute der Mexikaner seine 23. Tabellenführung in dieser Saison auf 20 TP Vorsprung aus - wer soll ihn noch holen? Die Verfolger Mumbata und Pepe (beide nur 1 TP) stolperten und ließen wichtige Punkte liegen. Immerhin kann sich Pepe noch Hoffnungen auf den Gewinn der Torjägerkanone machen. Dort beträgt der Abstand zum auch dort führenden Gonzales nur 10 SP. Urs macht auf seiner Abschiedstour mit Xamax Urs derweil noch einmal auf sich aufmerksam. Der Schweizer holte ebenfalls 7 TP - Ergebniskosmetik. Manager Malaka verliert gegenüber Flutsch an Boden in der Tabelle: "Keine Frage 3 TP sind zu wenig. Jetzt haben wir wieder mehr Druck von den Teams hinter uns." so Malaka. Banjasz's Klassenerhaltshoffnungen erhielten wieder einen Dämpfer mit den mickrigen 2 TP am Wochenende. Der Abstand zum nun Zehntplatzierten Adolfo steigt wieder auf 10 TP an. Gänzlich ohne Punkte und damit wieder zurück auf dem 11. Rang, blieb Manager Christo.

Same same but different - Flutsch und Adolfo gewinnen

Flutsch festigt sich im oberen Tabellenmittelfeld - Adolfo bremst die Abwärtsfahrt

Zwei Manager gewinnen einen Spieltag und wenn man schaut wer es war, dann wird man stutzig.

Während Flutsch den 3. Spieltagsieg in der Rückrunde feiern konnte (nach 0 in der Hinrunde), schafft Manager Adolfo den 2. Spieltagsieg (Nr. 4 insgesamt). Der Schotte führt souverän die Rückrunden-tabelle an, der Argentinier fast auch - nur von der anderen Seite. Zwei ungleiche haben sich also an diesem Spieltag zusammengetan um sich 10 TP zu sichern. Der eine strebt nach höherem in dieser Saison, der andere hofft nun auf die Trendwende. Für Manager Flutsch bedeutet der Spieltagsieg, dass er mit insgesamt 138 TP den 5. Platz gefestigt hat. Der Vorsprung auf Malaka beträgt 7 TP. Da kann man den Blick schon mal weiter nach oben richten. Auf Rang 4 liegt derzeit Manfred. Der Deutsche kommt derzeit nicht recht vom Fleck. Und Flutsch hat auf die Sportfreunde nur 8 TP-Rückstand. Das verspricht ein heißes letztes Saisonviertel zu werden. Egal wo der Schotte am Ende der Saison landen wird, alles zwischen Rang 4 und 8 würde die beste Saisonplatzierung der Karriere bedeuten. Und die Plätze 6 abwärts wären schon eine kleine Enttäuschung für Flutsch. Adolfo hingegen hat die entgegengesetzte Richtung bislang in der Rückrunde eingeschlagen. Stramm abwärts ging es bislang. An 4 von 9 Spieltagen setzte es einen Nuller. Und nun. Erst einmal raus ist der CA Huracan von den Abstiegsrängen. Doch verschlafen ist nicht. Zu viel gut gemacht haben die Argentinier nicht. War man zur Winterpause noch im gehobenen Mittelfeld und mit reichlich Träumen ausgestattet, bleibt nun nur noch ein Traum - der Klassenerhalt. Zum zweiten Mal in Folge im Duell gegen Christo.

Dr. Ball's Kommentar: Der beste Flutsch aller Zeiten

Ja das ist er: Der beste Flutsch aller Zeiten. Momentan Platz 5 und wenn das so am Ende bleibt, wäre es die beste Saisonendplatzierung der Karriere. (Im letzten Jahr schaffte er mit Hibernian Rang 9). Mit der Rückrunde fing Flutsch an sich durch das untere und mittlere Mittelfeld der Tabelle zu kämpfen. Und hörte dabei sogar auf den Rat von Dr. Ball. Ich hatte, nach dessen 1. Spieltagsieg, gesagt, es müssen noch ein, zwei Spieltagsiege folgen. Gesagt, getan und siehe da. Weit weg vom Abstiegskampf, und mitten drin im oberen Tabellendrittel.





Adolfo mit kleinem Befreiungsschlag im Abstiegskampf

Zwei Wochen nach dem letzten legt Manager Adolfo gleich noch einmal nach und konnte mit 10 SP den 5. Spieltagsieg in dieser Saison feiern. Damit schaffen die Argentinier einen kleinen Befreiungsschlag im Abstiegskampf und konnten den Vorsprung auf Christo (Platz 11) auf 7 TP ausbauen. Damit sehen die Aussichten für den Klassenerhalt bei noch 6 verbleibenden Spieltagen wieder besser aus.

Doch die Konkurrenz hat nicht geschlafen. Christo holte an diesem Wochenende 9 TP und kann damit die Chancen auf den Klassenerhalten wahren - auch wenn so langsam die Spieltage ausgehen. Ebenfalls mit 4 SP bekamen die Manager Flutsch und Manfred 9 TP. Die beiden rückten dem "Noch"-Meister Mumbata richtig auf die Pelle. Während Flutsch (152 TP) bis auf 3 TP an den Ivorer heranrücken konnte, schaffte Manager Manfred (159 TP) sogar den Sprung auf Rang 3. Manager Pepe und Sören holten an diesem Spieltag 6 TP und damit konnte der Italiener Platz 2 behaupten und ein ganz klein wenig vom Riesenvorsprung des Mexikaners Gonzales abknabbern. Sören schaffte wieder den Sprung auf Rang 8 in der Tabelle. Ob allerdings beim Schweden der Abstiegskampf schon aus den Köpfen getilgt werden kann, bleibt noch abzuwarten.

Den Platz an Sören abgeben musste Manager Pong. Vor dem Spieltag noch TP-gleich mit dem Schweden reichten die 4 TP nun nicht mehr um den 8. Rang zu verteidigen. Auch beim Chinesen gilt, dass 14 TP-Vorsprung noch nicht ausreichen um sicher vom Klassenerhalt sprechen zu können. Ebenfalls 4 TP erhielten auch die Teams von Bob und Malaka, die damit aber Manager Flutsch nicht folgen konnten. Malaka verbleibt auf Rang 6, Bob behält Position 7. Gerade einen Punkt gerettet haben die Teams von Banjasz, Gonzales und Mumbata. Zu wenig ist das für Banjasz im Abstiegskampf. Die Situation für die Ungarn wird immer düsterer. Das rettende Ufer ist nun schon 22 TP entfernt. Auch Mumbata kann mit dem 1 TP nur unzufrieden sein. Der Ivorer fällt auf Rang 4 zurück und muss aufpassen, jetzt nicht auch noch von Flutsch überholt zu werden. Die Dschungelshow in Ecuador muss bald ein Ende haben. Nur Gonzales kann sich eigentlich über seinen Punkt freuen, denn der bedeutet den sicheren Klassenerhalt. Momentan hat der Mexikaner 60 TP Vorsprung auf Rang 11 - bei nur noch 6 verbleibenden Spieltagen.





Nachtrag: Rekordemann Gonzales sammelt weiter

Mexikaner stellt Rekord der meiststen STS in einer Saison ein - ein weiterer wird (sicher) folgen

8 Spieltagssiege in einer Saison. Diesen Rekord stellten zuletzt die Manager Malaka und Mumbata in der Saison 2005/2006 auf. Und auch ein Jahr zuvor schafften die Manager Banjasz und Malaka diese Marke. Banjasz (2005) und Malaka (2006) wurden Meister und auch bei Gonzales sieht schon alles danach aus. Den Rekord für die meiststen Spieltagsiege in einer Saison kann sich der Mexikaner nun also auch auf die Fahnen schreiben und das ist nicht das einzige. Auch den Rekord mit den meiststen Tabellenführungen wird Gonzales übernehmen. Bislang hat der Mexikaner mit den Rojos 25 mal auf dem 1. Platz gestanden. So oft wie noch nie ein Manager vorher in einer Saison. Malaka hielt bislang den Rekord mit 19 TF in der Saison 2005/2006. Rechnet man das mal bis zum letzten Spieltag durch, dann stand/steht der Mexikaner an 31 von 34 Spieltagen in dieser Saison ganz oben. Durch diese Masse an Tabellenführungen wird sich der Mexikaner auch in der ewigen Bestenliste (Faktenseite) bei den Tabellenführungen ein ganzes Stückchen nach oben katapultieren. Und dann bleibt da noch ein Rekord den man eigentlich schon sicher dem Mexikaner überschreiben wollte. Nach der phänomenalen Hinrunde mit 123 TP hat sich Gonzales in der Rückrunde ein wenig zurückgenommen was die TP-Ausbeute betrifft. Nur 5,5 TP im Schnitt bedeuten momentan insgesamt 182 TP. Der Rekord liegt bei 224 TP in einer Saison (Manager Malaka, 2007/2008). Noch braucht der Mexikaner 43 TP um diesen zu überbieten aus den letzten 6 Spieltagen. Aber man kann ja jetzt auch nicht alles haben wollen.

Dr. Ball's Kommentar: Die magische 50

Wenn alles glatt geht und wer zweifelt noch daran, wird Gonzales bis zum Schluss die Tabellenführung behalten. Der Mexikaner hätte dann insgesamt in seiner Karriere 42 mal auf dem 1. Platz gestanden. Nach Manager Pong 49 und Manager Malaka 48 Tabellenführungen würde dies Rang 3 in dieser Kategorie bedeuten. Und schon einmal Spannung für die neue Saison versprechen. Wer knacht die magische 50 an Tabellenführungen. Zumindest diesen Rekord muss der Mexikaner auf die nächste Saison verschieben. Wie gesagt, man kann ja auch nicht alles auf einmal haben wollen...

pongpress meldet: "Das Ende vom Tipper ist besiegelt!"

Manager Pong hat am heutigen Tage eine tiefgreifende Entscheidung getroffen. Der Tipper - das Wurstligafachmagazin, wird zum Saisonende eingestellt. Nach über sechseinhalb Jahren investigativen Tippjournalismus wird pongpress die tipper-Seite von der Homepage entfernen. Pong: "Jahrelang gab es ja mit der Aktuell- und der Tipper-Seite zwei Meldungen zum Spieltag. Ab der nächsten Saison werden wir das ändern. Dann gibt es nur noch eine Nachrichten- meldung zum Spieltag."

Damit geht der geordnete Rückzug, den Pong vor zwei Jahren mit dem Rücktritt vom Vorstandsposten eingeleitet hatte, weiter. Pong: "Nach und nach habe ich in der Vergangenheit Ämter abgegeben um mich mehr auf das Kerngeschäft, die Pong Dragons, konzentrieren zu können." Der Chinese hatte in der Geschichte der Wurstliga bereits eine Fülle von Ämtern inne. So war er bereits Schriftführer (2004), Kassenwart (2004-2007), Vorstand (2004-2008). Nun bleibt dem Manager der Pong Dragons zwar weiterhin das Amt des Pressewarts, dies allerdings nur noch in abgespeckter Form. "Im kommenden Jahr erwarten mich große Aufgaben in China, weswegen eine so umfassende Berichterstattung wie in den vergangenen Jahren nicht mehr möglich ist." so Pong am Donnerstag. Wie lange die Betreuung der Homepage noch von Manager Pong geführt wird steht noch in den Sternen.

Auch wie es mit Dr. Ball weitergeht, ist noch fraglich. Angeblich soll es zu einem Zerwürfnis zwischen dem Tipperfachmann und dem Chefredakteur gekommen sein, der die Kolumne von Dr. Ball ebenfalls ganz einstellen möchte. Dr. Ball wollte sich dazu nicht äußern.

Gerüchten zufolge sollen auch die sich in letzter Zeit häufenden teilweise chaotischen und verwirrenden Spieltagsmeldungen auf der Homepage Pong zu diesem Schritt bewegt haben.





Manfred auf Rang Zwei - Urs sagt wieder einmal Servus

In Deutschland feiert man das Osterfest mit besonders schönen Geschenken. Die Sportfreunde Manfred sichern sich ihren 4. Spieltagsieg in dieser Saison und ihren ersten in der Rückrunde. Letztmals konnte Manfred am 15. Spieltag einen Zehner feiern. Und dieser Sieg wird ihm ganz besonders schmecken. Denn dadurch kann der Deutsche am Erzrivalen Pepe in der Tabelle vorbeiziehen. Manfred ist nunmehr Zweiter und auf guten Wege Vizemeister zu werden.

Welch eine Comeback für Manager Manfred, denn die Rolle des abgeschlagenen und kaum teilnehmenden Tabellenletzten hat er abgegeben. Denn Manager Urs wird höchstwahrscheinlich in diesem Jahr als Letzter die Saison beenden. Den Klassenerhalt hat der Schweizer an diesem Wochenende verspielt. Zum fünften Mal in Folge steigt der Schweizer mit einem Team aus der Wurstliga ab. Die 3 TP halfen da auch nicht mehr viel - im Gegenteil sie sind immer noch zu wenig um nicht noch den Negativrekord von Manfred zu übernehmen.

Den Abstiegskampf wieder richtig spannend gemacht hat Manager Christo. Der Brasilianer holte mit 8 SP verdiente 9 TP und gleichzeitig zieht er damit die mit leeren Händen (0 TP) dastehenden Pong und Sören in den Abstiegskampf hinein. Zwischen Sören (Rang 8) und Christo Rang 11 liegen nun nur noch 7 TP. Christo: "Die Brasilianer können den Angstschweiß der Chinesen schon riechen."

Ebenfalls mit 9 TP belohnten sich die Manager Flutsch, Gonzales und Malaka. Flutsch kann dadurch auch am weiter schwächeren Mumbata (3 TP) vorbeiziehen und mit ihm die Plätze tauschen. Gonzales kann schon mal die Meisterrede schreiben und Malaka kann den Klassenerhalt begießen - und vielleicht noch mit Mumbata um Rang 5 kämpfen. Manager Adolfo holte 5 TP und schafft es damit gerade noch Manager Christo in der Tabelle auf Abstand halten zu können. Manager Bob hat im Kampf um Platz 7 wichtige 4 TP geholt - da die Konkurrenz von Sören und Pong 0 TP holte. Für Banjasz wird die Lage bei nun 24 TP Rückstand auf Platz 10 immer hoffnungsloser. 3 TP waren für Balaton 07 zu wenig und die Konkurrenz tippte zu gut.

Wieder geht ein Schweizer Team nach einem Jahr

Urs zum 5. Mal abgestiegen - Pong: "Vergessene Tipps sind einfach zu viel."

In der Schweiz kann man über diesen Rekord nicht lachen. Zum fünften Mal in Folge ist ihr Manager mit seinem Team aus der Wurstliga abgestiegen. Urs schaffte es nacheinander mit den Teams Urs SV, Young Boys Urs, Grasshoppers Urs, Servette Urs und nun Xamax Urs nach nur einem Jahr wieder abzusteigen.

"Das ist wirklich ein jämmerliche Quote." so Dr. Ball. "Aber bei nun schon 8 vergessenen Tipps ist das kein Wunder." Seit dem Premierenjahr ist die TP-Ausbeute des Schweizer kleiner und die TV-Ausbeute größer geworden. Waren es 2006 noch 146 TP mit nur 3 TV so standen 2008 nur noch 110 bei 9 TV zu Buche.

In der letzten Saison landete der Schweizer mit 109 TP und 7 TV auf Rang 12 und hatte dabei noch Glück, das Manager Manfred 7 SP weniger holte um nicht schon in der Saison als 13. absteigen zu müssen.

Jetzt muss er nach zweimal Platz 11 und zweimal Platz 12 als 13. mit seinem Team die Liga verlassen.

"Wenn er nicht so wie Banjasz anfängt konstant zu tippen - und da können zwei oder drei TV's durchaus auch mal drin sein für ihn - dann wird er es nie packen die Klasse zu halten." so Manager Pong.

Urs hat es geschafft alle 4 Schweizer Traditionsteams zu verschleißen. Mit welchem Team er im nächsten Jahr antreten wird steht noch nicht fest - die Bewerber stehen nicht gerade Schlange.

Dr. Ball's Kommentar: Es muss sich was ändern

So kann es nicht weitergehen mit Manager Urs. 8 TV's und 7 Nuller sind eine deutliche Sprache. An 15 von 29 Spieltagen holte der Schweizer keine Punkte - eine erbärmliche Quote.

Auch mit dem fünften Team hat es nicht geklappt. Dabei wäre die Lösung so einfach.

Lasst Manager Urs die Spieltage vortippen. So hat der Schweizer wenigstens etwas was man werten kann.

Ob das dann allerdings schon ausreichen wird um die Klasse zu halten ist eine andere Frage...



Gonzales lädt zum Titelkampf ein - Manfred nimmt an

Oh je, oh je Gonzales. Was ist denn in Mexiko los? Der Tabellenführer vergisst die Tippabgabe und der Verfolger Manfred auf Platz 2 nimmt dankend an und macht mit seinem zweiten Spieltagsieg in Folge den Titelkampf noch einmal richtig spannend. Der Deutsche hat den Rückstand auf Platz 1 auf ganze 12 TP zusammenschrumpfen lassen - und steuert auf jeden Fall auf die beste Saison seiner Karriere hin. Mit 6 SP setzte sich Manfred aber nicht allein durch. Mit ihm konnten auch Banjasz, Bob und Malaka einen Spieltagsieg feiern. Für Banjasz kommt dieser Triumph zu spät. Bei 17 TP Rückstand auf Platz 10 ist die Rettung bei nur noch vier ausstehenden Spieltagen fast aussichtslos. Bob festigte seinen 7. Platz hatte aber Pech das Konkurrent Malaka auf Platz 6 ebenfalls 10 TP einfahren konnte. Der Grieche dreht in der Rückrunde wieder mächtig auf und kann eine eigentlich schlechte Saison vielleicht noch mit Platz 3 "krönen". "Wenn Platz 3 keiner haben möchte, ich übernehme ihn gerne!" sagte der Grieche am Sonntagabend gegenüber Pongress und spielte damit auf die Tippschwäche der Konkurrenz an. Denn Flutsch und Mumbata sammelten mit 6 TP gerade noch genug um den heranstürmenden Griechen noch hinter sich lassen zu können. Mittlerweile hat Malaka auch das Manko der mißerablen SP-Ausbeute ausgebügelt und steht mit insgesamt 177 SP auf Platz 4 der Wertung. Flutsch kann hingegen dem Spieltag noch viel positives abgewinnen. Der Schotte verbessert sich auf Rang 3 in der Tabelle und führt das Quartett, das um diesen Rang noch kämpft mit 167 TP an. Mit 164 TP rutscht Manager Pepe auf Rang 4 zurück. Den Traum von einem Titel kann sich der Italiener endgültig abschminken. Der dritte Nuller mit nur einem SP bedeutet auch das Aus im Rennen um die Torjägerkanone. Dort ist Pepe nun mit 17 SP Rückstand deutlich abgeschlagen. Auf Rang 5 geblieben und damit den Abwärtstrend der letzten Wochen gestoppt, hat Manager Mumbata - auch er mit 164 TP aber um einen SP schlechter als Manager Pepe. Und Rang 6 mit 163 TP belegt Malaka. Im Abstiegskampf konnte sich Sören mit 4 TP leicht vom Rest absetzen. Der Schwede hat mit 142 TP nun 11 TP Vorsprung auf Rang 11. Um von einer Vorentscheidung zu sprechen wäre es aber zu früh. Mit 3 TP ebenfalls ein klein wenig Luft verschafft haben sich Adolfo und Pong. Der Chinese Pong steht mit 139 TP weiter auf Rang 9, dicht gefolgt von Adolfo mit 137 TP. Christo dagegen patzte mit nur 1 SP und 0 TP. Nun beträgt der Rückstand wieder 6 TP. Dabei hatten die Brasilianer selbst am Sonntagnachmittag die dicke Chance den Abstiegskampf noch einmal mit mehr Spannung zu befeuern. Doch ein Eigentor in der Schlussphase ließ diese Träume zerplatzen. 4 Chancen bleiben noch. Und Urs 3 TP sind zu wenig um nicht den Minusrekord übernehmen zu müssen.

Meister Manfred? Klingt super

Deutscher hat die historische Chance und den psychologischen Vorteil

Mit seinem zweiten Spieltagsieg in Folge in seinen Rückrunde, seinem insgesamt 5 in dieser Saison hat Manager Manfred den Kampf um die Meisterschaft wieder angefacht. Natürlich profitierte der Deutsche auch von der vergessenen Tippabgabe des Tabellenführers. Trotzdem hat Manfred in dieser Saison bisher seine beste Leistung gezeigt. Und warum soll dies am Ende nicht doch noch reichen für die ganze große Sensation? Vergleicht man die Rückrundenleistungen von Manfred mit der vom Tabellenführer Gonzales ist der psychologische Vorteil klar auf der Seite des Deutschen: Manfred sammelt bislang 81 TP mit 88 SP und 3 Spieltagsiege. Dabei war bisher kein Nuller, geschweige denn eine vergessene Tippabgabe. Gonzales hingegen holte nur 68 TP mit 83 SP und 2 Spieltagsiege. Schon zweimal setzte es eine Null und nun sogar eine vergessene Tippabgabe. Sollte Gonzales jetzt also am Ende noch einbrechen, dann stünde Manfred auf jeden Fall bereit um den Meistertitel sozusagen "abzustauben". Und das wäre nicht unverdient. Denn Manfred hat in dieser Saison in beeindruckender Manier seinen Ruf in der Wurstliga wieder aufgepoliert. Einen Aufsteiger unter die Top 3 zu führen gelang bis auf Manager Banjasz noch keinem anderem Manager - und dieser wurde damals bekanntlich Meister. Na dann....

Dr. Ball's Kommentar: Jugendarbeit zahlt sich aus

Nach zwei Abstiegen mit Atlético Manolo und den Kickers Manfred zahlt sich nun die Investition in Jugendarbeit bei Manager Manfred aus. Die jungen Wilden stürmen die Liga und erobern die Herzen im Sturm. Da kommt sogar ein schon fast Meister an der Tabellenspitze ins taumeln. Abwarten ob sich Gonzales doch noch ganz von der Tabellenspitze verdrängen lässt. Es wäre die Sensation schlechthin.





Manager Sören ist der Spieltagssieger - die wahren Gewinner sind aber Banjasz, Malaka und Gonzales

Mit 11 SP sicherte sich Manager Sören den Spieltagssieg an diesem Wochenende. Mit den 10 TP machte der Schwede einen, höchstwahrscheinlich den Schritt zum Klassenerhalt. Sören FF hat mit seinem dritten Spieltagssieg nun 152 TP auf dem Konto und 20 TP-Vorsprung auf den 11. Rang. Bei nur noch drei ausstehenden Spieltagen ein sehr sehr dickes Polster für Sören und sein Team. "Am Ende haben wir einer nicht guten Saison noch ein paar Lichtblicke verpasst." sagte Sören am Ende des Spieltags. Gegen Bob (4 TP) geht's nun um Rang 7 bis zum Saisonende.

Die wahren Gewinner dieses Wochenendes kommen aber aus Griechenland, Mexiko und Ungarn. Manager Malaka holte 8 TP, machte mit Olympiakos in der Tabelle einen Riesensatz und hat damit seiner Ankündigung vom letzten Spieltag Taten folgen lassen - die Übernahme von Rang 3 in der Tabelle. Es ist für Malaka seit 65 Spieltagen die beste Platzierung - besser stand er nur am 34. Spieltag der Saison 2007/2008. Konkurrent Flutsch patzte mit nur 2 SP (0 TP) und stürzte förmlich auf den 5. Platz zurück. Pepe's 4 TP waren zu wenig um Malaka zu stoppen, reichten aber aus um sich vor Mumbata zu halten. Denn der nun offiziell abgelöste Meister von der Elfenbeinküste kann nur 2 TP auf sich verbuchen und fällt damit auf Rang 6 zurück. Alle vier Manager liegen innerhalb von 5 TP und werden sich die letzten drei Spieltagen um die Plätze 3 bis 6 streiten. Vielleicht aber auch um mehr? Denn auch der zweitplatzierte Manfred strauchelte. Nach einer packenden Aufholjagd in den letzten Wochen ging der Deutsche mit 3 SP diesmal leer aus und hat nun nicht nur ein Quartett im Nacken sondern auch auf den zweiten (wahren) Gewinner des Wochenendes verloren - auf Tabellenführer Gonzales. Der Mexikaner hat zum vierten Mal in dieser Saison den Kopf aus der Schlinge gezogen und die passende Antwort auf den nächsten Angreifer auf die Tabellenführung gefunden. Mit nun 18 TP-Vorsprung braucht Gonzales am nächsten Spieltag nur mindestens 2 TP mehr als Manfred zu holen um sich Wurstligameister 2010 nennen zu dürfen. Es wäre das erste mal in der Geschichte der Wurstliga, dass der Meister schon am drittletzten Spieltag feststeht. Wieder ein Rekord. Im Abstiegskampf hat sich eine neue Variable aufgetan. Denn mit Banjasz's 9 TP konnte der Ungar den Rückstand auf den 10. Platz auf 9 TP verkürzen und damit Adolfo unter Druck setzen. Der Argentinier schaffte nur 1 TP und muss weiter zittern. Auch für Konkurrent Christo war dieses Wochenende keine hoffnungsvolles, auch er holte nur 1 TP. Damit konnte der Brasilianer nicht den Rückstand auf Adolfo verkürzen und schon gar nicht den Bruderkampf mit Pong (6 TP) weiter befeuern. Dieser muss aber ebenfalls noch weiter bängen, auch wenn sich die Situation für Pong etwas entschärft hat mit nun 13 TP-Vorsprung. Von Manager Urs kamen in der letzten Woche gleich zwei gute Nachrichten. Erst bekam der Schweizer den Zuschlag für die Austragung des Abschlussfestes 2010 und holte dann auch noch 8 TP. In der "Mission 100+" natürlich genau richtig. Xamax möchte sich mit mindestens 100 TP aus der Wurstliga verabschieden.





Sören verschönert eine schlechte Saison

Dritter Spieltagssieg hübscht nur die Ausbeute aus

2007: 212 TP, 2008: 184 TP, 2009:173 TP und für die Saison 2010 stehen bislang 152 TP zu Buche. An den letzten drei Spieltagen hat Sören noch die Chance, diesen seit der Meisterschaft 2007 anhaltenden Abwärtstrend abzuwenden. Allerdings sind noch 22 TP aufzuholen. Eine scheinbare unlösbare Aufgabe für Sören. Auch die Tabellenplatzierungen zeigen ein erschreckendes Bild. Sören FF ist zu einer "grauen Maus" der Liga geworden. Nach der Meisterschaft 2007, gab es 2008 einen 4. Platz und im letzten Jahr einen 5. Rang in der Abschlusstabelle. Dieses Jahr wird das schwedische Team wohl nicht über den 7. Rang, wenn überhaupt, hinaus kommen. Wenn das so weitergeht wird sich Sören in den nächsten Jahren wohl oder übel mit einem noch härteren Abstiegskampf auseinandersetzen müssen, als es bislang der Fall war. Denn bislang war Sören davon verschont geblieben. In diesem Jahr stand der Schwede allerdings öfters auf einem Abstiegsplatz oder in der Nähe der Abstiegszone als ihm lieb gewesen ist. Erst im Laufe der Rückrunde konnte sich Sören aus dem Tabellenkeller hinausarbeiten - weil es endlich auch wieder mit den Spieltagssiegen klappte. Doch die allein reichen nicht, denn die täuschen über viele schlechte Spieltage hinweg.

Dr. Ball's Kommentar: Nächstes Jahr steigt Sören ab

Wenn Sören in der nächsten Saison wieder so eine schlechte Saisonleistung zeigt wird der Schwede es noch schwerer haben die Liga halten zu können.

Denn der Trend zeigt klar nach unten. Und vielleicht wird es demnächst schwerer "über dem Strich" bleiben zu können. Sollte die Aufnahme eines weiteren Managers akzeptiert werden stehen 14 Teams in der Liga. Wie die Abstiegsfrage dann geklärt wird ist noch offen - aber vier Abstiegsplätze wären für Sören nicht gut.





Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft Gonzales!!!

Gleich mit zwei weiteren Rekorden hat sich Manager Gonzales die erste Meisterschaft seiner Wurstligakarriere gesichert. So früh wie noch nie in der Wurstligageschichte (schon am drittletzten Spieltag) und mit so vielen Spieltagsiegen wie noch nie (insgesamt sind es jetzt schon 9 Spieltagsiege) darf sich Gonzales nun Wurstligameister 2010 nennen. Mit 9 SP setzte sich der Mexikaner am Wochenende durch und ließ am gesamten Wochenende keine Zweifel aufkommen, dass nur über ihn die Titelerwartungen fallen wird. Die ersten Glückwünsche erreichten den Mexikaner gleich nach Spielschluss, während der Manager von seinem Team mit einigen Bierduschen gefeiert wurde. Und auch im Rennen um die Torjägerkanone sind die Würfel eigentlich auch schon gefallen, denn mit 15 SP-Vorsprung liegt Gonzales auch dort schon uneinholbar vorne. Das Double winkt also. Manager Manfred hatte auch an diesem Wochenende keine Chance und ging erneut mit 0 TP baden. Damit macht es der Deutsche im Rennen um die Vizemeisterschaft noch einmal spannend. Denn Malaka (5 TP), Mumbata (8 TP), Pepe (5 TP) und Flutsch (5 TP) drängten sich noch einmal eng zusammen. Zwischen dem zweitplatzierten Manfred und Flutsch auf Platz 6 liegen gerade einmal 7 TP. Das verspricht für die letzten beiden Spieltage auch noch viel Spannung. Mumbata konnte mit seiner guten Ausbeute auch wieder an Pepe und Flutsch vorbeiziehen und auf Platz 3 zurückkehren. In den Jubelarien um Gonzales ein wenig untergegangen ist der Spieltagsieg von Sören. Der Schwede sammelte seinen 4. Spieltagerfolg, schaffte es aber nicht an Bob (5 TP) vorbeizuziehen. Der Engländer bleibt ganz knapp mit einem TP-Vorsprung vor Sören in der Tabelle. Allerdings eröffnete sich für die beiden noch die Chance die Saison vielleicht noch besser abschließen zu können. Auf Flutsch sind es nur 10 TP (für Sören) bzw. 9 TP für Bob. Im Abstiegskampf wird es dagegen immer spannender. Vier Teams sind eng beeinander. Pong's Team versagten wieder einmal die Nerven (0 TP), Adolfo holte solide 5 TP und bleibt damit vor Christo, der 8 TP sammeln konnte und damit den Rückstand leicht verkürzen konnte auf den Argentinier. Und nun gesellt sich auch noch Banjasz hinzu, der mit seinen 8 TP am Wochenende seine letzte Chance nutzte und mit nur 8 TP-Rückstand ebenfalls ein Wörtchen im Rennen um den Klassenerhalt mitsprechen kann. Dagegen geriet die "Mission 100+" von Xamax Urs ins Stocken. Der Schweizer blieb mit 5 SP ohne TP-Ausbeute an diesem 32. Spieltag der Saison.

Die Meisterkrönung für Gonzales

Mexikaner sichert sich den Titel vorzeitig und hat das Double im Visier

Was für eine Leistung von Manager Gonzales und dabei ist die Saison noch gar nicht vorbei. In 32 Spieltagen stand der Mexikaner nun schon insgesamt 29 mal auf Platz eins und kann davon auch nicht mehr verdrängt werden. 9 (!!!) Spieltagsiege sammelte Gonzales in diesen 32 Spieltagen bisher. Drei holte er alleine und an den anderen sechs teilte er sich den Erfolg mit mindestens einem anderem Manager. Die schlechteste Saisonplatzierung für die Rojos war ein dritter Platz am 2. Spieltag. Dazu gab es noch einmal zwei zweite Plätze am 3. und am 10. Spieltag. Sonst zeigte sich der Mexikaner (fast) immer souverän an der Tabellenspitze. Nur zur Rückrunde geriet der Meistermotor etwas ins Stocken als zweimal der Vorsprung "bedrohlich" schrumpfte und Gonzales sogar einmal die Tippabgabe vergaß. Doch letztlich antwortete der Mexikaner immer auf dem Platz mit sehr guten Ergebnissen. Nur 11 mal in dieser Saison waren seine Tipleistungen nicht meisterlich, sprich unter 6 TP. Und nach Mumbata 2009 schaffte es wieder ein Manager mit einer vergessenen Tippabgabe Meister zu werden. Das Double ist dazu auch noch nur noch eine Frage der Zeit. An zwei Spieltag 15 SP zu verlieren scheint etwas fraglich - aber vielleicht würde Gonzales so Rutesheim zu einem zweiten Erfolg verhelfen. Denn Flutsch steht mit 193 SP auf Platz zwei...

Dr. Ball's Kommentar: Der Abstiegskampf mit Spannung

Einen solch spannenden Abstiegskampf hat es schon lange nicht mehr gegeben. 4 Teams streiten um zwei Plätze die den Klassenrhalt bedeuten und mittendrin ein Gründungsmitglied der Wurstliga. Die Pong Dragons stehen am Abgrund. Nur 5 TP trennen sie noch von Platz 11. Und wieder wird die Entscheidung wie im Vorjahr wohl auch zwischen Adolfo und Christo fallen. Zusätzlich hat sich auch noch Banjasz ins Spiel gebracht. Der Ungar hat zwar nur noch Aussenseiterchancen, war aber eigentlich schon abgeschrieben worden.





Banjasz bittet zum Abstiegskrimi am letzten Spieltag

Manager Banjasz hat mit Balaton 07 an diesem Spieltag 6 SP geholt und dadurch den 3. Spieltagssieg dieser Saison eingefahren. Ganz wichtige zehn TP waren das für den Ungarn. Denn damit bittet Banjasz zum eigentlich für ihn kaum noch vorstellbaren Abstiegskrimi am letzten Spieltag. Mit nun 147 TP schiebt sich Banjasz in der Tabelle auf Rang 11 vor und ist nun nur noch 5 TP hinter Adolfo auf Rang 10 und 6 TP hinter Pong auf Rang 9. Am letzten Spieltag wird es also zwischen diesen drei Teams um die letzten beiden Plätze gehen, die zum Klassenverbleib berechtigen. Für einen der drei jedoch steht der Gang in Liga 2 an.

Ein Team hat diesen Gang schon angetreten. Botafogo Christo wird es in dieser Wurstliga nicht mehr geben. Der Mannschaft versagten am vorletzten Spieltag die Nerven und ging mit nur 1 SP und 0 TP total unter. Dazu noch das Pech das die Konkurrenz allesamt sehr gut punkten konnten und schon war der zweite Abstieg in Folge für Manager Christo perfekt. Mit 140 TP haben sie keine Chance mehr in der Tabelle noch auf Rang 10 zu springen. Denn Adolfo mit 9 TP und Pong mit 8 TP sammelten zuviele Punkte um die Hoffnung in Brasilien noch aufrecht erhalten zu können. Im Kampf um die Vizemeisterschaft hat sich derweil ein Hauen und Stechen entwickelt. Nach 8 TP hat nun Pepe wieder die Nase vorn und übernimmt mit 181 TP den zweiten Tabellenplatz. Manager Malaka verbleibt mit 4 TP bei 180 TP und auf dem dritten Rang, denn Manager Manfred geht wieder einmal mit 0 TP leer aus - zum dritten Mal in Folge. Flattern da beim deutschen Wurstligateam die Nerven am Saisonende? Für die Sportfreunde geht es runter auf Rang 4.

Platz 5 bekommt derweil Manager Flutsch. Mit 4 TP baut er seine Ausbeute auf 176 TP aus und damit ist auch für den Schotten noch alles drin von Rang 2 bis 8. Manager Mumbata macht derweil mehr mit deftigen Kommentaren im Forum auf sich aufmerksam als mit sportlichen Leistungen. 0 TP holte der Meister von 2009 und runter gings auf Rang 6 mit 174 TP. Für die Vizemeisterschaft hat der Ivorer die schlechtesten Chancen. Manager Sören hat mit seinen 8 TP derweil die Chance die Saison vielleicht sogar auf Platz 4 beenden zu können. 9 TP sind es zwar auf Manfred aber der hat ja grad das punkteholen verlernt. Bob muss mit 4 TP nun doch Manager Sören vorbeilassen und steht mit 167 TP auf Rang 8 in der Tabelle. Doch auf für den Engländer könnte es noch ein, zwei Plätze nach oben gehen.

Christo muss erneut den bitteren Gang in Liga Zwei antreten

Zweiter Abstieg in Folge - Christo auf der Suche nach neuem Team

1 SP waren am 33. Spieltag dieser Saison zu wenig. Zu wenig um die Hoffnung auf den Klassenerhalt aufrecht zu halten, zu wenig um mit Botafogo von einem weiteren Jahr Wurstliga und vielleicht besseren Zeiten träumen zu können. Denn der gleichzeitige Spieltagssieg von Banjasz, die 9 TP von Adolfo und die 8 TP von Pong waren zu viel und der Abstand zum rettenden Platz 10 beträgt für Christo und sein Team nun uneinholbare 13 TP. Nach nur einem Jahr muss Botafogo wieder aus der Liga. Für Christo ist es der zweite Abstieg in Folge in seiner Karriere als Wurstligamanager. Und die hatte so verheißungsvoll begonnen in der Saison 2005/2006. Platz 3 stand am Saisonende für Christo und seinem Team Flamengo zu Buche. Der folgende Saisonverlauf war einer der kuriosesten der Wurstligageschichte. Nach einem Krachersaisonstart ging es nach der Tabellenführung am 10. Spieltag Stück für Stück nach unten. Ein kurzes Aufbäumen in der Rückrunde folgte der erneute Absturz auf Rang 9. Auch in der Saison 2007/2008 landete Christo auf diesem Rang. Diesmal hielten sie sich aber auch weit entfernt von der oberen Tabellenhälfte. Nach dem Abstiegskrimi am letzten Spieltag der letzten Saison und dem ersten Abstieg für Christo, folgt nun Abstieg Nr. 2. Christo will es aber noch einmal wissen: "Wenn ich ein passendes Team mit einer guten Perspektive finde, greife ich noch einmal an. Wurstliga ohne Brasilien - unvorstellbar."

Dr. Ball's Kommentar: Alles anders machen

140 TP nach 33 Spieltagen - es können höchstens noch 150 TP werden - das ist einfach zu wenig. Doch Christo hatte auch enormes Pech bei vielen Spieltagsentscheidungen. Noch dazu die Querelen mit dem Trainer Schlumpf. Das alles hat die Mannschaft verunsichert. Nun heißt es für Christo ein neues Team finden und aufbauen um damit in der nächsten Saison wieder voll angreifen zu können. Einfach mal alles anders machen heißt die Devise bei Christo für die Sommerpause und die nächste Saison. Viel Glück dann..





Im Abstiegskrimi hat Banjasz am Ende die Nase vorn - Flutsch gelingt die Sensation mit Vizemeisterschaft

Spannender hätte die 7. Wurstligasaison nicht enden können. In einem wahren Abstiegskrimi, wie ihn die Liga seit 5 Jahren nicht mehr erlebt hatte, schaffte am Ende Manager Banjasz die Sensation. Drei Teams (Pong, Adolfo und Banjasz) kämpften um noch zwei freie Plätze für den Klassenerhalt. Während Manager Pong, mit den besten Chancen auf den Klassenerhalt, mit seinem ersten Spieltagsieg in der Rückrunde nichts anbrennen lies, konnte Banjasz in den letzten Minuten des Spieltags den Traum vom Klassenerhalt doch noch perfekt machen. Ein Tor in der 85. Minute rettete Balaton 07 Banjasz und stürzte den argentinischen Vertreter CA Huracan Adolfo doch noch ins Tal der Tränen.

"Unglaublich, dass wir das noch geschafft haben. Das Team hat eine tolle Moral bewiesen." sagte ein sichtlich erleichteter Manager Banjasz am Abschlussfest. Mit 7 TP retteten sich die Ungarn hauchdünn mit 2 TP-Vorsprung noch auf den 10. Platz in der Tabelle. Mit 152 TP insgesamt muss sich der CA Huracan Adolfo von der Wurstligabühne verabschieden. Manager Adolfo geht in die neue Saison 2010/2011 mit einem neuen Team aus Argentinien. Welches das sein soll, konnte der tief betrubte Manager noch nicht sagen. Für die zweite Sensation sorgte der schottische Vertreter Manager Flutsch. In seinem 5. Jahr in der Wurstliga sicherte sich Flutsch den bisher größten Erfolg seiner Karriere. Am Ende der Saison und mit der besten Rückrundenbilanz aller 13 Wurstligateams, durfte Hibernian Flutsch sich über die Vizemeisterschaft freuen. Flutsch gelang dies mit dem insgesamt 4. Spieltagsieg in dieser Saison und am Ende hatte er mit 186 TP und 205 SP die Nase vor Manager Manfred. Auch hier überraschte der Vertreter aus Deutschland die gesamte Wurstligaszene. Mit 7 TP sicherten sich die Sportfreunde Manfred mit Platz 3 das bisher beste Ergebnis eines Aufsteigers in der Wurstligageschichte. Die Vizemeisterschaft verpasste Manfred nur wegen der 5 SP schlechteren SP-Ausbeute. Trotzdem auch für Manfred ein sensationelles Jahr.

Als Meister schon vorher festgestanden hatte Manager Gonzales. Die erste der Karriere und gleichzeitig versüßt mit dem Gewinn des Doubles. Denn auch die Torjägerkanone sicherte sich Gonzo mit 219 SP in einem Jahr voller Rekorde. Denn zum Abschluss sammelte der Mexikaner noch einen weiteren, den 10. (!!!) Spieltagsieg der Saison. Leider konnte Manager Gonzales selbst am Abschlussfest wegen einer schweren Verletzung nicht teilnehmen, die Manager Malaka und Pong überreichten die Pokale sozusagen am Krankenbett. Und auch der Rest der Liga wünscht gute Genesung und trank ausgiebig auf den erfolgreichsten Manager dieser Saison.

Im Rennen um die Vizemeisterschaft unterlegen waren die Teams der Manager Malaka (am Ende Platz 4), Pepe (5. Platz) und Mumbata (6. Platz). Für Malaka war es dennoch eine sehr erfolgreiche Rückrunde, mit grandioser Aufholjagd. Manager Pepe beendete die Saison zum zweiten Mal in seiner Karriere auf Platz 5. Zur Vorsaison auf jeden Fall eine Verbesserung. Und der Meister von 2009, Mumbata, konnte am Ende mit einem Nuller nicht mehr um eine Verbesserung der Tabellensituation kämpfen.

Manager Bob schaffte mit 5 TP wieder die Rückkehr auf den 7. Tabellenplatz, den die Engländer sich von Sören FF, die ebenfalls mit 0 TP leer ausgingen, zurückholten.

Die Plätze 12 für Christo (2 TP am letzten Spieltag) und 13 für Urs (5 TP) standen schon vor dem Saisonfinale fest. Urs scheiterte am Ende sehr knapp mit 99 TP an der "Mission 100". Für beide geht es im neuen Jahr mit neuen Teams an den Start. Christo verkündete die Annahme des Angebots von Fluminense Christo und auch Urs konnte sich mit dem FC Urs auf eine Zusammenarbeit für die neue Saison einigen.

Einen ausführlichen Saisonrückblick wird es in der kommenden Woche hier geben....





Balaton 07 Banjasz gerettet - CA Huracan Adolfo steigt ab

Ungarisches Team schafft die Sensatio - Adolfo verliert zum zweiten Mal einen Abstiegskrimi

In Ungarn sind auch heute noch die Autohupen noch nicht verstummt. Kilometerlange Autokorsen schlängeln sich durch das Land und die Fans feiern ihr Team. Denn Balaton 07 Banjasz hat sich ein 4. Jahr Wurstliga fast in letzter Minute gesichert. Nach dem 8. Platz in ihrer ersten Saison 2007/2008 und dem überragenden 3. Platz in der letzten Saison schaffte Balaton 07 nun mit Platz 10 den Klassenerhalt. Trotzdem musste Banjasz bis zum Schluss zittern und hatte die Hoffnung doch schon aufgegeben. "Wir hatten die ganze Zeit nur die Pong Dragons vor Augen und haben CA Huracan völlig vergessen." sagte Banjasz.

Ein Tor in der 85. Minute stieß zunächst Banjasz vom Spieltagsiegerthron und hiefte die Chinesen auf den Zehner. Doch durch dieses Tor fielen die Argentinier auf 0 TP zurück und Balaton 07 schaffte es die 5 TP Abstand auf CA Huracan wettzumachen.

Und schon wieder so ein spätes Tor, dass Adolfo den schweren Gang in Liga 2 einbrockte. Schon in der Saison 2004/2005 musste Adolfo, damals noch mit den Adolfo Juniors, in letzter Minute absteigen. Letztes Jahr rettete sich der CA Huracan noch am letzten Spieltag und stürzten Flamengo Christo in die Bedeutungslosigkeit nun ist der CA Huracan Adolfo Geschichte. Ganz klar die 4 TV haben den Argentinier am Ende den Klassenerhalt gekostet. "Es wäre ohne TV's mehr drin gewesen. Das ist ganz bitter für mich, CA Huracan und ganz Argentinien" sagte Adolfo am Samstagnachmittag.

Wie es in Zukunft weitergehen soll ließ Adolfo aber noch offen.

Dr. Ball's Kommentar: Immer für einen Krimi zu haben

Von Manager Adolfo gibt es den legendären Satz: "Lieber Abstiegskampf als Niemandsland." Ob das so klug war, wird sich Adolfo in der Sommerpause wohl überlegen. Dem Argentinier versagen zum zweiten Mal in seiner Karriere die Nerven am letzten Spieltag. 2005 geht das Duell mit Pong verloren und nun 2010 gegen Banjasz. Dabei hatte man den Fluch als überwunden betrachtet als man 2009 gegen Christo triumphierte. Es steht sozusagen 1:2. Bleibt zu hoffen das Adolfo ein neues Team findet mit dem er konstanter tippt, denn dann sind Adolfo genauso gute Leistungen wie Manfred in diesem Jahr zuzutrauen.





Die Saison 2009/2010: Gonzales´ Double-Stück

Die Saison 2009/2010 ist beendet und hat seinen wahrlich verdienten Meister gefunden.

Eine unglaubliche Saison krönt Manager Gonzales mit Meisterschaft und Torjägerkanone.

Am Ende standen für Gonzales und seinem Team Gonzales Rojos sensationelle 218 Tabellenpunkte mit 219 Spieltagspunkten zu Buche. Außerdem konnte Gonzales auch seine erste Herbstmeisterschaft der Karriere feiern. Erstmals seit der Saison 2005/2006 konnte damit der Herbstmeister auch am Ende wieder den Pott entgegennehmen. 123 TP waren es bereits am 17. Spieltag - damit auch die beste Hinrunde aller Zeiten. Eigentlich war es, betrachtet man den Saisonverlauf, ein Start-Ziel-Sieg für den Mexikaner. Nur an 3 Spieltagen ließ er einen anderen Manager an die Tabellenspitze - 31 (!!!) mal führte Gonzales die Wurstligatablelle an. Schon gleich im ersten Saisonviertel überzeugte Gonzales mit 3 Spieltagssiegen in Folge (4.-6. Spieltag) und legte damit das Fundament für seine imposante Ausbeute an Spieltagssiegen - 10 Stück (!!!).

Auch wenn in der Rückrunde einige Male der Vorsprung bedenklich zu schrumpfen begann, war man eigentlich vom Titelgewinn des Mexikaners überzeugt. Und immer wenn sich einer anschickte die Tabellenführung übernehmen zu wollen antwortete Gonzales - mit Spieltagssiegen. Auch der 2. Titel, die Torjägerkanone, war ein klare Angelegenheit und der Mexikaner das Maß der Dinge. Seit dem 13. Spieltag führte er auch in dieser Wertung. Vor der Saison hatte ihn keiner auf der Rechnung und jetzt ist er Double-Gewinner 2010.

Für die zweite Überraschung sorgte Manager Flutsch in dieser Saison. Letztes Jahr feierte er den ersten Klassenerhalt der Karriere, in diesem Jahr die Vizemeisterschaft mit seinem Team Hibernian Flutsch. Nach gutem Saisonauftakt folgte der (fast schon) obligatorische Absturz in den Tabellenkeller mit Platz 10 am 17. Spieltag. Sollte es wieder ein Zittersaison für Schottland werden? Doch mit Rückrudenauftritt drehte Flutsch richtig auf. Insgesamt 114 TP sammelte der Schotte in den letzten 17 Spieltagen und kletterte nach und nach in der Tabelle nach oben. Kurz vor Schluss schien Flutsch aber abermals einzubrechen, doch an den letzten beiden Spieltagen drehte er noch einmal auf und konnte am letzten Spieltag die beste Saisonplatzierung 2009/2010 überhaupt und seiner Karriere feiern. Auch wenn er nie wirklich in das Titelrennen eingegriffen hat, gönnt jeder in der Liga Manager Flutsch diesen Platz.

Trotzdem war es am Ende eine ganz knappe Entscheidung um die Vizemeisterschaft. Denn für die dritte Sensation sorgte ein deutscher Manager. Manfred landete mit seinen Rojos auf dem 3. Rang - punktgleich mit Flutsch und nur wegen fehlender 5 SP in der Vizemeisterschaft geschlagen. Stolze 185 TP sammelte Manfred mit 200 SP und 5 Spieltagserfolgen. Im Saisonverlauf kämpfte er sich nach Schwächephasen zweimal in die Spitzengruppe der Tabelle, kratzte zudem kurz an der Tabellenführung, doch die blieb Manfred (noch) verwehrt. Ab dem 13. Spieltag befand sich Manfred ständig unter den ersten Vier der Tabelle und am Ende "krönte" er seine Saison mit der einer Platzierung vor Erzfeind Manager Pepe in der Tabelle. Davon wünscht nicht nur er sich mehr in der Zukunft.

Malaka aus Griechenland zeigte dagegen eine Saison mit zwei Gesichtern. Die Hinrunde war die Fortsetzung seiner Krisengeschichte aus der Vorsaison. Kein Spieltagssieg, nur 9. in der Tabelle und zudem Abstiegskampf pur für Malaka. Doch die Rückrunde wurde zur Wiederauferstehung des Rekordmeisters. 112 TP bedeuteten den zweitbesten Wert in der Rückrunde und damit wurstelte sich Malaka durch die Tabelle um kurz vor Schluss zum großen Sprung auf Rang 3 anzusetzen. Am Ende wäre sogar die Vizemeisterschaft, die dritte der Karriere möglich gewesen, doch zum Schluss wurde es der 4. Platz und die Gewissheit: Malaka ist wieder da!

Über die gesamte Saison Hoffnungen auf mehr hatte vor allen Dingen Manager Pepe. Zunächst übernahm der Italiener zum Saisonstart die Tabellenführung - bis zum 3. Spieltag. Nach kurzem Absturz auf Rang 5 hielt sich Pepe jedoch durchgehend in der Spitzengruppe auf, allerdings wie fast alle Verfolger von Manager Gonzales ohne wirkliche Titelchancen mehr. Lange Zeit träumte Pepe auch von einem erneuten Gewinn der Torjägerkanone, doch auch diesen Traum musste Pepe in der Rückrunde begraben. Am Ende stand für Pepe "nur" der 5. Platz in dieser Saison, obwohl man eigentlich die Vizemeisterschaft (Platz 2. am 33. Spieltag) schon im Briefkopf stehen hatte. Lässt man den Absturz auf Platz 8 in der Vorsaison mal weg, hat Pepe ein klares Revier in der Liga. Zwischen Platz 3 und 6 ist Pepe-Land. Auch nächstes Jahr?





WURSTLIGA SAISON 2009/2010

An einer an Überraschungen eh nicht armen Saison, wollte auch Manager Mumbata sich beteiligen und überzeugte gleich in der Hinrunde mit einer sensationellen Frühform. Wohl noch auf der Meistereuphoriewelle reitend, zeigte der Ivorer mit Platz 2 die beste Hinrunde seiner Karriere. Das nachträgliche Triple durch den Gewinn der "Manager des Jahres"-Wertung rundete das Jahr 2009 für den Ivorer ab. Dafür schwächelte Mumbata dann in der Rückrunde, Dschungel-Camp-Aufenthalte machten es nicht gerade leicht das Ligageschehen zu verfolgen und so tippte Mumbata mit 58 TP eine wahrlich schwache Rückrunde. Lange Zeit vom Hinrundenvorsprung zehrend, musste er am Ende doch ein paar Manager vorbeilassen und mit Platz 6 die Saison beenden. Dabei hielt sich Mumbata die ganze Saison über zwischen Platz 1 und 6 auf - eigentlich auch keine schlechte Leistung.

Für Manager Bob schien es zunächst auch nach einer besseren Saison auszusehen. Mit einer kämpferischen Leistung zu Saisonbeginn, die ihn, unter zu Hilfe nahme von 3 Spieltagssiegen in Folge, am 10. Spieltag an die Tabellenspitze führte, konnte er sich berechnete Hoffnungen machen in diesem Jahr wieder eine entscheidende Rolle im Titelkampf zu machen. Doch danach war die Luft raus bei Bob. Schneller als es hochging, ging es auch wieder runter für Wednesday. Die gesamte Rückrunde hielt man sich im Niemandsland der Tabelle auf und musste die einen nach oben und manch anderes Team nach unten an sich vorbeiziehen lassen. Für den Titelfavoriten war der 7. Platz am Ende wieder eher eine Enttäuschung. Bis auf die Vizemeisterschaft 2008 konnte Bob noch nicht wirklich überzeugen.

Eigentlich ist die Saison 2009/2010 für Sören eine gute gewesen. Vor allen Dingen der 23. Spieltag. Nach langen, quälenden 61 Spieltagen ohne einen Spieltagssieg konnte der Schwede endlich wieder einen Zehner feiern. Dieses Glücksgefühl kostete er dann in der Rückrunde gleich noch dreimal aus. Vor allen Dingen durch diese Erfolge konnte sich der Meister von 2007 aus dem Abstiegskampf zum Saisonende befreien. Denn eigentlich war die Saison für Sören keine gute. Das obere Tabellendrittel kannte der Schwede nur vom Hörensagen und der Abstiegskampf bestimmte die Saison von Sören FF. Knapp war es zum Schluss nicht mehr aber mit Rang 8 weiß nun keiner ob das gut oder schlecht ist...

Abstiegskampf pur gab es dagegen für Manager Pong zum Schluss der Saison. Das alte Leiden trat wie immer auf. Hinrunde ordentlich (mit Rang 5) - Rückrunde zum Vergessen. Und mir nichts dir nichts stand der Chinese plötzlich am Abgrund. Am letzten Spieltag erst konnte man den Abstieg verhindern, doch Pong macht sich ernsthaft Sorgen. Aber was war anderes zu erwarten mit Vizemeisterfluch im Handgepäck. Rang 9 am Ende einer Saison, die schnell abgehakt werden muss. Nächstes Jahr wird alles besser.

Für Banjasz war die Saison eigentlich schon viel früher abgehakt - im negativen Sinne. Nach guten Saisonstart stürzte der Ungar schnell in den Tabellenkeller und machte es sich auf Rang 12 ab dem 15. Spieltag mal so richtig gemütlich. Die Hoffnungen wurden immer kleiner, die Abschiedsreden wurden schon geschrieben, da rappelte sich Banjasz noch einmal auf und kämpfte sich zurück. Schritt für Schritt ging es an den letzten beiden Spieltagen einen Platz nach oben bis am 34. Spieltag Rang 10 zu Buche stand. Mit einem wahrlich krimireifen letzten Spieltag - mit 85 Minuten hoffen und 5 Minuten zittern.

Erwischt hat es dafür den argentinischen Manager Adolfo. Der zweite Abstieg der Karriere und wie sich die Bilder (fast) gleichen. In der Saison 2004/2005 war Adolfo am 18. Spieltag 1. in der Tabelle gewesen und am Ende als 7. abgestiegen. Diese Saison war er zur Halbzeit 7. und musste am Ende die Liga mit seinem Team verlassen. Dabei hatte er die Liga wiedereinander an der Nase herumgeführt. Soviele TV's und trotzdem bis zum Schluss die Chance auf den Klassenerhalt. Eigentlich der einzige Manager der Liga der das kann bzw. konnte. Doch vielleicht verleiht ein neues Team dem Argentinier Flügel...

Ein neues Team gefunden hat schon Manager Christo, denn das war auch nötig nach der zweiten Pleiten, Pech und Pannen-Saison des Brasilianers. Botafogo hatte nicht die Klasse um drin zu bleiben. 2 Spieltagssiege in Folge (10.+11. Spieltag) liesen Christo kurz einmal vom Abstiegskampf verschlafen. Zur Winterpause wähnte man sich schon auf einem guten Wege, doch innerhalb von 3 Spieltagen stürzte man wieder in den Tabellenkeller. Und zum Ende war der nervenaufreibende Kampf um Platz 10 zuviel für das junge brasilianische Team. Rang 12 am Ende für Manager Christo. Da bleibt nur Mund abwischen und neu angreifen.

Eine sensationelle schlechte Saison tippte auch Manager Urs. Mit Xamax Urs besiegelte der Schweizer den 5. Abstieg in Folge. An nur 2 Spieltagen stand Urs nicht auf einem Abstiegsplatz, seit dem 7. Spieltag war der letzte Platz in der Tabelle dem Schweizer faktisch nicht mehr zu nehmen. Langsam gehen den Schweizern die Teams für Urs aus. Eins bleibt dem Schweizer noch und die ganze Liga hofft, das Urs wenigstens um den Klassenerhalt MITkämpfen kann.



Spieltagsieger

1. Spieltag: Gonzales, Mumbata, Pepe	(7 SP)
2. Spieltag: Pong	(12 SP)
3. Spieltag: Manfred	(8 SP)
4. Spieltag: Gonzales	(11 SP)
5. Spieltag: Gonzales, Manfred, Mumbata, Pong	(6 SP)
6. Spieltag: Gonzales, Mumbata	(8 SP)
7. Spieltag: Adolfo, Bob	(7 SP)
8. Spieltag: Bob	(7 SP)
9. Spieltag: Bob	(13 SP)
10. Spieltag: Mumbata	(9 SP)
11. Spieltag: Christo	(9 SP)
12. Spieltag: Christo	(10 SP)
13. Spieltag: Gonzales	(9 SP)
14. Spieltag: Gonzales	(8 SP)
15. Spieltag: Manfred	(8 SP)
16. Spieltag: Adolfo	(9 SP)
17. Spieltag: Pong, Urs	(7 SP)

Tabellenführer

1. Spieltag: Gonzales, Mumbata Pepe	(1)
2. Spieltag: Pepe	(2)
3. Spieltag: Pepe	(3)
4. Spieltag: Gonzales	(2)
5. Spieltag: Gonzales	(3)
6. Spieltag: Gonzales	(4)
7. Spieltag: Gonzales	(5)
8. Spieltag: Gonzales	(6)
9. Spieltag: Gonzales	(7)
10. Spieltag: Bob	(1)
11. Spieltag: Gonzales	(8)
12. Spieltag: Gonzales	(9)
13. Spieltag: Gonzales	(10)
14. Spieltag: Gonzales	(11)
15. Spieltag: Gonzales	(12)
16. Spieltag: Gonzales	(13)
17. Spieltag: Gonzales	(14)

Hinrudentabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Gonzales Rojas	123	109	6	0	2	14
2.	Mumbata Elephant	116	104	4	0	1	1
3.	Pepe Calcio	100	98	1	0	0	3
4.	Sportfreunde Manfred	98	97	3	0	3	0
5.	Pong Dragons	92	98	3	0	3	0
6.	CA Huracan Adolfo	87	79	2	4	1	0
7.	Bob Wednesday	86	94	3	0	2	1
8.	Botafogo Christo	74	91	2	0	3	0
9.	Olympiakos Malaka	73	80	0	1	3	0
10.	Hibernian Flutsch	72	88	0	0	4	0
11.	Sören FF	69	83	0	0	4	0
12.	Balaton 07 Banjasz	63	80	0	0	3	0
13.	Xamax Urs	53	68	1	3	4	0

Spieltagsieger

18. Spieltag	Gonzales, Malaka, Pepe	(9 SP)
19. Spieltag	Flutsch	(10 SP)
20. Spieltag	Adolfo, Flutsch	(8 SP)
21. Spieltag	Pepe	(13 SP)
22. Spieltag	Malaka	(17 SP)
23. Spieltag	Sören	(9 SP)
24. Spieltag	Banjasz	(15 SP)
25. Spieltag	Pepe, Sören	(7 SP)
26. Spieltag	Adolfo, Flutsch	(10 SP)
27. Spieltag	Gonzales	(10 SP)
28. Spieltag	Adolfo	(7 SP)
29. Spieltag	Manfred	(9 SP)
30. Spieltag	Banjasz, Bob, Malaka, Manfred	(6 SP)
31. Spieltag	Sören	(11 SP)
32. Spieltag	Gonzales, Sören	(9 SP)
33. Spieltag	Banjasz	(6 SP)
34. Spieltag	Flutsch, Gonzales, Pong	(9 SP)

Tabellenführer

18. Spieltag	Gonzales	(15)
19. Spieltag	Gonzales	(16)
20. Spieltag	Gonzales	(17)
21. Spieltag	Gonzales	(18)
22. Spieltag	Gonzales	(19)
23. Spieltag	Gonzales	(20)
24. Spieltag	Gonzales	(21)
25. Spieltag	Gonzales	(22)
26. Spieltag	Gonzales	(23)
27. Spieltag	Gonzales	(24)
28. Spieltag	Gonzales	(25)
29. Spieltag	Gonzales	(26)
30. Spieltag	Gonzales	(27)
31. Spieltag	Gonzales	(28)
32. Spieltag	Gonzales	(29)
33. Spieltag	Gonzales	(30)
34. Spieltag	Gonzales	(31)

Rückrundentabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Hibernian Flutsch	114	117	4	0	1	0
2.	Olympiakos Malaka	112	120	3	0	0	0
3.	Sören FF	101	114	4	0	3	0
4.	Balaton 07 Banjasz	95	100	3	0	2	0
5.	Gonzales Rojas	95	110	4	1	2	17
6.	Sportfreunde Manfred	88	103	2	0	3	0
7.	Bob Wednesday	86	101	1	0	2	0
8.	Pepe Calcio	83	97	3	0	3	0
9.	Pong Dragons	71	94	1	0	4	0
10.	Botafogo Christo	68	90	0	0	3	0
11.	CA Huracan Adolfo	65	94	3	0	3	0
12.	Mumbata Elephants	58	87	0	0	4	0
13.	Xamax Urs	46	57	0	5	4	0

Abschlusstabelle								Torjägerkanone			
	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF		Manager	SP	STS
1.	Gonzales Rojas	218	219	10	1	4	31	1.	Gonzales	219	10
2.	Hibernian Flutsch	186	205	4	0	5	0	2.	Flutsch	205	4
3.	Sportfreunde Manfred (A)	186	200	5	0	6	0	3.	Manfred	200	5
4.	Olympiakos Malaka	185	200	3	1	3	0	4.	Malaka	200	3
5.	Pepe Calcio	183	195	4	0	3	3	5.	Sören	197	4
6.	Mumbata Elephants (M)	174	191	4	0	5	1	6.	Bob	195	4
7.	Bob Wednesday	172	195	4	0	4	1		Pepe	195	4
8.	Sören FF	170	197	4	0	7	0	8.	Pong	192	4
9.	Pong Dragons	163	192	4	0	7	0	9.	Mumbata (TK)	191	4
10.	Balaton 07 Banjasz	154	188	3	0	5	0	10.	Banjasz	188	3
11.	CA Huracan Adolfo	152	173	5	4	4	0	11.	Christo	181	2
12.	Botafogo Christo (A)	142	181	2	0	6	0	12.	Adolfo	173	5
13.	Xamax Urs (A)	99	125	1	8	8	0	13.	Urs	125	1

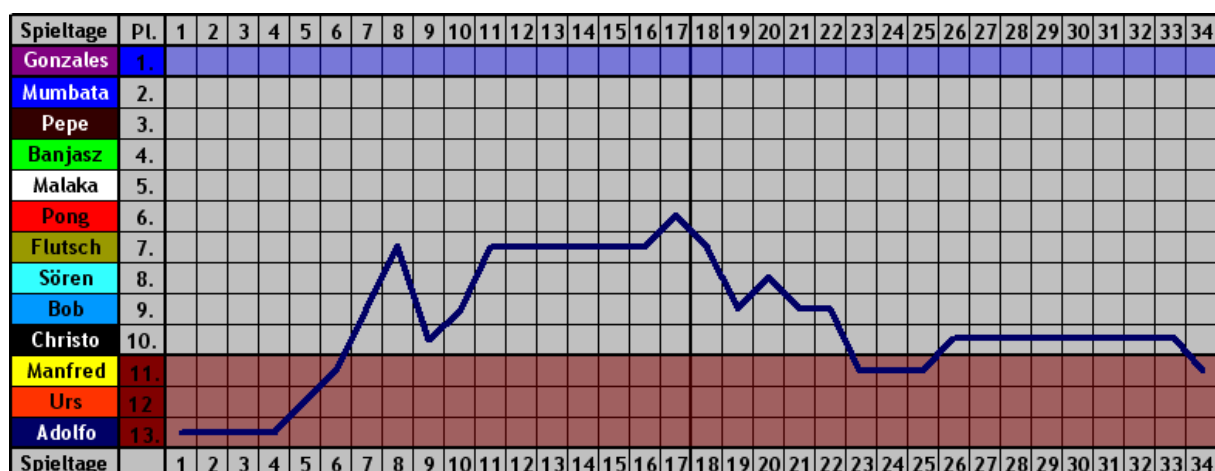
Fakten der Saison 2009/2010

Meister:	Gonzales
Torjägerkanone:	Gonzales
Absteiger:	Adolfo (CA Huracan Adolfo) Christo (Botafogo Christo) Urs (Xamax Urs)
Herbstmeister:	Gonzales
Höchste TP-Anzahl:	Gonzales 218 TP
Niedrigste TP-Anzahl:	Urs 99 TP
Höchste SP-Anzahl:	Gonzales 219 SP
Niedrigste SP-Anzahl:	Urs 125 SP
Meißte STS:	Gonzales 10 STS
Wenigste STS:	Urs 1 STS
Höchster STS der Saison:	Malaka 17 SP
Niedrigster STS der Saison:	Gonzales, Manfred, Mumbata, Pong 6 SP
Höchste TV-Anzahl:	Urs 8 TV
Niedrigste TV-Anzahl:	Banjasz, Bob, Christo, Flutsch, Manfred, Mumbata, Pepe, Pong, Sören alle 0 TV
Meißte Nuller:	Urs 8 Nuller
Wenigsten Nuller:	Malaka, Pepe 3 Nuller
Meißte Tabellenführungen:	Gonzales 31 TF
Manager des Jahres 2009:	Mumbata

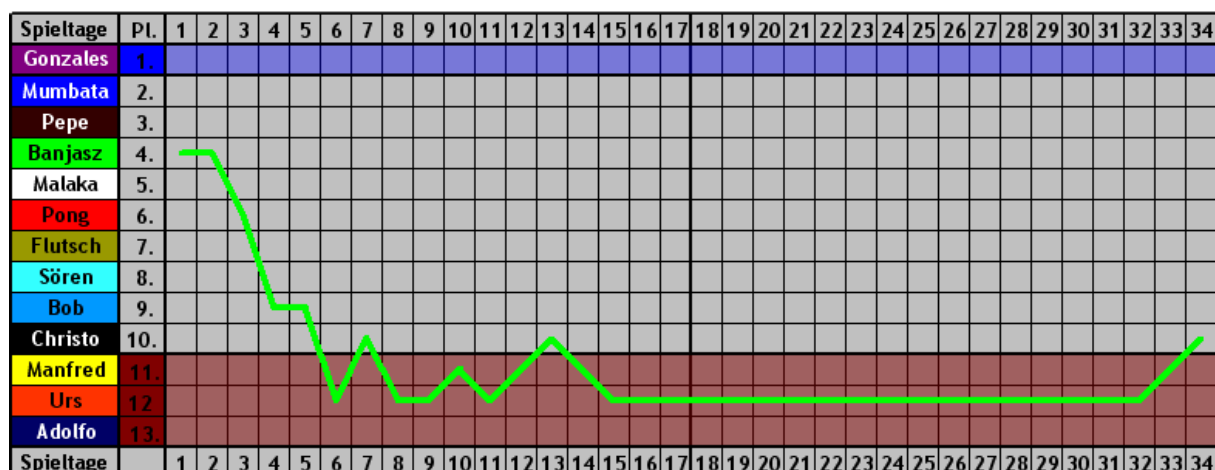


WURSTLIGA SAISON 2009/2010

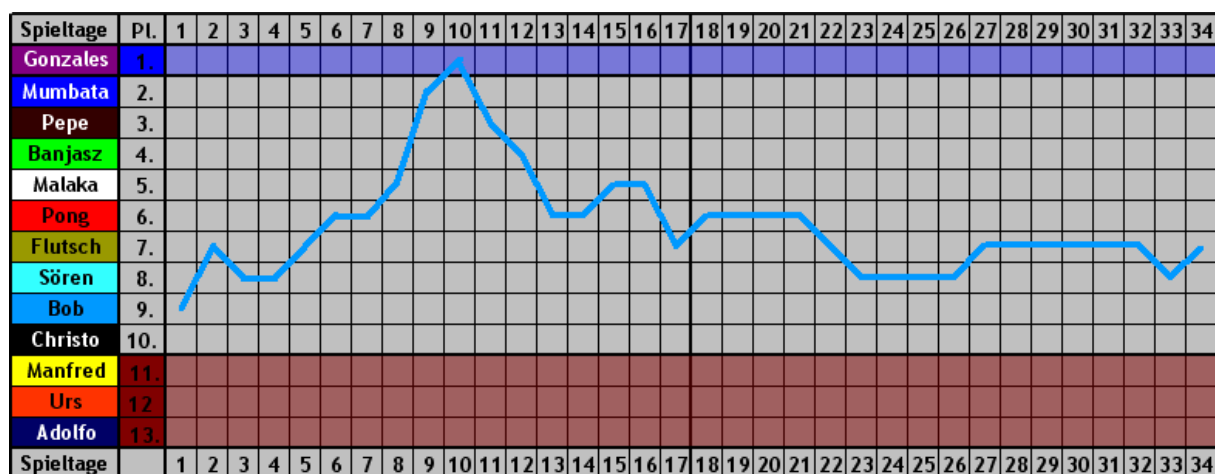
Saisonverlauf (Adolfo)



Saisonverlauf (Banjasz)



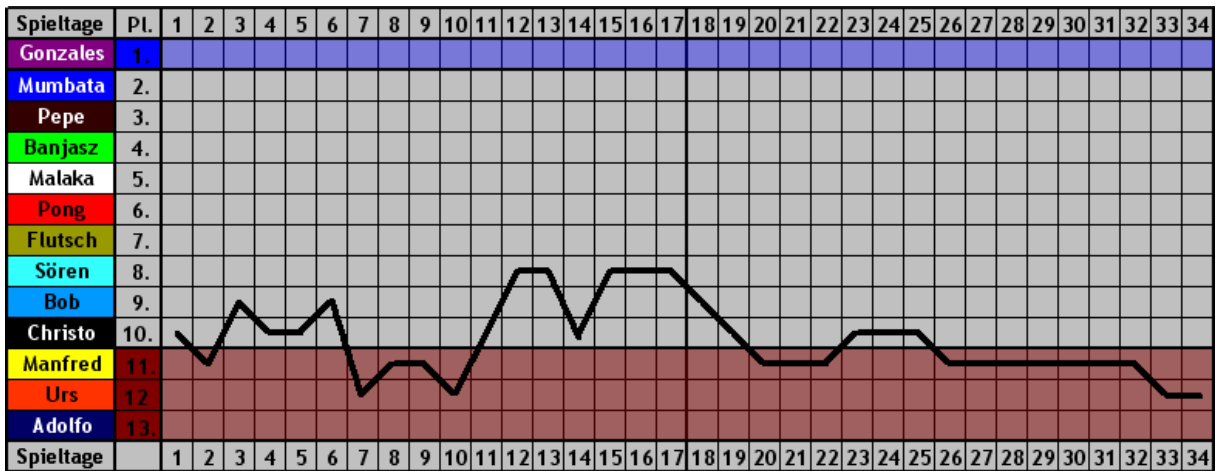
Saisonverlauf (Bob)



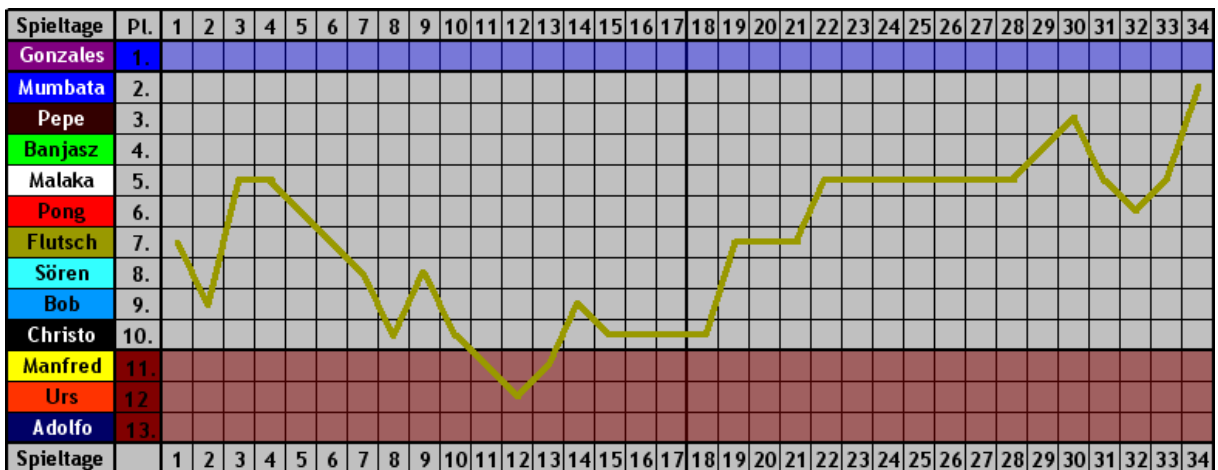


WURSTLIGA SAISON 2009/2010

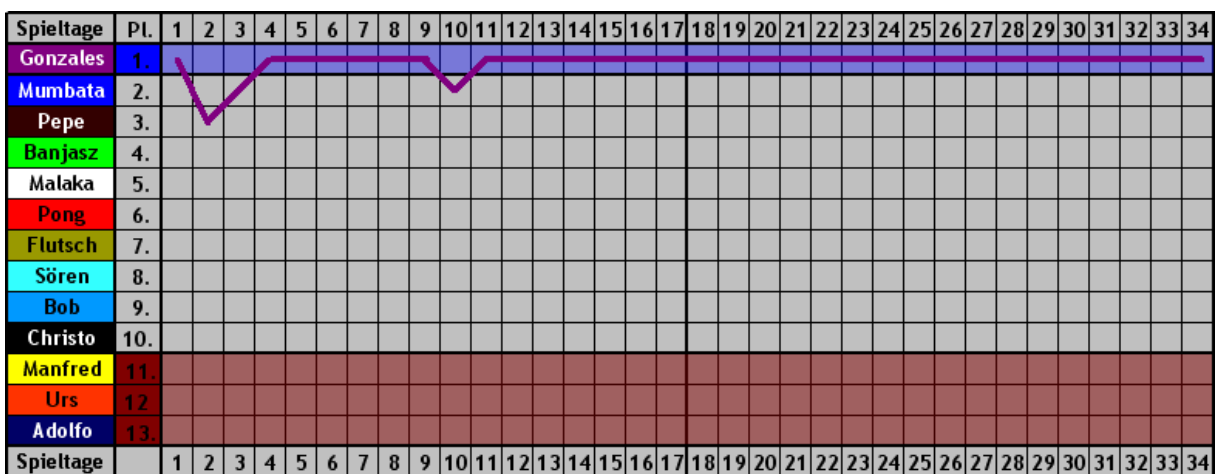
Saisonverlauf (Christo)



Saisonverlauf (Flutsch)



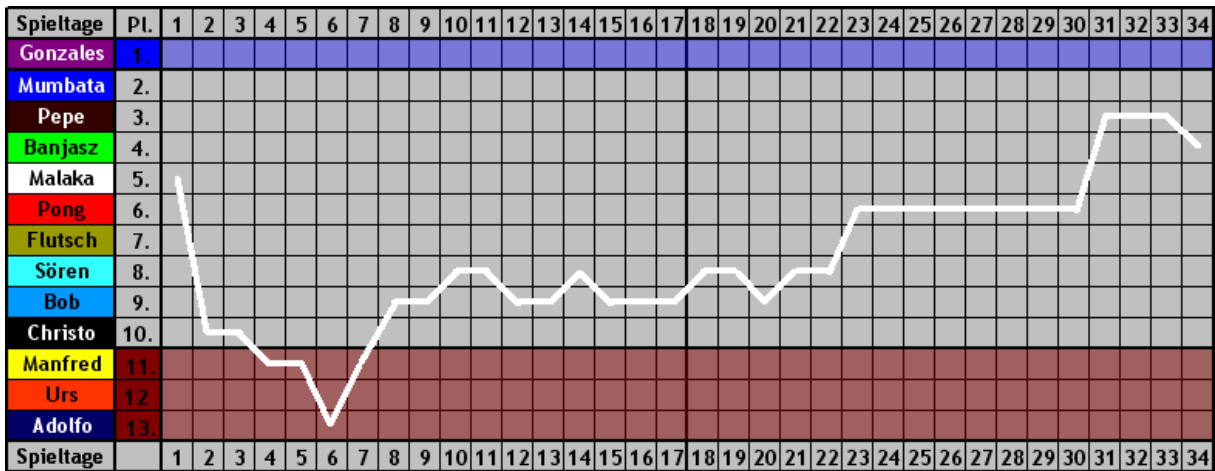
Saisonverlauf (Gonzales)



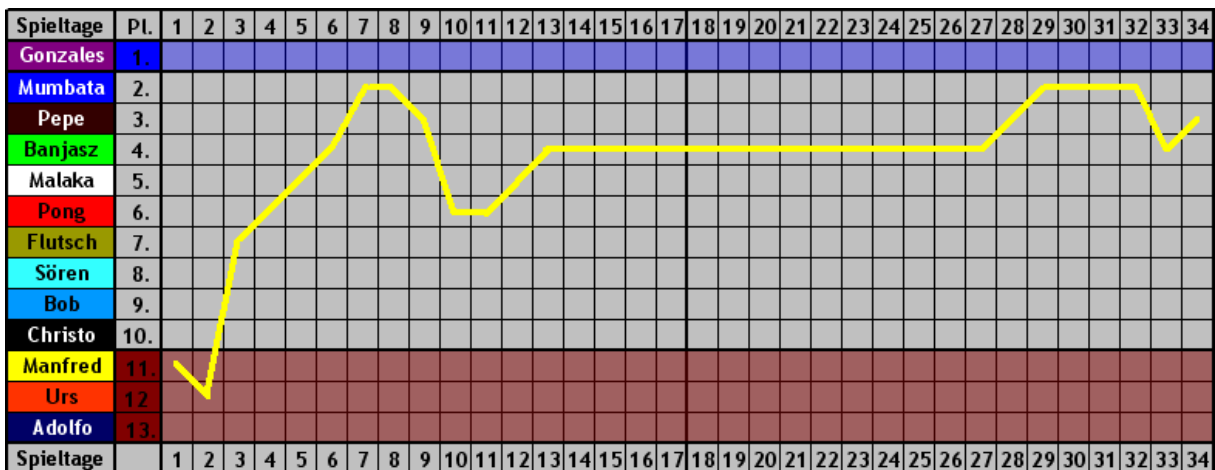


WURSTLIGA SAISON 2009/2010

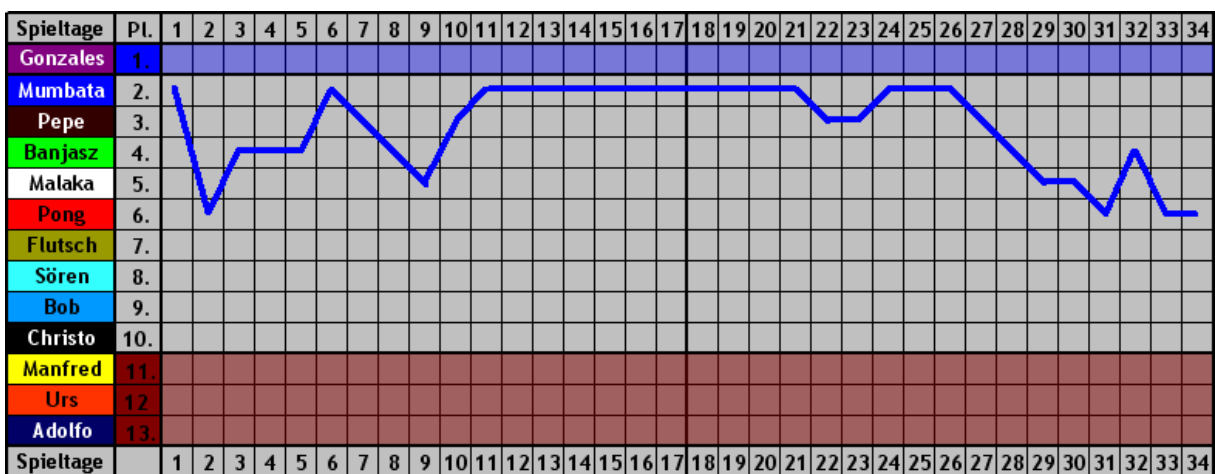
Saisonverlauf (Malaka)



Saisonverlauf (Manfred)



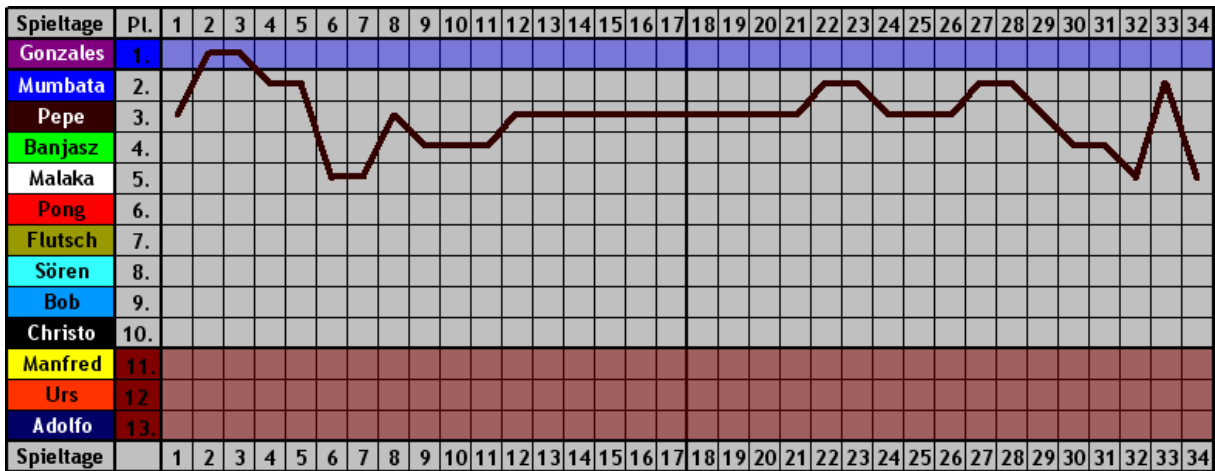
Saisonverlauf (Mumbata)



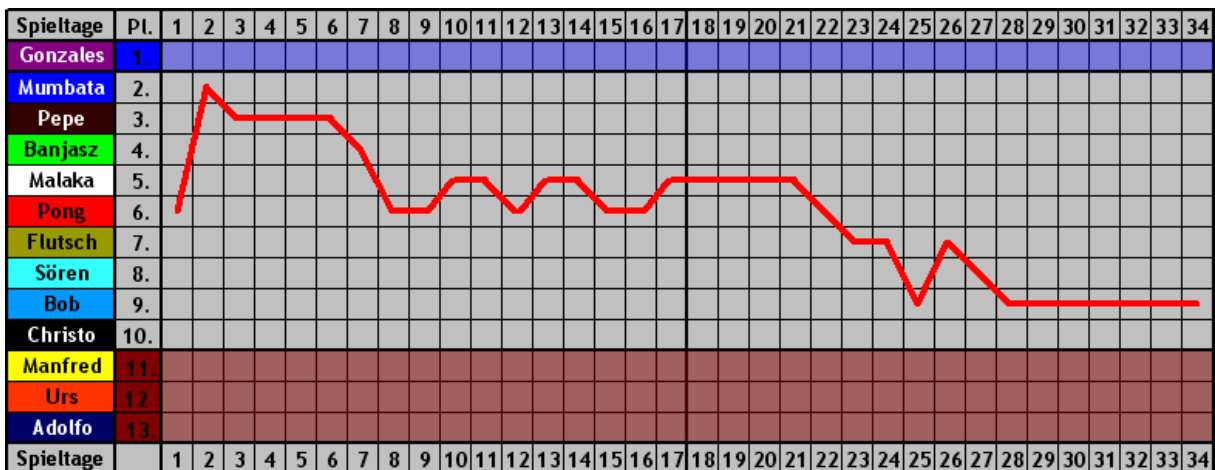


WURSTLIGA SAISON 2009/2010

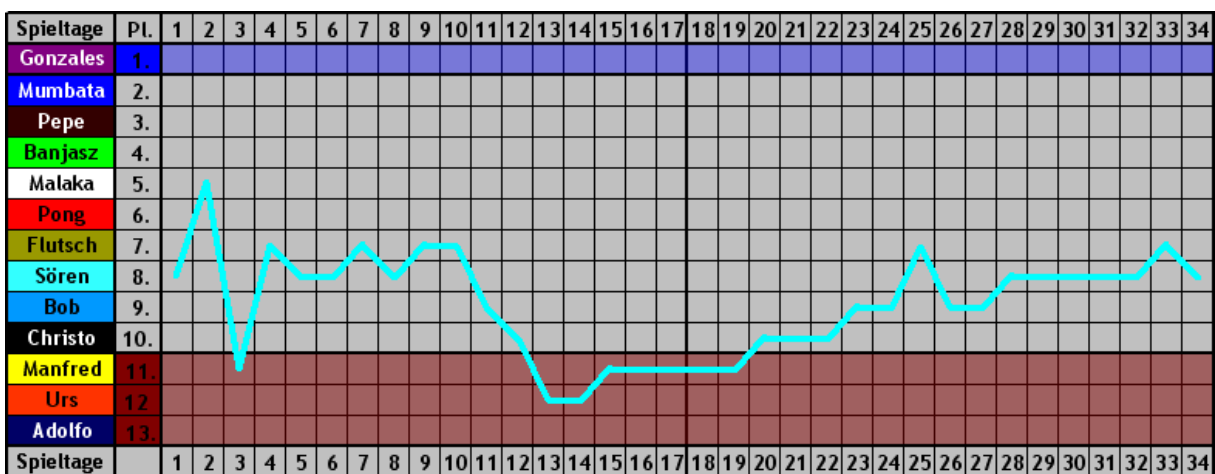
Saisonverlauf (Pepe)



Saisonverlauf (Pong)



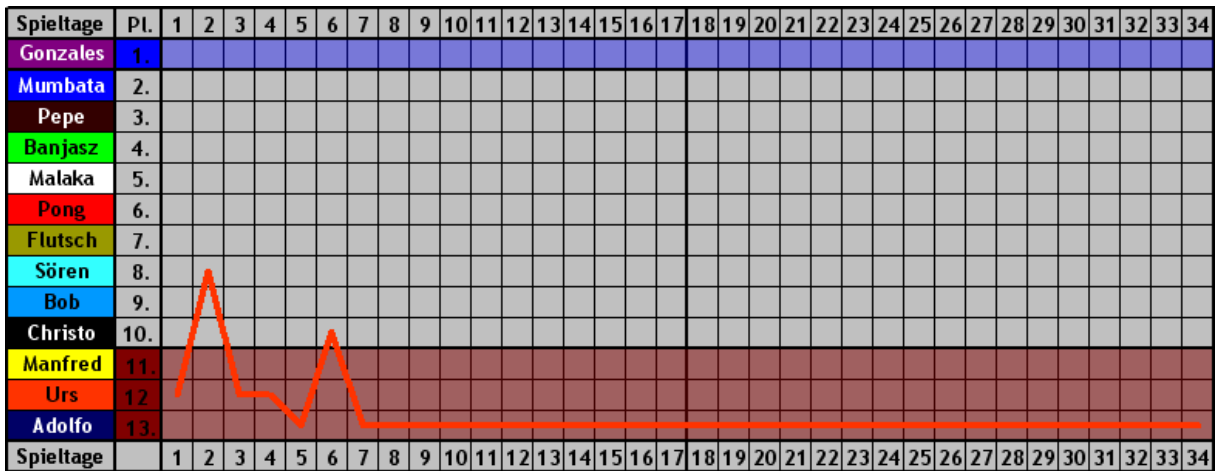
Saisonverlauf (Sören)





WURSTLIGA SAISON 2009/2010

Saisonverlauf (Urs)



Saisonverlauf (Wurstliga)

